download www.biologiezentrum.at

ACHTUNDSIEBZIGSTER JAHRESBERICHT

DES

STEIERMÄRKISCH-LANDSCHAFTLICHEN

JOANNEUMS ZU GRAZ

ÜBER DAS JAHR 1889.

HERAUSGEGEBEN

VON DESSEN

CURATORIUM.

GRAZ, 1890.

IM VERLAGE DES JOANNEUMS.

DRUCKEREI „LEYKAM".

download www.biologiezentrum.at

Bei Veröffentlichung des Jahresberichtes über das landschaftliche Joanneum für das Jahr 1889 durch die nachfolgenden Blätter findet sich der steiermärkische Landes-Ausschuss angenehm verpflichtet, allen Gönnern und Freunden des Institutes, welche dasselbe durch ihre in diesem Berichte angeführten Geschenke bereichert haben, im Namen des Landes den verbindlichsten Dank auszusprechen.

download www.biologiezentrum.at

Der Leseverein am Joanneum.

Ein Beitrag zur Geschichte der Grazer Gesellschaft.

Festrede, gehalten vom Präsidenten des Curatoriums

Dr. **Arnold Luschin v. Ebengreuth**

bei der Erinnerungsfeier am 28. November 1889.

Hochansehnliche Versammlung!

Die Feier, zu welcher das Curatorium des steierm. Landes-Museums Joanneum Ihre Gegenwart sich erbeten hat, gilt dem Gedächtnisstag der Stiftung dieser Anstalt. Heute vor 78 Jahren empfingen die alten Stände des Landes Steiermark die Widmungsurkunde aus den Händen weiland des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Johann, heute vor 78 Jahren gelobten dieselben in schwunghaften Worten dies Institut für immerwährende Zeiten in treue Hut und Obsorge zu übernehmen.

Voll und redlich haben die alten Stände und deren Rechtsnachfolger, die heutige Landesvertretung, dies Versprechen eingelöst. Dank ihnen konnte das Joanneum dem Lande durch eine stattliche Reihe von Jahren das sein, was es nach dem Willen seines erlauchten Gründers sein sollte: ein Sammelpunkt für die Entfaltung des geistigen Lebens, eine Anstalt zur Erweiterung der Kenntnisse und zur Weckung wetteifernden Fleisses. Es waren die Jahre der herbsten Prüfung für unser Vaterland, Zeiten der bedenklichsten Zerrüttung aller wirthschaftlichen Grundlagen des Staates und der Gesellschaft, die Jahre 1809—11, als Erzherzog Johann in idealem Schwunge ein Museum schuf, um durch dieses, wie er selbst sagt, gründliche Kenntnisse an Stelle hohler Vielwisserei, Kraft und Festigkeit statt der immer weiter um sich greifenden Frivolität und des egoistischen Zürückziehens, reges Leben und unerschütterliche Fassung an Stelle dumpfen Hingebens und einer schmählichen Gleichgültigkeit, zu erwecken.

Den Kriegen gegen die Fremdherrschaft folgten Jahrzehende geistigen Druckes. Wir jüngeres Geschlecht haben zu unserem Heil keine Vorstellung mehr von den Hemmnissen, die da bestanden, von den Beschränkungen, denen namentlich das Vereinswesen unterworfen war. Damals ergab es sich scheinbar von selbst, dass Vereine und Institute, für welche auf andere Weise die behörd-

download www.biologiezentrum.at

liche Genehmigung nicht zu erlangen war, mit dem Joanneum in Beziehung gebracht wurden oder geradezu aus diesem hervorgingen, obwohl sie mit dem musealen Charakter der Stiftung nicht zusammenhingen. Die lebensfähigen von diesen Abzweigungen, welche dem Museum nicht homogen waren, als: die ständische Montanstalt, die steierm. Landwirthschafts-Gesellschaft mit ihren Ausgestaltungen, der steiermärkische Gewerbe-Verein u. s. w. haben in günstigeren Zeiten selbstständige Wurzeln geschlagen und haben sich dann getrennt, so dass das Joanneum, nachdem zuletzt noch die technische Hochschule vom Staate übernommen worden, jetzt wieder zu seinem Ausgangspunkt zurückgekehrt ist. Was das Joanneum vor 78 Jahren nach dem Willen seines erhabenen Stifters werden sollte, ein Museum zur Beförderung der Geistesbildung im Lande, das ist auch heute seine Aufgabe. „Stäte Entwicklung, unaufhörliches Fortschreiten ist das Ziel des Einzelnen, jedes Staatenvereines der Menschheit. Stille stehen und Zurückbleiben ist im Leben des immer neuen Weltschauspiels einerlei," so lauten die goldenen Worte, welche der Erzherzog an die Spitze der Statuten setzte. Eingedenk derselben fasste das Curatorium, welchem der hohe Landesausschuss das Ehrenamt der Lenkung der Anstalt übertragen hat, die Umgestaltung des Joanneums ins Auge. Nicht ein Raritätencabinet soll geschaffen werden, sondern ein Museum, welches den berechtigten Anforderungen der Gegenwart entspricht und durch wissenschaftliche Anordnung des Stoffes erziehend, belehrend und anregend auf den Beschauer einwirkt. Freudig bewegten Herzens muss hier der Unterstützung gedacht werden, welche das Curatorium bei diesen Bestrebungen von Seite der hohen Landesvertretung gefunden hat. Das organische Statut für die Reorganisation des Joanneums, das Ergebniss allseitiger Erwägung und jahrelanger Berathungen wurde in der Landtagssession vom Jahre 1886/87 genehmigt. In den Sessionen vom Vorjahr und von heuer wurden der Anstalt die bedeutenden Mittel bewilligt, welche die Erweiterung der Landesbibliothek und die Erbauung des Gebäudes für die culturhistorische Abtheilung des Museums, für die Bildergallerie und für die Ausstellungsräume des Kunst- und des Kunstindustrievereines ermöglichen. In wenig Jahren wird — so hoffen wir — das Joanneum über ein seinem gemeinnützigen Zwecke für jetzt und für die absehbare Zukunft vollkommen entsprechendes Heim verfügen, dem Land zur Ehre, der Stadt zur Zier. Dank, innigen Dank spricht darum das Curatorium durch meinen Mund dem hohen Landtage und dem hohen Landesausschusse für das liebevolle Verständniss und die Opferwilligkeit aus, mit welcher diese die Angelegenheiten des Joanneums behandelten. Dank, warmer Dank sei noch insbesonders erstattet Sr. Excellenz dem Herrn Landeshauptmann für alle Förderung unserer idealen Zwecke, nicht minder den Referenten der Sache im Landes- und im Finanz-Ausschuss, den Herren Landesausschuss Moriz Ritter v. Schreiner und Franz Graf Attems.

download www.biologiezentrum.at

Um an einem Beispiele zu zeigen, was die erzherzogliche Stiftung für das geistige Leben in Steiermark war, greife ich auf eine vergessene Episode zurück, auf die Geschichte der Begründung des Lesevereins oder — wie der amtliche Titel damals lautete — der erweiterten Leseanstalt am Joanneum. Ich benützte für die nachfolgende Skizze, weil die Grazer Zeitungen von damals fast gar keine Ausbeute gaben, die gedruckten Jahresberichte des Joanneums und vor allem handschriftliche Aufzeichnungen im Landesarchiv. Unter diesen hebe ich hervor die Briefe des Grazer Landrechtspräsidenten Freiherrn v. Werner an weiland Erzherzog Johann (December 1817 bis 1818), den Briefwechsel des Erzherzogs mit dem steierm. Verordneten Kalchberg (durch Dr. Schlossar 1878 herausgegeben) und endlich das vom Erzherzog in der Abtheilung „Leseverein" angesammelte Material. Die Erzählung wurde mit den Worten der Quellen selbst geboten, soweit dies überhaupt möglich war.

Im Winter 1817/18 hatten die Grazer reichlichen Stoff zu Gesprächen. Die jährlich wiederholten Klagen über ungleichen und unerträglichen Steuerdruck [1] hatten eine so gereizte Stimmung erzeugt, dass die Regierung nicht länger zuwarten konnte. Es wurde eine Untersuchung angeordnet, zu welcher man einen eigenen Hofcommissär von Wien erwartete, denn es waren grossartige Unterschleife entdeckt worden, in welche eine grosse Zahl angesehener Leute verwickelt war. Dazu war der Abt von Admont ob schlechter Wirthschaft kurz vorher von der Verwaltung seines Stiftes enthoben worden, und da ausserdem die Gesellschaft durch hervorragende Fremde, welche während der napoleonischen Periode eine Rolle gespielt hatten, wie Savary, bereichert war, so konnte es an jenen Gerüchten nicht fehlen, die damals, wie noch heute die Würze der Tagesunterhaltung bildeten. Das grösste „Aufsehen" und die „meisten Reibungen" veranlasste aber die Errichtung eines „adeligen Casino's", von welchem behauptet wurde, dass es Graz zum Gespötte der ausländischen Blätter machen müsse. Da man die Sache bei den herrschenden Zuständen in der Presse nicht offen zu besprechen wagte, so half man sich mit einem Umweg. Der Grazer „Aufmerksame" brachte am 17. Jänner (Nr. 8) unter der Aufschrift: „Casino, vereinigte Gesellschaft" einen Brief aus Darmstadt, in welchem berichtet wurde, dass das dortige Casino ein Vereinigungspunkt aller gebildeten Einwohner der Stadt ohne Unterschied des Standes sei u. s. w. Diese Vorstellungen halfen indessen nichts. Die vom Ausschusse berathenen und vom Gouverneur bemerkungslos nach Wien zur Genehmigung vorgelegten Statuten bezeichneten nur den Adel und das Militär als zum Eintritte berechtigt und schlossen alle übrigen Nichtadeligen grundsätzlich aus. Der vorhandene Gegensatz zwischen Adel und Nichtadel einerseits, zwischen Civil und Militär andererseits, wurde dadurch derart geschärft, dass ängstliche Gemüther in dieser Bestimmung der Statuten des adeligen Casino's

[1] Vergleiche die Currenden des Gräzer Kreisamtes von Z. 17.001 11./10 1817 und Z. 19.771 9./11 1818 über die Hereinbringung der Steuerrückstände durch Execution und das dabei beobachtete Verfahren.

download www.biologiezentrum.at

den Keim zu weittragenden politischen Zerwürfnissen zu finden glaubten, etwa wie man sie hinter der „demokratischen Volks- und deutschthümlichen Vereinigung der norddeutschen Studenten, — den Wartburger Ereignissen und dem jahnischen Turnerwesen“ witterte.

Es ist hier der Ort, einige Worte über die Grazer Gesellschaft und die Art und Weise ihrer Gruppirung zu sagen.[1] Die Gegensätze, welche noch in die Gegenwart unter den Namen Bürgerpartei und Gemeindeangehörige hineinragen, bestanden zu Anfang des Jahrhunderts in ziemlicher Schroffheit und wir haben Grund anzunehmen, dass sie damals weniger der erstgenannten als einzelnen Mitgliedern des Beamtenstandes zur Last zu schreiben waren. Der Verfasser der „Skitze von Grätz“, welche ein Vierteljahrhundert vorher erschienen war, spricht es ganz unverholen aus, dass selbst das Weib eines Kanzleidieners oder die Tochter eines Thürhüters stolz darauf war, nicht unter die „Bürgerlichen“ zu gehören, dass mit Redensarten: „Ich bitte mir mehr Respect aus, der Herr ist nur ein blutiger Bürgersknochen“ herumgeworfen wurde, ja dass man die Erwerbung des Bürgerrechtes geradezu für eine Entehrung ansah. Mochte gleich die schwere Prüfungszeit der französischen Kriege die ebengenannten Gesellschaftsclassen einander mehr genähert haben, so hatte sie dafür eine andere Kluft geschaffen. Die siegreich beendeten Feldzüge hatten in dem Militärstande ein übermüthiges Selbstgefühl geweckt und den Adel zu einem Bündniss ermuthigt, in welchem er seine schwer vermissten, aber nicht vergessenen Rechte wieder zu erkämpfen gedachte. Die Restauration in Frankreich musste ihm ja als Neubegründung der guten alten Zeit erscheinen, und so warf denn ein grosser Theil der steirischen Aristokratie jene Freisinnigkeit über Bord, durch welche sie nach dem Tode Kaisers Josef II. noch geglänzt hatte. Es wäre indess ungerecht, zu verkennen, dass es von diesem Treiben sehr bedeutsame Ausnahmen gab, welche über die Vorurtheile hinaus die Anbahnung der „herzlichsten Vereinigung aller edlen guten, gebildeten und talentvollen Menschen ohne Unterschied der Stände“ für ihren Lebenszweck erachteten. Angelpunkte dieser Bestrebungen waren einerseits das Joanneum, andererseits das gesellige Zusammenkommen in einzelnen Häusern, wobei vor allen an die „Kalchbergische Piqueniques“ zu denken ist.

[1] Sehr interessante Daten über die Grazer Gesellschaft von 1816, namentlich köstliche Schilderungen der durch den Bancozettel-Handel bereicherten Emporkömmlinge und zwar vom Standpunkte eines hierüber tief indignirten geadelten Beamten enthält das Manuscript: Gedanken und Ansichten eines Ungelehrten über die Theuerung in Oesterreich von P—S, welches der Verfasser unterm 1./1. 1817 dem Erzherzog Johann übersandte. (Abth. Steuer & Unterthanen Gegenstände in Steiermark. 3) Nur als Sympton für den Grad der zwischen den gesellschaftlichen Classen herrschenden Verbitterung citire ich ein undatirtes, aber nach seinen Schriftzügen in die Zeit von etwa 1790—1830 fallendes Pamphlet: Strafpredigt an den unbekannten Autor des schimpflichen, in französischer Sprache geschriebenen Pasquils über den höchst ärgerlicherweise mit Nahmen genannten Grätzerischen hohen Adel verfasst in ungebundenen Klopfstockischen Reimen von X. Y. Z.: Author der gallischen Schrifft, der uns hochadliche Nahmen, mit solcher Keckheit genannt, als wärens Nahmen des Pöbels u. s. w. (Fliegendes Blatt im steierm. Landesarchiv.)

download www.biologiezentrum.at

In diesen letzt gedachten Kreisen nicht minder wie in den ausgeschlossenen herrschte die heftigste Erbitterung gegen die Errichtung des adeligen Casino's; ein Theil beanspruchte das Fallenlassen der gehässigen Bestimmung, andere wollten als Schutz und Trutzanstalt, ein „unadeliches Casino" ins Leben rufen. Jeder Tag gebar neue Projecte, es circulirten darüber Aufsätze, man sammelte Unterschriften, man warb Anhänger, kurz man war aller Orten fieberhaft thätig.

Unterdessen war im Februar 1818 die kaiserliche Genehmigung der Statuten für das adelige Casino, jedoch mit dem Wunsche herabgelangt, „dass die Staatsbeamten ohne Unterschied des Adels bis zur 9. Diätenclasse" in dasselbe aufgenommen werden mögen, nachdem „die Einschränkung auf blos adeliche Personen den liberalen Gesinnungen Seiner Majestät nicht entspräche."

Diese Eröffnung erregte unter den Mitgliedern des Casino's einen Sturm des Unwillens, man berathschlagte, ob man dieselbe befolgen oder vereiteln solle, ja es fehlte nicht einmal an respectswidrigen Äusserungen, wie: „dass Se. Majestät zwar wünschen die Casino-Direction, aber nach Wohlgefallen beschliessen und allenfalls das ganze Unternehmen aufgeben könne, wenn man auf der Zumuthung Unadeliche aufzunehmen beharren wolle".

Nichtsdestoweniger nahm der grössere Ausschuss den anstössigen § 2 in der vom Kaiser gewünschten Form an; später aber traten mehrere der vorzüglichsten Glieder zu engerer Berathung zusammen und einigten sich über die endgültige Fassung.

„Namen und Bestimmung dieses Casino's geben den geadelten und den Militär-Oberofficieren die Eigenschaft, Mitglieder desselben zu sein. Domherren und Geistliche ihres oder eines höheren Ranges werden als adelich angesehen, ebenso die k. k. Staatsbeamten höherer Würden mit Einschluss der Gubernial- und Landräthe. (7 Diätenclasse.)

Nun erst war Öhl ins Feuer gegossen. Schon als der Statuten-Entwurf nach Wien gesendet worden, hatten Mehrere ihre Beitrittserklärungen zurückgezogen, so der General Langenau und Obrist-Lieutenant Hugelmann. Jetzt schlugen auch alle unadelichen Staatsbeamten höherer Würden die an sie ergangene Einladung aus, gleiches thaten die Professoren, die man, nachdem sie erst zu Mitgliedern unfähig erklärt worden, hinterdrein, — vermuthlich um der Kritik auswärtiger Blätter zu entgehen, — in besonderer Herablassung als blosse Gäste erbeten hatte. Zugleich gaben eben diese Casino-Statuten den unklaren Gegenbestrebungen eine bestimmte Richtung. [1] Man folgerte: „Nachdem Se. Majestät den höheren Ständen eine Vereinigung zu einem anständigen geselligen Vergnügen unter gewissen von der Regierung gut geheissenen Formen gestattet hat," so hätten die von dieser adelichen Vereinigung höherer Stände ausgeschlossenen unadlichen aber

[1] § 1 der Casino-Statuten: „Vereinigung höherer Stände zu einem anständigen geselligen Vergnügen ist der Zweck dieses Casino, den es ohne fühlbaren Kostenaufwand für seine Theilnehmer erreichen soll."

download www.biologiezentrum.at

gebildeten Classen ein gleiches Recht, „sich nicht allein zu einem anständigen geselligen Vergnügen, sondern vielmehr zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse, geistiger Ausbildung und zur Erreichung gemeinnütziger Zwecke zu vereinigen.“

So entstand die Idee zu einer „litterärischen Gesellschaft“ mit dem Zwecke, durch Lectüre inn- und ausländischer Zeitungen und daran geknüpften Meinungsaustausch den verschiedenen Ständen und Berufen zur Ausbildung und gesellschaftlichen Zerstreuung zu dienen. Die Professoren der Universität, die unadligen Beamten des Guberniums, des Landrechts und Kreisamts, die meisten Ärzte, die Ökonomen und mehrere Advocaten erklärten sich zur Stiftung eines solchen Lesevereines bereit. Allein es galt vor allem die Hindernisse zu beseitigen, welche dem Inslebentreten dieser Idee entgegen standen. Das Casino hatte von derselben Wind bekommen und arbeitete nun aus allen Kräften dagegen. Die verschiedenartigsten Einstreuungen wurden verbreitet und zugleich in mehreren Professoren die Furcht erregt, „dass sie durch Anhänger des hiesigen Adels in Wien als Demokraten verschrieen und beim Kaiser übel angeschrieben werden würden.“ Dieselbe Aussicht hielt auch das Militär vom Beitritte ab, und die durch solche Gerüchte verbreitete Verzagtheit überschritt alle Grenzen des Glaublichen. Zudem wusste man, dass das Casino beim Gubernium bedeutende Gönner habe, dass also der Leseverein von dieser Seite der heftigsten Anfeindung ausgesetzt sein werde.

Ueber die Gründe dieser behördlichen Zu- und Abneigung glaubte man im Reinen zu sein. Das Casino sei eben auf Kosten des Publikums ein Surrogat der gesellschaftlichen Unterhaltungen, welche sonst der zeitliche Gouverneur aus seinen Tafelgeldern zu bestreiten hatte, und bestehe aus Menschen, welche ausser für ihre Vergnügungen keine Augen hätten. Neben einem solchen Vereine liessen sich dann freilich die Geschäfte in aller Ruhe und Bequemlichkeit führen; daher müsste er aber auch „als Opiatmittel gegen jeden Reiz und jede krampfhafte Bewegung des Publikums im Zustande kalter Besinnung“ nach Kräften unterstützt und erweitert werden. Der Leseverein solle freilich von dem das gerade Gegentheil werden. „Ohne alle Zerstreuung durch Liebesintriguen, Pfänder- und Commerzspiele“ werde hier mit kaltem Kopfe gelesen. Aus dem Lesen entstehen aber Gedanken, aus den Gedanken Meinungen und Gespräche, aus diesen Vergleichungen mit dem was geschieht und nicht geschieht, aus diesem vielleicht gar Tadel des Letzteren und Wunsch des Besseren, und dieses alles könnte am Ende gar Vorstellungen bei Sr. Majestät, diese endlich Aufträge an das Gubernium, neue Geschäfte, Berichterstattungen und (um das Unglück zu vollenden) Störungen der ruhigen Casinoabende hervorbringen. — Solch' ein unglückschwangerer Verein müsste freilich in seiner Geburt erstickt oder doch in jeder Art gehindert werden, Wurzel zu schlagen.

All' diesen feindlichen Einflüssen zu begegnen, gab es damals ein einziges Mittel, und man zögerte keinen Augenblick, es zu ergreifen. Es galt, den Erzherzog Johann für das Project eines Lesevereines zu gewinnen. Schon

download www.biologiezentrum.at

unter dem 20. Februar 1818 werden ihm die ersten vertraulichen Eröffnungen gemacht. Man beabsichtige im Anschlusse an das Lesezimmer der Joanneumsbibliothek einen besonderen Verein ins Leben zu rufen, welcher durch Gründungs- und Jahresbeiträge die Mittel zur Erweiterung des Lesematerialeß beschaffen und unter das Protectorat des Erzherzogs gestellt werden solle. Zutritt sei jedem Stande (Adel und Nichtadel) zu gestatten, nur müsse das Individuum irgend eine gemeinnützige bestimmte Wirksamkeit haben und durch Bürgertugenden und persönliche Eigenschaften ein empfehlenswürdiger, gebildeter Mensch sein. Müssiggänger ohne allen gemeinnützigen Beruf, Wucherer von Profession, erklärte Verschwender, Cridatare, Individuen, die unter obrigkeitlicher Curatel stehen oder ab officio suspendirt sind etc. etc., würden nicht aufgenommen oder bei eintretendem Falle ausgeschlossen werden.

Bereits unter dem 7. März 1818 erklärte der Erzherzog seine Bereitwilligkeit, dem Lesevereine vier Zimmer im Joanneum einräumen zu wollen, nachdem er vorher auf die wiederholten Einladungen der Casinopartei geantwortet hatte, er habe „seine Meinung über dasselbe nicht geändert; er mische sich nicht darein, allein, ehe ein Jahr vergangen, werde es wohl zusammenfallen.“ [1]

Es würde zu weit führen, die Schritte, die zur Gründung des Lesevereines gemacht wurden, in jener Ausführlichkeit wiederzugeben, welche uns die noch vorhandenen Materialien erschliessen. Es genüge, dass mit grossem Eifer am Statuten-Entwurfe gearbeitet wurde, welcher unterm 19. März 1818 an den Erzherzog zur Begutachtung abging. Schon während der Arbeit hatte dieser mehrfache Abänderungen vorgeschlagen, nunmehr aber übersandte er das Ganze sammt der darauf bezüglichen Correspondenz dem Grafen Sedlnitzky im vertraulichen Wege, um im Einvernehmen mit diesem die kaiserliche Sanction erwirken zu können. Die Antwort erfolgte unter dem 1. April 1818 dahin, dass der Minister „für die projectirte Anstalt in der Form, welche man derselben nach den vorliegenden Statuten und nach der Anzeige des Baron W. zu geben im Sinne hat“, nicht zu stimmen vermöge, da dieser Verein, wenn er selbstständig bestünde, an und für sich gegen den (!) seit Jahren unbedingt bestehenden allerhöchsten Verbot der Lesecabinete verstossen würde. So löblich der Zweck des in Graz zu errichtenden Lesevereines sei, und obgleich er aus Männern bestehen solle, welche über politische Bedenken erhaben seien, so dürfe sich doch er (Sedlnitzky) nicht der Hoffnung überlassen, dass Se. Majestät geneigt sein werde, zu dessen Gunsten eine

[1] Brief an Kalchberg dto. Wien, 1. März 1818: „Was das Casino betrifft, so habe ich meine Meinung nicht geändert, ehe ein Jahr (im Abdruck irriger Weise „Jahrzehent“) vergehet, fällt es zusammen, ich mische mich nicht darein — mein Institut und alles Ernste, dem Lande Wohlthätige, dafür habe ich mich ausschliesslich gewidmet, daher auch die Anträge der vom Casino ausgeschlossenen Besseren angenommen, welche sich an das Institut zu seiner Beförderung anschliessen wollen, und welche sehr gute praktische Vorschläge mir gemacht haben.“ — (A. Schlossar, Erzherzog Johann, S. 163.)

download www.biologiezentrum.at

Ausnahme von der diesfälligen, durch die Erfahrung bewährten Vorschrift zu machen und über die Consequenzen die zum Umsturze oder zur Umgehung der allgemeinen Regel führen könnten, hinauszugehen. „Auch lasse sich nicht verkennen", dass die Idee des gedachten Lesevereines zu Graz vorzüglich dem Bestreben nach einem Contraste mit dem dort entstandenen Unterhaltungs-Casino den Ursprung verdanke, dass eben hierdurch die leider schon bestehenden Reibungen [1] unter den verschiedenen gebildeteren Ständen und Cirkeln daselbst nur vermehrt werden dürften und dass der (!) Casino sehr bald den (!) bestehenden allgemeinen Verbot der Lese-Cabinete als Stichblatt wählen würde, um dessen Existenz mit manchen der Stütze desselben zu nahe tretenden Commentirungen anzufechten. Es sei jedoch ein „durchaus keinem Widerspruche unterliegender Ausweg vorhanden", weil bei der Stiftung des Joanneums schon auf die Herstellung eines Lesezimmers darin vorgedacht worden sei. Es werde wohl keinen Schwierigkeiten unterliegen, „zum Behufe der Erweiterung jener Culturszwecke, welche das Joanneum bezielt, für dasselbe die Haltung politischer und literarischer Zeitschriften ebenso wie grösserer gelehrter, von Zeit zu Zeit erscheinender Werke unter Anwendung der Censurs-Vorschriften zu gestatten". Der Erzherzog möge daher nach seinem Ermessen zu dem bereits bestehenden Lesezimmer noch ein oder zwei andere mit der Bestimmung hinzufügen, damit die erwähnten Druckschriften darin „von jenen Individuen, denen ohnehin nur mit Rücksicht auf ihre Persönlichkeit zu den Schätzen des Joanneums der Zutritt offen ist, nach Musse jedes Einzelnen gelesen werden können". Im übrigen aber sei es den Vorstehern des Joanneums zu überlassen, eine eigene Instruction für die in jenen Lesezimmern bestehende Aufsicht zu entwerfen und hiebei, ohne jedoch die diesfällige Anstalt von dem Joanneum zu trennen und selbstständig aufzustellen, die vorgelegten und sohin einer allgemeinen Abänderung bedürftigen Statuten zu benützen."

Dieser vom Minister selbst gezeigte Ausweg war zwar eine zu werthvolle Concession, als dass man ihn unbeachtet gelassen hätte. Schon am 22. d. M. (April) waren die in gedachtem Sinne geänderten Statuten ausgearbeitet und mit der Bewilligungsclausel des Erzherzogs versehen in Umlauf gesetzt, um Theilnehmer dafür zu gewinnen, und die Zahl und der Eifer der Betheiligten

[1] Vergleiche auch den Brief Erzherzogs Johann an Kalchberg, 26. März 1818, März. „Das Casino kann dennoch dabey bestehen und soll meinetwegen machen, was es will — aber ich habe und will damit nichts zu schaffen haben — wo es auf blosse Unterhaltung abgesehen ist, und dies noch dazu mit Zwang und Formen, die ich zwanglos überall im reichsten Maasse haben kann, und jeder haben könnte — ohne Vorschriften, Gesetze und einem Statutenbuche, da bin ich nicht zu finden. Also für das Casino ist auf mich nicht zu rechnen. Ich werde wohl nicht die Spannung dulden zwischen den Classen, allein wer hat die Schuld davon, als das ganz Verfehlte der Anstalt, der höchste Aristocratism derselben, der nur die leider in Gratz bestandene Trennung noch mehr befestigt. Welcher Theil dabey im Schatten stehet, ist nicht schwer zu beurtheilen, es ist jener, wo die Ignoranz thronet. Darüber noch mehr mündlich" . . a. a. O. S. 166.

download www.biologiezentrum.at

war so gross, dass bei der Ende October 1818 anberaumten Wahl von 171 Berechtigten 135 Stimmen abgegeben wurden. [1]

Bezeichnend für das Vereinsleben in jener Zeit ist, dass sowohl diese Wahl, als auch die Eröffnung des Vereines am 3. Jänner 1819 über ausdrücklichen Wunsch des Erzherzogs in grösster Stille und mit Vermeidung alles Aufsehens erfolgten.[2] Die Wahlzettel mussten mit der eigenhändigen Unterschrift des Stimmenden versehen und versiegelt bis letzten October 1818 in der Wohnung des Erzherzogs abgegeben werden. Dass dieser nahezu einstimmig zum Protector und Präses des Vereines gewählt wurde, ist sehr begreiflich, ausserdem wurden der Gubernialrath Franz Xaver Edler von Person, der Landrath von Fichtl, Johann Ritter von Kalchberg und die Professoren Jenull und Leeb nebst fünf Stellvertretern in den Ausschuss berufen, ferner Professor Josef Kudler als Director und Dr. Karl Pachler als Oekonom des Vereines zur Besorgung der unmittelbaren Geschäfte der Anstalt und Ausführung der Beschlüsse des Ausschusses bestellt. Der Erzherzog erhielt Abschriften von den Protocollen der Ausschusssitzungen, die Originale selbst lagen fortwährend „zur Einsicht der hohen Staatsbehörden bereit".

Zur Unterbringung des Lesevereines dienten die durch den Umzug der ständischen Zeichenakademie im ersten Stocke des Joanneums frei werdenden Räume.[3] Die beiden gegen den botanischen Garten gelegenen Zimmer wurden für politische Tagblätter und unterhaltende Journale bestimmt und hiessen die Conversationszimmer, die drei anderen, früher vom Director der Zeichenakademie bewohnten Räume enthielten alle übrigen meist wissenschaftlichen Zeitschriften und waren die sogenannten Journallesezimmer.

Dabei war der junge Verein in raschem Aufblühen und zählte trotz des hohen Monatsbeitrages von 3 fl. W. W. mit halbem März 1819 schon 231 Mitglieder (darunter 77 Adelige und nach den Berufszweigen 25 Geistliche, 16 Militäristen, 12 Professoren, 76 Beamte, 17 Advocaten, 15 Aerzte, ebenso viel Studirende, aber nur 21 Handelsleute und Bürger. Diese Zahlen unterlagen übrigens raschem Wechsel, da es freistand, dem Vereine auch für kürzere Zeit im Jahre als Mitglied beizutreten. Gehalten wurden anfänglich 88, später 99 Zeitungen, darunter nur 8 politische: Augsburger Allgemeine (2 Ex.), Hamburger Correspondent, Correspondent von und für Deutschland. Wiener, Gräzer und Klagenfurter Zeitung, Oesterreichischer Beobachter und der Wiener Curszettel (sic.)

---

[1] Brief an Kalchberg 14. November 1818, Thernberg.

[2] Brief an Kalchberg vom 14. November 1818 . . a. a. O. S. 171.

[3] Heute der Landesbibliothek zugewiesen. Dieselben waren vom Erzherzog für diesen Zweck ersehen worden, sobald die Idee des Lesevereines bestimmte Umrisse gewann. Brief vom 7. März 1818 an Kalchberg: „Die Idee wegen des Leseinstituts ist die Folge der verkehrten Massregeln des Casino, welchem ich herzlich bald eine glückliche Sterbestunde wünsche. — Ich habe das Leseinstitut angenommen und werde es bei meiner Ankunft in Gratz zur Vollendung bringen, der Gedanke ist gut ausführbar, nicht lästig und nützlich. — Dazu habe ich im Antrage die Wohnung des Zeichenmeisters, die den nämlichen Raum der Bibliothek hat" a. a. O. S. 164.

download www.biologiezentrum.at

Die Lesestunden waren alle Tage von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends. Von Anbeginn war das Erscheinen einer eigenen steiermärkischen Zeitschrift [1] ins Auge gefasst, welche, wie der Erzherzog in seiner Eingabe an den Kaiser um Genehmigung des Lesevereines und Gestattung ihrer Herausgabe bemerkt (26. Jänner 1819), „den Zweck haben solle, alles, was das Land Interessantes enthält, bekannt zu geben", sowie alles jene der nachbarlichen Provinzen und des Auslandes, was der Steiermark in irgend einer Weise nützlich werden könne.

Die Genehmigung der Statuten für die erweiterte Leseanstalt am Joanneum erfolgte erst am 24. December 1819. Der im Vorjahre gewählte Ausschuss sollte durch drei Jahre in Wirksamkeit bleiben, auch wurde verlangt, dass nach Ablauf dieser Zeit höchsten Ortes die Anzeige erstattet werde, ob und wann zu einer neuen Wahl desselben geschritten werden müsste. [2]

Wie sehr sich der Leseverein in der Zwischenzeit schon befestigt hatte, ergab die oben gegebene Zusammenstellung des Directors Kudler (vom 16. März 1819), welcher bald nach der stillen Eröffnung (am 20. Jänner 1819) dem Erzherzog berichtet hatte, dass „auch in den Conversationszimmern der Trieb, sich zu unterrichten, vorherrsche, dass im Ganzen mehr gelesen als gesprochen werde, das Raisonnement sich in den Schranken einer bescheidenen Mässigung halte, und anstössige Kannegiessereien noch niemals stattfanden". Das war nun freilich ganz im Sinne des Erzherzogs, welcher vor allen politischen Gesprächen gewarnt hatte, da man sonst Gefahr laufe, alles scheitern zu sehen. [3] —

Betrachten wir so die Entstehung des Lesevereines am Joanneum, so lässt sich nicht verkennen, dass jene von Sedlnitzky gerügte Entgegenstellung der wissenschaftlichen Thätigkeit Unadeliger gegenüber der Unterhaltungssucht der Aristocratie allerdings von Anbeginn und mit Absicht bestand. Die Anhänger des Lesevereines sahen in dem adeligen Casino nur eine „französisch-italiänische Verbildungsanstalt unter einer französisch-italiänischen Direction", die das wenige Nationale, was noch übrig sei, ausmerzen werde. Kartenspiele aller Gattung, Lotto-Dauphin, sogenannte kleine Spiele, Tanz, Liebesintriguen und allerlei Frivolitäten, warf man dem Casino vor, seien die Hauptsache, die Lectüre aber und jedes denkbare Nützliche nur höchst unbedeutende Nebensachen. Man könne sich darum gar nicht entschliessen, seine Familie hinzuführen, „weil die Einfalt und Reinheit junger Gemüther durch die Netze solcher Blendungen gar zu leicht verdorben werde."

[1] Sie begann 1821.

[2] Die ursprünglichen Statuten blieben bis zur Revision in der Versammlung vom 7. December 1850, beziehungsweise bis zum 6. August 1853 in Kraft, an welchem Tage die Bescheinigung der genehmigten Anzeige erfolgte.

[3] Brief an Kalchberg dto. 14. December 1818: „Ueberhaupt warne ich gegen alle Kannegiesserei, sie ist dem Zwecke der Sache entgegen und würde nur dazu führen, dass alles scheiterte. Dieses gehört in die Kaffeehäuser. Die Wissenschaften allein (sollen) in dem Institute" (herrschen)" . . . a. a. O. S. 172.

download www.biologiezentrum.at

Fast komisch klingen andererseits die Klagen, dass durch eben dasselbe Casino aller andere gesellige Verkehr leide, dass z. B. Abendgesellschaften (wie sie z. B. Baron W. alle Freitage einer „beschränkten Anzahl achtungswürdigster Individuen beiderlei Geschlechtes gegeben hatte") durch dasselbe gesprengt würden, weil der allgemeine Geist des Casinos (man spielte daselbst Commercespiele, in welchen die jungen Kinder des Mars „bald eine Nadelbüchse, bald ein Stiefelholz, bald einen Pomadetiegel" u. s. w. vorstellen mussten) sich des ganzen ihm zufliessenden Publikums bemächtigen und alle solide Ausbildung und Beschäftigung verdrängen werde. — Diese Gefahr wurde freilich durch den Leseverein in so energischer Weise parirt, dass das Casino ob Mangels an Geldmitteln schon zu Ende des Jahres 1818, um sich zu halten, eine Fusion mit dem Lesevereine anstrebte, welche aber über energische Protestation des Erzherzogs zurückgewiesen wurde. [1]

Die weiteren Schicksale des Lesevereines zu schildern, liegt ausser meiner heutigen Aufgabe. Die Jahresberichte des Joanneums zeigen, dass in den sieben folgenden Jahren die Mitgliederzahl (wohl wegen des hohen Beitrages) jährlich zurückging (bis auf 125 im Monatsdurchschnitt), während die Zahl der Zeitschriften zwischen 109 und 91 schwankte. Seit 1827 beginnt ein neuer Aufschwung, der im Jahre 1843 mit 304 Mitgliedern und 203 Zeitschriften seinen Höhepunkt erreicht. Im übrigen genügt es zu bemerken, dass noch im Jahre 1826 die Wahl eines neuen Ausschusses erst über besonderes Einschreiten des Erzherzogs durch ein eigenes Handschreiben des Kaisers (dto. 23. August. Persenbeug) bewilligt werden musste, der ihm aber auftrug, „dafür zu sorgen, dass (hierzu) durchaus rechtliche und verlässliche Männer gewählt werden", und dass die gleiche Protection 13 Jahre später dem Vereine die Erlaubniss erwirkte, 16 von der Polizei verbotene ausländische Zeitungen halten zu dürfen. „Dieses glänzende Resultat" erregte unter den Vereinsmitgliedern begreiflich die „freudigste Ueberraschung" und der Ausschuss sah sich in Folge dessen zu einem Schreiben veranlasst, in welchem er dem Prinzen „für dieses neue Merkmal Höchstihrer, den edelsten Interessen des Vaterlandes zugewandten Huld" seinen ehrerbietigsten Dank in den überschwänglichsten Phrasen „zu Füssen legte".

Jahre kommen und gehen, mit ihnen wechseln die Geschlechter, die Ansichten und endlich — bald schneller, bald langsamer — auch die Formen, in welchen sich das Leben bewegt. Wie mancher Lehrsatz unserer Schuljugend

[1] Brief an Kalchberg, 14. December 1818: „Es heisset, als wolle das Casino aus Mangel an Geldquellen eine Vereinigung mit der Lese-Anstalt knüpfen; diess muss ich nun, sollte so etwas im Sinne liegen, voraussagen, dass ich es auf keinen Fall zugeben werde, und zu ernsten Schritten dann gezwungen würde. Mein Institut ist weder ein Kaffeehaus, noch ein Unterhaltungsplatz, weder zum Plauschen, noch zum Politisiren gemacht, es soll dem Lande frommen. Weiber und Müssiggänger sollen hingehen wo sie wollen, dahin gehören sie nicht. Fällt das Casino durch sich selbst, so ist es seine eigene Schuld, euch geht es nichts an, aber ich dulde keine Verbindung noch Vereinigung — und darüber soll keiner es wagen, mir je eine Sylbe zu sagen" a. a. O. S. 173.

download www.biologiezentrum.at

jetzt geläufig ist, an dessen Erforschung die besten Geister durch Jahrhunderte ihre Arbeit gesetzt haben, so verhält es sich auch mit der Entwickelung von Ideen in Staat und Gesellschaft. Hüten wir uns, die Bestrebungen einer nicht so fernabliegenden Zeit gering zu schätzen, weil uns dieselben fremdartig oder nach heutigem Masse kleinlich erscheinen.

Wenn wir uns heute freier bewegen dürfen und in der Lage sind, unseren Bildungsdrang um so viel leichter zu befriedigen, als dies vor einigen Jahrzehnten möglich war, so verdanken wir es jenen Männern, welche den Muth auch unter den ungünstigsten äusseren Verhältnissen nicht sinken liessen und unentwegt die Fahne des Fortschrittes, die Hebung der Volksbildung hoch hielten. Dank ihnen für ihr ausharrendes Wirken, und Dank vor Allem dem Manne, um den sie sich schaarten, dem Manne, dessen Name durch mehr als ein halbes Jahrhundert mit allen bildungsfreundlichen und gemeinnützigen Bestrebungen im Lande Steiermark untrennbar verknüpft ist. Dank dem erlauchten Stifter unseres Joanneums, Dank, innigen Dank dem

Erzherzog Johann.

download www.biologiezentrum.at

Chronik des Landesmuseums.

Die Adaptirung der acht Räume im ersten Stocke des Joanneumsgebäudes, welche für die prähistorische Sammlung und das Antiken- und Münzen-Cabinet bestimmt sind, ist in diesem Jahre durchgeführt worden. Die Objecte der genannten Sammlungen sind bereits aus den gemietheten Zimmern im Prandstätter'schen Hause an ihren neuen Bestimmungsort übertragen und werden, da auch die nothwendigen Neuanschaffungen und Umgestaltungen des Mobiliars bereits vollendet sind, bald in endgiltiger Aufstellung dem Publicum zugänglich gemacht werden. Ebenso sind die Lesesäle und Arbeitsräume der Landesbibliothek von der dunklen Raubergassenseite auf die helle Gartenseite verlegt und in bedeutend erweitertem Raumausmaasse der Benützung durch das Publicum bereits übergeben worden. Es ist damit freilich nur ein Provisorium bis zur Durchführung des Umbaues des Südflügels geschaffen, welches Provisorium aber besser ist, als das frühere Definitivum. Ein Theil der Bücher ist in die neuen Depôträume übertragen, in welchen sie in Zukunft zu verbleiben haben, und es werden Vorkehrungen getroffen für die Unterbringung der Bücher, welche bei der Restauration des Südflügels aus dem bisherigen grossen Bibliothekssaal entfernt werden müssen. Sobald also das Landesbauamt, welches wegen des Umbaues des Landhauses für kurze Zeit im Joanneumsgebäude Unterkunft gefunden hat, wieder in das Landhaus übersiedelt, wird der in allen Einzelnheiten feststehende Umbau des Joanneums ohne Verzögerung in's Werk gesetzt werden können. Sodann werden die Landesbibliothek und die naturwissenschaftlichen Sammlungen einen so bedeutenden Zuwachs an verfügbaren Räumlichkeiten erhalten, dass nicht nur für jetzt, sondern auch für eine ferne Zukunft genügend vorgesorgt ist, ferner werden die dem Joanneum zugewandten Vereine, namentlich der historische und der naturwissenschaftliche Verein, einen Vortragssaal und geeignete Amtszimmer erhalten.

Wie der eben besprochene Umbau, so ist auch der Neubau des Museums für die culturhistorische Abtheilung bis in's Einzelnste durchberathen und festgestellt worden. Herr Professor A. Gunolt, welcher sämmtliche vorbereitenden Projecte und Planskizzen ausgearbeitet hatte, ist vom h. Landes-Ausschusse mit der Verfassung des definitiven Planes und der technischen Leitung des Baues beauftragt worden. Neben dem culturhistorischen Museum wird der Bau auch die Räume für permanente und wechselnde kunstindustrielle Ausstellungen, ferner für die Ausstellungen des Kunstvereines und für die landschaftliche Zeichen-Akademie umfassen.

download www.biologiezentrum.at

Am 26. November hat das Curatorium den Stiftungstag des Joanneums in pietätvollem Gedenken an den erlauchten Gründer, Erzherzog Johann, in den neu hergerichteten Räumen der Bibliothek gefeiert, bei welcher Gelegenheit der Herr Vorsitzende die vorstehend abgedruckte Rede hielt.

Zum Custos der zoologischen Sammlung hat der h. Landes-Ausschuss auf Antrag des Curatoriums den Professor an der k. k. technischen Hochschule, Dr. A. v. Mojsisovics, ernannt.

Der hohe Landtag hat durch Beschluss vom 15. November 1889 den h. Landes-Ausschuss ermächtigt, für den Umbau des Joanneums und den Neubau eines Museums im Allgemeinen nach den vorgelegten Kostenvoranschlägen und Plänen über die mit Beschluss des h. Landtages vom 20. April 1888 bewilligten 170.000 fl. noch weitere 114.126 fl. zu verwenden. Wenn das unterzeichnete Curatorium seine vorjährige Chronik mit der Bemerkung schliessen musste, dass bisher für die Einrichtung eines Museums, welches des alten Ruhmes des Joanneums und des Landes Steiermark würdig und den Absichten des h. Landtages entsprechend wäre, nicht genügende Mittel angewiesen seien, so darf es diesmal unter dem Ausdrucke des lebhaftesten Dankes seine Ueberzeugung aussprechen, dass nun für die Herstellung der nothwendigen Bauten von Seiten des Landes hinreichend vorgesorgt ist. Es giebt sich darum der Hoffnung hin, dass Private und Körperschaften dem erleuchteten Vorbilde des h. Landtages folgend, was für die innere Einrichtung noch erforderlich sein wird, in richtiger Würdigung der culturellen Aufgaben des Museums beizusteuern bereit sein werden.

Auszüge aus den Protokollen des Curatoriums.

1. Sitzung vom 13. Jänner 1889. Curator Gurlitt verliest den Bericht über die im alten Joanneumsgebäude durch die Uebersiedlung der prähistorischen Sammlung und des Antiken- und Münzen-Cabinetes nöthig werdenden baulichen Veränderungen, welcher vom Curatorium mit einigen Aenderungen angenommen wird. — Der Vorsitzende theilt mit, dass Herr Dr. Josef Harb dem Antiken- und Münzen-Cabinet seine Münzsammlung vermacht hat und dass seinerzeit dem Vorstande des Cabinetes Vorschläge über die Verwerthung der Doubletten abzuverlangen sein werden. — Für die Centralheizung wird als Norm festgestellt, dass die Temperatur in den Arbeitsräumen 18° C., in den Lesezimmern der Bibliothek 16° C., in den Sammlungsräumen und geschlossenen Gängen 12° C. betragen, die Depôts für die Bücher und das Lapidarium nicht geheizt werden sollen.

2. Sitzung vom 27. Jänner 1889. Der Herr Landes-Bibliothekar Prof. Dr. v. Zwiedineck, welcher der Sitzung zugezogen wird, erstattet Bericht über seine Reise nach Wien, wo er in Gemeinschaft mit dem Herrn Ober-Ingenieur Scanzoni die Wiener Universitäts-Bibliothek und namentlich die Eisenconstruction der Magazine in derselben studirt hat. Ein Beschluss wird

download www.biologiezentrum.at

nicht gefasst, sondern der h. Landes-Ausschuss aufgefordert, dem Landesbauamte Kostenvoranschläge für die Herstellung eines Büchermagazines mit moderner Eisen-Construction abzuverlangen. — Das Anerbieten des Herrn M. Schieferer, für die zoologische Abtheilung thätig zu sein, wird unter den von dem genannten Herrn gestellten Bedingungen auf Antrag des Curators Doelter zur Annahme empfohlen. — Auf Antrag des Curators Lacher werden Uebergangsbestimmungen für die Verwendung der im Prandstätter'schen Hause (Schmiedgasse) frei werdenden Räume getroffen. — Bezüglich der neuen Fenster im Joanneum wird nach genommenem Localaugenschein Beschluss gefasst werden.

3. Sitzung vom 10. Februar 1889. Der Vorsitzende widmet dem durchlauchtigsten Erzherzog Kronprinz Rudolf im Namen des Curatoriums einen warmen Nachruf. — Curator Gurlitt berichtet im Namen des Baucomites über das Project des Herrn Architekten Professor Gunolt für den Museums-Neubau, sowie über den projectirten Umbau des Südflügels des Joanneumsgebäudes, um in demselben geeignete Lesesäle und Dépôts für die Bücher zu gewinnen. Die Beschlussfassung wird verschoben und nur beschlossen, Prof. Gunolt zur Ertheilung mündlicher Auskünfte zur nächsten Sitzung einzuladen. — Aus Anlass des Jahresberichtes der mineralogischen und zoologischen Sammlung wird beschlossen: „Die Vorstehung der genannten Sammlungen ist ernstlich anzuweisen, in Gemässheit des organischen Statutes vorzüglich Styriaca zu erwerben.“ — Hinsichtlich der Einrichtung der prähistorischen Sammlung und des Antiken- und Münzen-Cabinetes wird beschlossen, dieselbe für alle Zimmer einheitlich durchzuführen und die Curatoren Gurlitt und Lacher werden beauftragt, wegen einer einheitlichen Etiquettirung seinerzeit Anträge zu stellen.

4. Sitzung vom 10. März 1889. Herr Architekt Prof. A. Gunolt erläutert in längerer Ausführung das vorliegende Project für den Museums-Neubau und den Umbau des Südflügels des Joanneumsgebäudes. Der Vorsitzende spricht dem genannten Herrn den Dank des Curatoriums aus und beantragt, dass die Pläne durch Autographie zu vervielfältigen und mit der schriftlichen Erläuterung des Architekten und dem Berichte des Baucomités den Curatoren mit dem Ersuchen zu übersenden seien, dass diejenigen Curatoren, welche am Erscheinen in der nächsten Sitzung verhindert sein sollten, ihre Aeusserung über das Project und über das Gutachten des Baucomités schriftlich erstatten mögen. — Curator Gurlitt berichtet über die Raumvertheilung in der prähistorischen Sammlung und dem Antiken- und Münzen-Cabinete, sowie über die nothwendigen Neuanschaffungen, resp. Adaptirungen der Einrichtungsgegenstände. — Auf Antrag des Vorsitzenden werden Bestimmungen getroffen über die Reihenfolge der Adaptirungen in den Bibliotheksräumen in den Jahren 1889 und 1890.

5. Sitzung vom 24. März 1889. Das Curatorium, welchem die Pläne für den Museums-Neubau und den Umbau des Südflügels des Joanneumsgebäudes vorliegen, ferner ein erläuterndes Begleitschreiben des Herrn Archi-

download www.biologiezentrum.at

tekten Prof. Gunolt und der empfehlende Bericht des Baucomites, unterzeichnet von den Curatoren Doelter, Gurlitt, Lacher, beschliesst, das gesammte Project beim h. Landes-Ausschusse wärmstens zu befürworten und in der Einbegleitung nochmals die schon vom Baucomite ausgesprochenen Gründe darzulegen, welche das Curatorium veranlassen, einem Projecte seine Zustimmung zu ertheilen, welches mit dem bisher vom h. Landtage bewilligten Betrag von 170.000 fl. nicht durchzuführen ist, zugleich aber auch auf die am Schlusse des angezogenen Berichtes angeführten Geldmittel nachdrücklich hinzuweisen, welche ohne Belastung des Landesvermögens billiger Weise für den Museumsbau verwendet werden könnten. — Auf Antrag des Curators Doelter wird dem h. Landes-Ausschusse empfohlen, der Vorstehung der mineralogischen Sammlung einen Betrag von 100 fl. für Aufsammlungen im Lande anzuweisen. — Auf Antrag des Curators Gurlitt wird über das Raumausmaass für das Lapidarium und über die Ausstattung desselben Beschluss gefasst. — Der Vorsitzende beantragt, es werde der h. Landes-Ausschuss ersucht, der Bibliotheks-Vorstehung 800 fl. für die beantragten neuen Einrichtungsgegenstände flüssig zu machen. Angenommen.

6. Sitzung vom 14. April 1889. Der Vorsitzende beantragt, den hohen Landes-Ausschuss zu ersuchen, dass zu der Ausstellung, welche der anthropologische Verein in Wien im August veranstaltet, der Strettweger Wagen und geeignete Objecte des Klein-Gleiner Fundes gesandt und die Kosten der Verpackung angewiesen werden mögen. — Die Vorstehung des Antiken- und Münzen-Cabinetes wird aufgefordert, zu der von ihr angeregten Herstellung einer Wartinger-Büste die nöthigen Behelfe vorzulegen.

7. Sitzung vom 12. Mai 1889. Der Vorsitzende wird ersucht, sich mit dem Landesbibliothekar wegen der Unterbringung der Bücher während des Umbaues des Südflügels in's Einvernehmen zu setzen. — Curator Doelter wird ersucht, ein Programm für die Raumgestaltung der naturwissenschaftlichen Sammlungen zu entwerfen. — An den h. Landes-Ausschuss wird das Ersuchen gerichtet, Räume für die Gegenstände aus den Sammlungen des Landesmuseum-Vereines anzuweisen.

8. Sitzung vom 26. Mai 1889. Der h. Landes-Ausschuss theilt mit, dass er die Pläne des Herrn Architekten Prof. Gunolt für den Umbau und Neubau genehmigt und den genannten Herrn mit der Ausarbeitung der Einzelpläne sammt Kostenvoranschlägen behufs Einbringung in der nächsten Landtagssitzung beauftragt habe. — Ueber die Unterbringung der Bibliothek während des Umbaues des Südflügels soll erst Beschluss gefasst werden, wenn das Landesbauamt aus dem Joanneum wieder in das Landhaus übersiedelt sein wird. — Auf Bericht des Curators Freih. v. Żschock wird beschlossen, dem h. Landes-Ausschusse die Versicherung sämmtlicher Sammlungen gegen Feuersgefahr zu empfehlen, jedoch unter der Voraussetzung, dass die Versicherungsprämie als ausserordentliches Erforderniss behandelt wird, unter Einem seien die Abtheilungsvorstände aufzufordern, auf Grund der Inventare eine annähernde

download www.biologiezentrum.at

Werthschätzung der ihnen unterstehenden Sammlungen vorzulegen. Schon jetzt aber ist in alle Räume die Wasserleitung einzuführen und für die Anbringung der nöthigen Hydranten und Wasserschläuche zu sorgen.

9. Sitzung vom 19. Juni 1889. Der h. Landes-Ausschuss theilt die Anordnungen mit, welche er hinsichtlich der Herstellungen in der prähistorischen Sammlung und im Antiken- und Münzen-Cabinet, sowie hinsichtlich der Sicherung gegen Feuersgefahr getroffen hat. — Curator Doelter verliest sein Referat über den Voranschlag des Joanneums und stellt eine Reihe von Anträgen, welche vom Curatorium mit einigen Aenderungen dem h. Landes-Ausschusse zur Berücksichtigung im Budget für 1890 empfohlen werden.

10. Sitzung vom 9. Juli 1889. Auf das Ansuchen des historischen Vereines für Steiermark um Anweisung eines anderen Zimmers für die Kanzlei und eines Locales für die Versammlungen und Vorträge wird auf Antrag des Vorsitzenden beschlossen, dem genannten Vereine zu eröffnen, dass nach Ausbau des Südflügels eine geeignete Räumlichkeit für die Kanzlei, sowie ein Vorlesesaal zur Verfügung stehen und dem historischen Verein zugewiesen werden dürften. — Auf Antrag des Vorsitzenden erklärt sich das Curatorium aus Gründen der Billigkeit und Zweckmässigkeit für die Systemisirung der Bezüge der Bibliotheks-Beamten in Uebereinstimmung mit dem Reichsgesetz vom 30. April 1889, ferner für die Erhöhung der Bezüge von zwei Hilfsbeamten und die definitive Anstellung eines zweiten Dieners. — Auf Antrag des Vorsitzenden wird die neue Stundeneintheilung an der Landesbibliothek dem h. Landes-Ausschusse dringend zur Annahme empfohlen. — Auf das Einschreiten des steiermärkischen Kunstvereines, welcher um die Zuziehung von zwei Vertretern des genannten Vereines bei den Berathungen über den Museumsneubau ersucht, wird auf Antrag des Curators Gurlitt erwidert, dass in dem Neubau auf die früher geäusserten Wünsche des Vereines in weitgehender Weise Rücksicht genommen sei und der h. Landes-Ausschuss ersucht, dem Vereine den Einblick in die bereits genehmigten Pläne zu gestatten. — Auf Antrag des Curators Gurlitt wird beschlossen, dem h. Landes-Ausschuss schon jetzt die Bestellung eines Directors für die culturhistorische Abtheilung dringend zu empfehlen. — Curator Lacher berichtet über die Uebersiedlung der Sammlungen des Landesmuseum-Vereines in die vom h. Landes-Ausschusse angewiesenen Räumlichkeiten.

11. Sitzung vom 12. October 1889. Auf Antrag des Vorsitzenden wird beschlossen, dass das Curatorium ein Glückwunschschreiben an den ehemaligen Curator des Joanneums und heimischen Dichter C. G. R. v. Leitner zu seinem 90. Geburtstag richte und dass der Herr Vorsitzende dasselbe dem Jubilar persönlich überreiche. — Curator Gurlitt verliest den Entwurf eines Berichtes an den h. Landes-Ausschuss über die Thätigkeit des Curatoriums in der Zeit vom 11. September 1888 bis 9. Juli 1889, welcher mit einigen Aenderungen angenommen wird. — Der Vorsitzende theilt mit, dass sich bei der Luftheizung im Landes-Archiv Mängel zeigen, und ersucht den h. Landes-

download www.biologiezentrum.at

Ausschuss, eine Untersuchung derselben zu veranlassen. — Der h. Landes-Ausschuss legt die endgiltig vom Herrn Architekten Prof. Gunolt ausgearbeiteten Pläne vor und gibt dem Curatorium Kenntniss von dem Berichte (vgl. Landtags-Beilage Nr. 51 de 1889), welchen er zur Einbegleitung dieser Pläne an den h. Landtag richtet. Das Curatorium spricht seine vollkommene Zustimmung zu dem Projecte aus und dankt dem h. Landes-Ausschusse für die Förderung der Zwecke des Landesmuseums.

12. Sitzung vom 12. November 1889. Ueber Einschreiten des steiermärkischen Vereines zur Förderung der Kunst-Industrie, in welchem 1. um Gewährung von Sitz und Stimme im Curatorium des Landesmuseums und 2. um Einsicht in die Pläne des Landesmuseums angesucht wird, wird beschlossen, den h. Landes-Ausschuss zu ersuchen, dem genannten Vereine zu eröffnen, dass das Curatorium bereits ein Comite, bestehend aus den Curatoren Grafen von Meran, Gurlitt und Lacher, ernannt habe, welches die Wünsche des petitionirenden Vereines entgegennehme und etwa gewünschte Auskünfte ertheile, dass das Begehren um Sitz und Stimme im Curatorium nur im Wege einer Aenderung des organischen Statutes für das Landesmuseum durch den h. Landtag seine Erledigung finden könne, dass endlich dem Vereine entweder Pausen der zuletzt in Vorlage gebrachten Pläne zur Verfügung gestellt oder Einsicht in die Originalpläne gestattet werde. — Bezüglich der vom Landesbibliothekar angeregten Stiftungsfeier des Joanneums am 26. November wird beschlossen, diese Feier im Bibliothekssaale abzuhalten, wobei der Vorsitzende einen Vortrag über die Gründung des Lesevereines am Joanneum halten wird. Der Vorsitzende und Curator Gurlitt werden beauftragt, für die Einladungen zu dieser Feier das Geeignete anzuordnen. — Auf Antrag des Curators Doelter wird ein Comité, bestehend aus dem Vorsitzenden, Curator Doelter und Gurlitt, mit der Ausarbeitung von Bestimmungen für die Benützung der Joanneumssammlungen beauftragt.

13. Sitzung vom 29. November 1889. Der Vorsitzende verliest das am 26. November eingelaufene Dankschreiben des Herrn R. v. Leitner an das Curatorium. — Die Curatoren sprechen dem Vorsitzenden den Dank aus für seinen am 26. November gehaltenen Vortrag. — Das in der 12. Sitzung eingesetzte Comite zur Ausarbeitung eines Regulativs für die Benützung der Musealsammlungen wird durch Wahl des Curators Lacher verstärkt. — Auf Antrag des Curators Doelter wird eine Eingabe an den h. Landes-Ausschuss gerichtet mit dem Ersuchen um Activirung der Custosstelle an der zoologischen Sammlung vom 1. Jänner 1890 an und um Verleihung dieser Stelle an Herrn Prof. Dr. A. v. Mojsisovics. — Bei diesem Anlasse gibt das Curatorium wiederholt seinem Wunsche nach rechtzeitiger Bestellung eines Directors der culturhistorischen Abtheilung Ausdruck. — Das Curatorium fasst Beschlüsse über Form und Inhalt des Jahresberichtes für das Jahr 1889.

14. Sitzung vom 27. December 1889. Auf die Eingabe des Landesbibliothekars beschliesst das Curatorium, dem h. Landes-Ausschuss zu em-

download www.biologiezentrum.at

pfehlen, dass der Raum der 2. Stiege, welche nach dem Umbau des Südflügels entbehrlich werden wird, zur Aufnahme der im grossen Büchersaal befindlichen Bücher hergerichtet werde. — Aus Anlass eines besonderen Falles wird bestimmt, dass bei der Abgabe entbehrlicher Doubletten der steierischen Münzensammlung nicht der Verkauf, sondern der Umtausch gegen werthvolle und fehlende Styriaca angestrebt werden solle. — Der h. Landes-Ausschuss theilt mit, dass Herr Prof. Dr. A. v. Mojsisovics zum Custoden der zoologischen Sammlung bestellt ist, und erklärt seine Bereitwilligkeit der Ernennung eines Directors für die culturhistorische Abtheilung näher zu treten. An diese Mittheilung knüpft Se. Excellenz der Herr Landeshauptmann mündliche Erklärungen, in Folge deren das Curatorium beschliesst: auf Antrag des Curators Grafen v. Meran: 1. die noch im Prandstätter'schen Hause befindlichen Gegenstände sind theils an die Sammlungen abzugeben, mit denen sie inhaltlich zusammenhängen, theils vorläufig in frei werdenden Räumlichkeiten des Landhauses unterzubringen; 2. die Localitäten im Prandstätter'schen Hause sind mit 1. Jänner 1890 zu kündigen; auf Antrag des Vorsitzenden: das Curatorium wird die bestehenden Amts-Instructionen für die Musealbeamten revidiren und das Resultat seiner Berathungen sowohl hinsichtlich der allgemeinen Bestimmungen, als der besonderen für die einzelnen Sammlungen dem h. Landes-Ausschuss zur Beschlussfassung vorlegen.

W. Gurlitt.

A. Naturhistorisches Museum.

I. Mineralogische Abtheilung.

Geschenke. Als solche liefen ein: Vom Herrn Bürgerschul-Lehrer M. Camuzzi 5 *Quarzdrusen* von Weitendorf und 1 *Zinkspath* mit körperlichen Mangandendriten aus Kärnten; vom Herrn pensionirten k. k. Hofsekretär A. v. Fodor 1 *Granatkrystall* (2·55 *kg* schwer) von Murau; vom Herrn k. k. Bergmeister A. Hampel 2 *Bittersalze* und 1 *Wad* von Neuberg; vom Herrn k. k. Bezirksrichter V. Höffinger 1 *Pyrit* vom Nickelberg; vom Herrn Eisenbahncassier F. Kögel 1 *Magnesit* aus der Breitenau; vom Herrn Bürgerschul-Director S. Leufert 2 *Gypsdrusen* von Straden; vom Herrn Volksschullehrer J. Moser 1 *Asphalt* vom Trenchtling; vom Herrn Assecuranzbeamten C. Puff 2 geschliffene *Zirkone*; vom Herrn E. Wescher Edl. v. Piberau 1 *Magnesit* von Wald, und vom Herrn Bergverwalter J. Steinhausz 1 *Tetraedrit* von Kaltenegg.

Angekauft wurden: 1 *Allaktit** von Nordmarken, 1 *Asterophyllit** von Brevig, 1 *Augit* vom Kriml, 1 *Bernstein* von Catanisetta, 1 *Blei gediegen* von

Anmerkung. Die mit bezeichneten Species sind bisher im Joanneum nicht vertreten gewesen.

download www.biologiezentrum.at

Harstigen, 1 *Blödit* von Stassfurt, 1 *Bournonit* von Cornwall, 1 *Brandtit** von Harstigen, 1 *Colemannit** von St. Bernadino, 1 *Delvauxit** von Nucie, 1 *Diadelphit** von Nordmarken, 1 *Dufrenit** von Cornwall, 1 *Dumortierit** von Arizona, 1 *Dygenit** von Spanka, 1 *Eisenblüte* von Eisenerz, 1 *Eisenglanz* vom Vesuv, 1 *Fluorit* von Hieflau, 2 *Fluorite* von Weissegg, 1 *Frankolit** von Tavistock, 1 *Galmei* von Laurion, 4 *Goldkryställchen* von Ballarat, 1 *Hanksit** vom Borax Lake, 1 *Humboldtilith* vom Monte Somma, 1 *Jarosit** aus Spanien, 1 *Indigolith* aus Brasilien, 1 *Kämmererit* von Kraubath, 1 *Korundophyllit** von Massachussets, 1 *Kupfer gediegen.* von Michigan, 1 *Lanarkit** von Leadhills, 1 *Lepidokrokit** von Nadabula, 1 *Malachit* mit *Azurit* von Morenzi, 1 *Markasit* von Loben, 1 *Melanophlogit** von Girgenti, 1 *Nocerin* von Nocera, 1 *Orthoklas* von Pikes-Peak, 1 *Ozokerit* von Boryslaw, 1 *Percylit** von Bolivia, 1 *Periklas** vom Vesuv, 1 *Phenakit* von Floriscent, 1 *Prasin* von Libethen, 1 *Quenstedtit** mit *Coquimbit* und *Roemerit* von Copiapo, 2 *Rutile* von Modriach, 1 *Skleroklas** vom Binnenthal, 1 *Strahlerz* von Utah, 1 *Thenardit* vom Borax Lake, 1 *Turmalin* von Monroe, 1 *Uintahit** von Utah, 1 *Uranochalcit** von Joachimsthal, 1 *Veszelyit** von Moravicza und 3 *Vivianite* von Weckesheim. Auch wurden 25 Mineralien im kleinen Formate angekauft, um eventuell als Tauschobjecte oder als Geschenke verwendet zu werden.

Abgang. Abgegeben wurden *a)* 143 Mineralien und 17 Gebirgsarten an die Bürgerschule in der Wielandgasse in Graz, laut Erlasses des hochlöblichen steierm. Landes-Ausschusses vom 26. Jänner 1889, Zahl 110, und *b)* 74 Mineralien und 26 Gesteine an die Landes-Ackerbauschule in Grottenhof, laut Erlasses des hochlöbl. steierm. Landes-Ausschusses vom 21. Februar 1889, Zahl 3503.

Für die Handbibliothek sind als **Geschenke** übergeben worden: Beiträge zur mineralogischen Topographie der Steiermark von Dr. Eduard Hatle (Separatabdruck), und Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums (Jahresberichte für 1887 und 1888) von Dr. Franz Rit. v. Hauer (Separatabdrücke).

II. Geologische Abtheilung.

Geschenke. Es haben als Geschenke übergeben: 1 Gesteine. Herr Adjunct Dr. Eduard Hatle 1 *Augit-Andesit* von Widena, 4 *Hornblende-Andesite* vom Südabhange des Wotsch und 1 *Porphyr* von Kastelrut bei Bozen; Herr Professor Dr. R. Hoernes 1 *Augit-Andesit* von St. Rochus, 5 *Diabase* mit *Asbest* von Lebring und 4 *Kugeldiabase* von Kaindorf bei Leibnitz; Herr Güter- und Forstinspector Paul Schmidt 3 *Kalktuffe* und 1 *Lignit* von Stanz. 2. Dünnschliffe. Herr Adjunct Baron H. v. Foullon 2 vom *Diabas* mit *Asbest* von Lebring; Herr Professor Dr. R. Hoernes 2 vom *Augit-Andesit* von St. Rochus, 3 vom *Kugeldiabas* von Kaindorf. 3. Versteinerungen: Herr Hof- und Gerichts-Advocat Dr. Johann Bayer 1 *Kieferfragment mit drei Backenzähnen vom Dinotherium giganteum*, gefunden in einer Schottergrube

download www.biologiezentrum.at

bei Krumegg; Se. Excell. Herr k. k. Feldmarschall-Lieutenant i. R. J. Pelikan v. Plauenwald 3 *Corbis Mellingi* und 3 *Myophoria Whatlaye* von Raibl.

Der Handbibliothek ist als **Geschenk** zugewachsen vom Herrn pens. k. k. Sectionsrath Alois Ritter v. Schmidt eine geognostische Uebersichtskarte Steiermarks mit den im Jahre 1846 eingetragenen Freischürfen auf Mineralkohle. Durch **Kauf** wurden erworben: Jahrbuch und Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt, Jahrgang 1889, und Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftlicher Classe, I. Abtheilung, XCVIII. Band.

III. Botanische Abtheilung.

An **Geschenken** hat diese Abtheilung folgende Pflanzenspecies in schönen, gut getrockneten und gepressten Exemplaren erhalten, und zwar für das 1. Herbarium styriacum: Vom Herrn Adjuncten Dr. E. Hatle 1 *Acer platanoides L.* vom Grazer Schlossberg, 2 *Agrimonia Eupatoria L.* von Fürstenfeld, 1 *Amarantus Blitum L.* von Fürstenfeld, 1 *Campanula pulla L.* vom Hochthurm, 1 *Circaea intermedia Ehrh.* von Fürstenfeld, 1 *Circaea lutetiana L.* von Fürstenfeld, 3 *Erechthites hieracifolia Raf.** von Fürstenfeld, 2 *Gypsophila scorzonerifolia Hort. Mus. Par.** vom Grazer Schlossberg, 2 *Impatiens Nolitangere L.* von Fürstenfeld, 8 *Impatiens parviflora DC.** vom Joanneumgarten, 1 *Leonurus Cardiaca L.* (Quirl, dreiblättrig) von Fürstenfeld, 1 *Lepidium Draba L.* vom Grazer Südbahnhof, 2 *Linaria vulgaris Mill.** von Fürstenfeld, 6 *Oxalis corniculata L.* vom Joanneumgarten, 6 *Oxalis stricta L.** vom Joanneumgarten, 3 *Peucedanum Oreoselinum Mnch.* von Fürstenfeld, 1 *Phalaris canariensis L.* vom Murufer bei Graz, 2 *Silene longiflora Ehrh.** vom Grazer Schlossberg, 1 *Solidago canadensis L.* von Fürstenfeld, 1 *Sonchus asper Vill.* von Fürstenfeld, 2 *Sonchus oleraceus L.* von Fürstenfeld, 2 *Sparganium ramosum L.* von Fürstenfeld, 1 *Spiraea Aruncus L.* vom Rosenberg, 1 *Tilia parviflora Ehrh.* von Gösting; vom Herrn Professor F. Krašan 1 *Crucianella stylosa Trin.**, 1 *Eryngium planum L.**, 1 *Festuca capillata Lam.**, 1 *Lathyrus latifolius L.* 1 *Scutellaria altissima L.**, 2 *Silene italica L.*, sämmtlich vom Grazer Schlossberg, dann 1 *Piptatherum paradoxum P. B.** von der Koralpe und 2 *Silene inflata Sm. var. latifolia** von Gösting; vom Herrn Med. Dr. A. Trost 1 *Alnus viridis DC.* von Leibnitz, 1 *Androsace lactea L.* von der Rax, 1 *Armeria alpina Willd.* von der Rax, 1 *Azalea procumbens L.* von der Hochalpe, 1 *Bellidiastrum Michelii Cass.* vom Plabutsch, 1 *Cherleria sedoides L.* von der Veitsch, 1 *Globularia Willkommii Nym.* vom Wotsch, 1 *Homogyne discolor Cass.* von der Rax, 4 *Hutchinsia alpina R. Br.* von der Rax, 1 *Leucojum vernum L.* von Eggenberg, 1 *Lycium barbarum L.* von der Einöd bei Graz, 1 *Orchis coriophora L.* von Fernitz, 1 *Orchis Morio L.* von Eibiswald, 2 *Salix reticulata L.* von der Rax, 1 *Saxifraga mutata L.* vom Reichenstein, 2 *Sempervivum montanum L.* von der Koralpe, 1 *Thesium alpinum L.* von der Hochalpe, 1 *Tofieldia caly-*

download www.biologiezentrum.at

culata Wahlb. var. capitata von der Rax, 5 *Viola biflora L.* von der Veitsch. 2. Herbarium generale: *a*) Algen. Vom Herrn Juwelier H. Dražil 1 *Acamarchis Arbuscula Meng.*, 1 *Aglaophyllum denticulatum Kg.*, 1 *Alsidium corallinum Ag.*, 1 *Bangia compacta Zan.*, 1 *Bangia corruscans Kg.*, 1 *Bangia fuscopurpurea Kg.*, 1 *Bangia tenuissima Zan.*, 1 *Callithamnion spongiosum Ag.*, 1 *Callithamnion versicolor Ag.*, 1 *Calothrix thermalis Brebis.*, 1 *Ceramium forcipatum Kg.*, 1 *Cladophora obtusata Zan.*, 1 *Cladophora pectinata Zan.*, 1 *Cladophora pura Kg.*, 1 *Cladostephus nigriophyllum Ag.*, 1 *Codium adhärens Ag.*, 1 *Codium tomentosum Ag.*, 1 *Cutleria penicillata Kg.*, 1 *Dictyota dichotoma Grev.*, 1 *Dryopsis Peteri Meng.*, 1 *Dryopsis plumosa Huds.*, 1 *Echinoceras ramulosum Meng.*, 1 *Ectocarpus siliculosus Lyng.*, 1 *Ectocarpus tomentosus Ag.*, 1 *Gelidium pinnatum Ag.*, 1 *Grateloupia filicina Ag.*, 1 *Griffithsia glomerata Tit.*, 1 *Halymenia palmata Grev.*, 1 *Hormoceras Biasolettinum Kg.*, 1 *Hormoceras divaricatum Tit.*, 1 *Hormoceras Sandreanum Zan.*, 1 *Hormoceras spinulosum Kg.*, 1 *Hormoceras subtilissimum Tit.*, 1 *Hormoceras tenerissimum Kg.*, 1 *Hulydris siliquosa Lyng.*, 1 *Jania rubens Lamx.*, 1 *Laurencia Bonyana Duot.*, 1 *Laurencia dasyphylla Grev.*, 1 *Laurencia obtusa Grev.*, 1 *Laurencia pinatiffida Lamx.*, 1 *Laurencia tenuissima Lamx.*, 1 *Leiblenia sordita Kg.*, 1 *Lomentaria diffusa Kg.*, 1 *Lomentaria inarticulata Tit.*, 1 *Lovenia tetrasticha Meng.*, 2 *Padina Pavonia Lamx.*, 1 *Peysonelia squamaria Dfand.*, 1 *Polysiphonia Brodyei Ag.*, 1 *Polysiphonia elongata J. Agz.*, 1 *Polysiphonia fastigata Grev.*, 2 *Porphyra vulgaris Ag.*, 1 *Ptylota plumosa Ag.*, 1 *Rodymenia jubata Grev.*, 1 *Sargassum linifolium Meng.*, 1 *Sargassum vulgare Ag.*, 1 *Schizonema tenellum Kg.*, 1 *Scytonema thermale Kg.*, 1 *Striaria crinata Grev.*, 1 *Wrangelia penicillata Ag.*, sämmtlich aus dem adriatischen Meere. *b*) Pilze. Vom Herrn Museums-Vorstande Dr. S. Aichhorn 1 *Polyporus fomentarius Fr.* von Wolfsberg in Kärnten.

Abgang. Folgende von Insectenfrass gänzlich zerstörte Species mussten aus dem Herbarium styriacum ausgeschieden werden: 10 *Petasites albus Gärtn.*, 1 *Petasites officinalis Moench.*, 2 *Taraxacum officinale Wigg.*, 9 *Tussilago Farfara L.* und 1 Blüthenkopf von *Cirsium heterophyllum All.*

Für die Handbibliothek wurde übergeben: *Flora europaea* von Moriz Felicetti v. Liebenfels, 13 Bände (Manuscript), Geschenk des Herrn Prof. F. Ferk mit Einwilligung des Sohnes des Verfassers Moriz Felicetti v. Liebenfels, Vice-Secretärs im Handels-Ministerium.

Das Herbarium styriacum und die Rainer'sche botanische Bibliothek benützten die Herren: Se. Excellenz k. k. Feldmarschall-Lieutenant i. R., J. Pelikan v. Plauenwald, Prof. Dr. F. Eigel und Med. Dr. A. Trost.

IV. Zoologische Abtheilung.

Geschenke. Herr Präparator A. Pastrovich schenkte: 1 *Mus decumanus*, 1 *Mus ratlus* und 1 *Mus sylvaticus**, ferner 2 *Anas moschata juv.* und 1 *Quelea sanguinirostris* (sämmtlich ausgestopft); der Herr pensionirte Control-Beamte der k. k. pr. österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft M. Schieferer

download www.biologiezentrum.at

2 *Trachyderes striatus**, ferner 138 Species *Makrolepidoptera* in 204 Exemplaren mit 7 präparirten Raupen und 72 Species *Mikrolepidoptera* in 94 Exemplaren und 1 präparirte Raupe.

Ankäufe. Säugethiere: 1 *Bubalus buffelus** (Kopfskelett), 1 *Putorius foetidus* (ausgestopft). Vögel: 1 *Ampelio arcuatus**, 1 *Clangula glacialis**, 1 *Docimaster ensifer**, 1 *Epimachus speciosus**, 1 *Harps Novae Zealandiae**, 1 *Macheropterus striolatus**, 1 *Minla ignotincta**, 1 *Nectarina frenata**, 1 *Nestor meridionalis**, 1 *Pardalotus striatus**, 1 *Petroica leggii*, 1 *Phalaerocorax punctatus**. 1 *Pharomacrus auriceps**, 1 *Phasianus Soemeringi**, 1 *Platycercus spurius** und 1 *Ptilorchis magnifica** (sämmtlich ausgestopft). Fische: 1 *Labrus mixtus**, 1 *Ophidium barbatum**, 1 *Trigla lyra** (alle drei ausgestopft), dann 1 *skeletisirter Wirbel* eines Haifisches*. Insecten. 1. Käfer. 2 *Calloodes sp.**, 1 *Chalcotaenia quadrisignata**, 2 *Cyphus angustus**, 2 *Julodis manipularis**, 2 *Pholidotus Spixi**, 1 *Procerus scabrosus var. Audouini**, 1 *Protocerius colossus** und 2 *Sternotomis imperialis**. 2. Schmetterlinge: *a)* Europäische. *Anthocharis Belia* 1 *Anth. Gruneri**, 2 *Aporia Dapledice*, 1 *Aporophyla Nigra**, 2 *Argynnis Amathusia*, 1 *Arg. Anadyomena**, 1 *Arg. var. Isis*, 1 *Colias Heela**, 1 *C. var. Lapponica**, 1 *Cosima Abluta*, 1 *Cucullia Tanaceti*, 1 *C. Xeranthemi**, 1 *Erebia Epistygne**, 1 *E. Scipio**, 1 *Licaena Jolas*, 1 *Melanagria var. Herta**, 1 *M. Syllius*, 2 *Melitaea Asteria**, 1 *M. Muturna*, 1 *Notaria Murina**, 1 *Ocnogyna Parasita**, 1 *Papilio var. Xutulus**, 1 *Pieris Kruperi**, 1 *Plusia Cheiranthi**, 1 *Pl. Festucae*, 1 *Polyommatus Amphidamus*, 1 *P. var. Zermansis**, 1 *Satyrus Amalthea**, 1 *Telesilla Amethystina**, 2 *Testor Ballus*, 1 *Thais var. Deyrollei**, 1 *Th. Rumina* und 1 *Vanessa Egea*, *b)* Exotische. 1 *Hestia Belia**, 1 *Nictalemon Patroclus**, 1 *Papilio Philolaus** und 1 *Papilio Phorcas**. Von Herrn M. Schieferer wurden ferner bei seinen letztjährigen Excursionen gesammelt und werden für eine eigene *Fauna styriaca* verwendet werden: 80 *Käfer* mit 5 präparirten Raupen, 32 *Hautflügler* mit 10 präparirten Larven, 1185 *Schmetterlinge*, und zwar 582 Species *Makrolepidoptera* in 808 Exemplaren mit 150 präparirten Raupen, und 306 Species *Mikrolepidoptera* in 377 Exemplaren nebst 10 präparirten Raupen, ferner 52 *Zweiflügler*, 29 *Halbflügler*, 22 *Netzflügler* und 67 *Geradflügler* mit 5 präparirten Larven. Schwämme: 1 *Geodia placenta**.

Der Handbibliothek dieser Abtheilung sind zugewachsen als **Geschenke**: Ueber die adriatischen Arten der Schmidt'schen Gattungen *Stelletta* und *Ancorina* von Dr. Emil Marenzeller (Separatabdruck); Ueber den Bau der Rinde von *Stelletta Grubii* von Dr. T. Auchenthaler (Separatabdruck). Ferner schenkte Herr M. Schieferer 13 Jahrgänge (1877—1889) der Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien und vier Jahrgänge (1882—1885) der Wiener entomologischen Zeitung. Durch **Ankauf** wurden erworben: Allgemeiner Führer durch das k. k. naturhistorische Hofmuseum von Dr. F. Ritter v. Hauer und Wegweiser für Naturaliensammler von J. M. Hinterwaldner.

download www.biologiezentrum.at

Uebersicht.

I. Zuwachs der Sammlungen.

	Geschenk	Tausch	Ankauf	Preise fl.	Preise kr.
A. Mineralogische Sammlung.					
Mineralien, steirische	16	—	5	21	20
nichtsteirische	1	—	48	399	42
für Geschenke etc.	—	—	25	3	—
Bücher	3	—	—	—	—
B. Geologische Sammlung.					
Gebirgsarten	27	—	—	—	—
Versteinerungen	7	—	—	—	—
Bücher	1	—	3	24	95
C. Botanische Sammlung.					
Pflanzen, steirische	91	—	—	—	—
„ nichtsteirische	62	—	—	—	—
Bücher	13	—	—	—	—
D. Zoologische Sammlung.					
Säugethiere	3	—	2	19	20
Vögel	3	—	16	162	40
Fische	—	—	4	8	30
Insecten	1949	—	52	44	36
Schwämme	—	—	1	4	05
Bücher	19	—	2	5	60

II. Abgang.

1. Aus A und B die oben angegebenen 260 Mineralien und Gesteine, welche der Bürgerschule in der Wielandgasse zu Graz und der Landes-Ackerbauschule in Grottenhof geschenkweise übergeben wurden.

2. Aus C und D wurden alle durch Insecten beschädigte oder stark zerbrochene Exemplare entfernt.

Besuch der Museen: 12.238 Personen.

Arbeiten in den Museen: Herr Director Dr. Sigmund Aichhorn besorgte alle mit der Leitung des ganzen naturhistorischen Museums verbundenen Geschäfte, wählte jene Mineralien und Gesteine aus, die geschenkweise abgegeben wurden, ordnete einen Theil der vorräthigen Versteinerungen und beschäftigte sich mit der Sammlung der Bivalven, von denen er ungefähr die Hälfte revidirte und bestimmte.

Herr Adjunct Dr. Eduard Hatle war sowohl in der mineralogischen als auch in der botanischen Abtheilung dieses Museums thätig. In ersterer setzte er die Bestimmung, Beschreibung und Neu-Inventarisirung fort, in letzterer reinigte er, vom hochl. steierm. Landes Ausschusse hierzu beauftragt,

download www.biologiezentrum.at

das ganze Herbarium styriacum und den grösseren Theil des Rainer'schen Er sammelte Pflanzen und bereicherte das steirische Herbar mit mehreren darin noch fehlenden Pflanzen, sowie mit solchen von neuen Fundstellen; auch stellte er das erstemal eine Suite von seltenen steirischen Pflanzen zur allgemeinen Besichtigung aus. Endlich verfasste er „Vierter Beitrag zur mineralogischen Topographie Steiermarks", welche Arbeit in den Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Jhrg. 1889, veröffentlicht wurde.

Herr Michael Schieferer, dem der hochlöbl. Landes-Ausschuss mit Erlass vom 18. Februar 1889, Zahl 2925, die specielle Obsorge über die Schmetterlings-Sammlungen anvertraut hat, beschäftigte sich in den Wintermonaten mit der Reinigung und Conservirung aller Insecten-Sammlungen, theilte den Zuwachs ein und ordnete einige Partien, während er in den Sommermonaten zahlreiche Excursionen unternahm. Er legte auch den Grund zu einer Fauna styriaca der Insecten. Was er schenkte und was er sammelte, ist bereits oben bemerkt.

Der Präparator Herr Anton Pastrovich war, wie immer, mit der Reinigung und Conservirung der Wirbelthiere und der niederen Thiere, sowie mit dem Ausstopfen verschiedener Bälge beschäftigt.

B. Archiv.

Die Joanneums-Abtheilung des steiermärkischen Landes-Archives zählte im Jahre 1889 36 Besucher, davon Einige die Kräfte des Archives, namentlich in Urkunden und Siegel, auf das Namhafteste in Anspruch nahmen. Von der Gesammtzahl der Benützer entfielen 24 auf Graz, 7 auf Steiermark überhaupt, 4 auf das cisleithanische und 1 auf das transleithanische Oesterreich.

Einer der Besucher hatte das Studium der Organisation und Arbeitsweise zum Zwecke, und wurden demselben auch die hierorts üblichen Formularien ausgehändigt.

Auskünfte wurden 23 erbeten, darunter 13 für Steiermark, 8 für Cisleithanien (Krakau, Linz, Prag, Riegersdorf in Schlesien, Urschendorf und Wien), dann 2 für auswärts (Novara in Piemont und Ulm).

Entlehnungen fanden 14 statt, darunter 10 für Steiermark (Aussee, Eisenerz, Frohnleiten, Graz [3], Mürzzuschlag, Radkersburg, Seckau und Studenitz), und 4 nach Oesterreich überhaupt (Meran, Neutitschein, Prag und Wien).

An **Entlehnungen** an das Archiv kam blos Eine vor, und zwar von der Pfarre Riegersburg.

Die **Erwerbungen** für dieses Jahr lassen sich als durchwegs reiche bezeichnen. Um nur die namhaftesten zu nennen, wird eines schönen Urkundennachwuchses aus dem Malteserarchive zu Prag für das 13.—15. Jahrhundert erwähnt, ferner des Archives der ausgestorbenen Familie von Stadl, eines bedeutenden Nachtrages (in der Stärke zweier grosser Kisten) zu dem 1888

download www.biologiezentrum.at

erworbenen Archive der Radmeistercommunität von Vordernberg, zahlreicher (im Amte gefertigter) Abschriften und Auszüge aus einem Spitalinventare von Aussee bei der k. k. Statthalterei zu Graz, endlich der Uebergabe der Documentenbücher der ehemaligen Patrimonien von den Bezirksgerichten Feldbach und Leibnitz durch das k. k. Landesgericht zu Graz. Bei dieser Gelegenheit wird erwähnt, dass die Nachwüchse den Fassungsraum im Landesarchive allseitig derartig bedrängen, dass bereits für die gesammte Erwerbung aus Vordernberg (21 Kisten) ein — wenn auch strenge nicht passendes — Locale im Joanneum aufgenommen werden musste, weil man sonst gezwungen gewesen wäre, von dieser Erwerbung ganz abzusehen. Nicht genug an dem, mussten noch starke Angebote seitens des k. k. Landesgerichtes zu Graz, betreffend die Documentenbücher der beiden Bezirksgerichte zu Graz u. A. aus demselben Grunde abgelehnt werden, bis das Archiv mit neuen Localitäten versehen sein wird. Ebenso war unmöglich, aus dem gleichen Grunde, die Documentenbücher der Bezirksgerichte des Kreisgerichtssprengels von Leoben, die seit Juli 1889 zur Abholung bereit liegen, zu übernehmen, und muss auch mit der Uebernahme der bedeutenden Reste des Stadtarchives von Leoben zugewartet werden. Als namhafte Erwerbungen für die Karten- und Plänesammlung sind 412 alte Katasterpläne zu erwähnen.

Im Einzelnen sind die Erwerbungen des Archives wie folgt:

I. Urkunden.

a) **Originale:** Geschenke.

Namen der p. t. Geber	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	Summe
	Jahrhundert							
Attems, Graf Hugo v.	—	—	—	—	1	—	—	1
Decrinis, Jul., Ligist	—	—	—	1	1	1	—	3
Fast, Joh., Pfarrer, Stanz	—	—	—	—	—	1	—	1
Ferk, Fr, Prof., Graz	—	—	—	—	1	—	—	1
Holzinger, Dr. J. B., Advocat	—	—	—	1	—	—	—	1
Konschegg, V., Lehrer, Aussee	—	—	—	1	—	—	—	1
Landesbibliothek am Joanneum	—	—	—	—	1	1	—	2
Lettner, Joach., Pels	—	—	—	—	2	—	—	2
Pichel, K. v., Graz	—	—	—	—	—	16	4	20
Schmutz, Joh., Lehrer, Graz	—	—	—	—	—	1	—	1
Tauber, Dr. H., Adjunct, Graz	—	—	—	—	1	1	—	2
Verein, hist., f. Steiermark	—	—	—	—	6	4	—	10
Vitzthum, J., Pfarrer, St. Peter b. Leoben	—	—	—	—	—	2	4	6
Windischgraz, Fürst Ernst v.		—	—		1	—	—	1
Wurmbrand, Gräfin Anna, Birkfeld . . .	—	1	11	62	60	2	—	136
Summe	—	1	11	65	74	29	8	188
a) Originale: Käufe.								
Zahl der Posten: 2	—	—	1	—	7	7	—	15
Summe der Originale	—	1	12	64	81	36	8	203

download www.biologiezentrum.at

b) Abschriften: Geschenke.

Namen der p. t. Geber	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	Summe
	Jahrhundert							
Adam, A., Kfm., Pürg	—		1		—	—	—	1
Falk, H., Goldschläger, Wien	—	—		—	2	2	—	4
Holzinger, Dr. J. B., Advocat, Graz	—	—	8	45	3	1	—	57
Koppitsch, Tit., Kfm., Graz	—	1	2	—	—	—	—	3
Ordinariatsarchiv, Graz	—	—	2	1	—	—	—	3
Reun, Archiv des Stiftes	—	—	7	—	—	—	—	7
Siegenfeld, A. v. Rittm. a./D., Maria-Graz	1	19	—	—	—	—	—	20
Summe	1	20	20	46	5	3	—	95
c) Abschriften: aus Amtsarbeiten und Reisen.								
Aus dem Malteserarchive zu Prag	13	2	18	—	—	—	—	33
Aus Spitalsinventar b. d. k. k. Statthalterei	—	—	70	22	—	—	—	92
Summe der Abschriften .	14	22	108	68	4	3		219
Summe sämmtlicher Urkunden	14	23	120	132	85	39	9	422

Dabei sind wie sonst unter „Abschriften, Geschenke“ auch jene Urkunden begriffen, welche in Originalen behufs Abschriftname an das Archiv geliehen worden waren, wie dies bei sämmtlichen Posten mit Ausnahme des letzten der Fall ist.

II. Acten.

Solche **schenkten:** Frau Marie Ebner zu St. Peter bei Judenburg, einen Band Halamtsrechnung für Aussee 1658. — Regierungsrath Director Dr. F. Ilwof, ein Urbar für Ernau, 17. Jahrhundert. — Gemeinde Kapfenberg, resp. Herr Gemeindesecretär Ph. Boxler daselbst, ein Rathsprotokoll für den genannten Ort 1775—1786. — Herr Obristlieutenant a./D. F. Freih, Kulmer, ein Steuerbuch für Kapfenberg von 1561—62. — Die Landesbibliothek am Joanneum mehrere Acten des 16.—17. Jahrhunderts. — Herr V. Ortner, Assecuranzbeamter, ein Protokoll der Vordernberger Bergwerksvisitation 1609—10 und eine Kastenamtsrechnung für Vordernberg 1580. Herr Karl v. Pichel, verschiedene Acten über den Wasenhof bei Radkersburg u. s. w., 18.—19. Jahrhunderts. — Die ehemalige Radmeistercommunität zu Vordernberg, resp. deren Director Herr A. Krautner (nachträglich) 2 Kisten Acten für das Archiv derselben. — Herr Pfarrer M. Slekowetz zu St. Marxen bei Pettau, 136 St. Acten des 15.—18. Jahrhunderts für das Dominikanerkloster zu Pettau. — Herr Gerichtsadjunct Dr. H. Tauber in Graz, mehrere Acten des 17.—18. Jahrhunderts. — Frau Gräfin Anna Wurmbrand zu Birkfeld, das Archiv der ausgestorbenen Familie v. Stadel, jetzt in 12 Schubern geordnet. — Herr Graf A. Zabeo zu Fal, einen Act der Schneiderzunft für St. Paul in Kärnten, 17. Jahrhundert.

download www.biologiezentrum.at

Gekauft wurden in 4 Partien gegen 30 St. Acten des 18. Jahrhunderts betreffend Fridau, bei 20 Zunftordnungen und zünftische Urkunden vom 16.—18. Jahrhundert, eine Zunftordnung der Leineweber zu Zeiring 1745 und mehrere Acten des 17.—18. Jahrhunderts.

III. Handschriften.

Solche **schenkten:** Herr Dr. J. Bayer, einen Aufsatz wld. K. Harb's über Leibnitz und dessen Umgebung in römischer Zeit 1837. — Herr A. Cantilli, ein Gebetbuch ca. 1700. — Herr Prof. F. Ferk, ein dsgl. aus dem Anfange des 15. Jahrhunderts. — Herr Statthaltereirath in Wien O. R. v. Fraydenegg, das Familienbuch Joh. Andr. v. Steitz 1669—1775 (zur Abschrift). — Der Landesausschuss für Steiermark, die archäologischen Berichte des Herrn Prof. F. Ferk über seine röm. Ortsstudien und Grabungen in Untersteier. — Die Landesbibliothek am Joanneum, Kutschera, ein dramatisches Zeitgedicht ca. 1840, Über die Erfordernisse des Materiales u. s. w. für die Munition der österr. Artillerie ca. 1840, und einen Band mit den autographischen Unterschriften aller Theilnehmer an der Naturforscherversammlung zu Graz 1843. — Herr K. v. Pichel, Beschreibung des Rückzuges der Franzosen von Moskau 1812, dsgl. einer deutschen Bauernwirthschaft zwischen Mureck und Absthal 1822, und dsgl. einer anderen zu Kellerdorf 1822.

Gekauft wurde „Ein vast costlich Ross arczney Puech“ 1574, 4⁰, 423 S.

IV. Siegel, Wappen und Stempel.

Für diese Abtheilung ergab sich kein Zuwachs ausser aus den scartirten Papieren der Landschaft dieses Jahrhunderts, deren Siegel und Stempel vorbehalten wurden und die den Grundstock einer modernen und allerdings sehr umfangreichen Sammlung bilden können.

V. Bilder, Karten und Pläne.

Solche **schenkten:** die Herren Prof. Dr. F. Bischoff, Dr. J. B. Holzinger, Prof. Dr. A. v. Luschin, K. v. Pichel, Joh. Schmutz, Baron Sessler, J. Suchy, Dr. H. Tauber und Prof. Dr. Joh. v. Zwiedineck, ferner Frau Th. Schneiders Wwe. und der historische Verein für Steiermark, im Ganzen 29 Ansichten, 23 Portraits, 1 Karte, 413 Pläne (darunter 412 des alten Katasters, welche das Finanzministerium durch den historischen Verein vermittelte), und 2 Wandkalender.

Gekauft wurden ca. 80 Ansichten, darunter die meisten aus dem 1889 erschienenen „Illustrirten Grazer Extrablatte“ und dem „Kronprinzenbuche“ ca. 60 Portraits (darunter die meisten aus der eben erwähnten Zeitung), und 1 Karte (des Bezirkes Fehring).

download www.biologiezentrum.at

VI. Hilfsbibliothek.

Für die Hilfsbibliothek **schenkten:** der historische Verein wie gewöhnlich die Schriften der Wiener Akademie, Zeitschrift Adler, Herold, Correspondenzblatt der deutschen Geschichtsvereine und Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit, ferner die Herren Landesgerichtsrath a./D. J. Hofrichter, dessen Ign. Fr. Zimmermann, Fürstbischof von Lavant, Graz 1889. — Oberstlieutenant Freih. F. Kulmer, dessen die Kulmer v. Rosenbühel und Hohenstein, als Msrc. lithogr., Graz 1889, 4⁰ — Pr. Ludger Leonard, Capit. zu Seckau, dess., die Erhebung des Stiftes Seckau zum Domstifte, Graz 1889. — Prof. Dr. J. M. Mayer, dess., der Brucker Landtag von 1572, Wien 1889 und Jeremias Homberger ebd. — Prof. Dr. O. Schmid, dess., die St. Lambrechter Todtenroteln, Brünn 1888, ferner das K. Reichsarchiv zu Stockholm, seine Meddelanden 13. Heft, Stockholm 1889 und die Direction des allgemeinen Krankenhauses zu Graz, Dr. V. Fossel, Geschichte des allgemeinen Krankenhauses, Graz 1889.

Gekauft wurden, und zwar als allgemeine Hilfswerke: Mittheilungen des Institutes für österr. Geschichtsforschung, 10. Jhrgg. 1889, 8⁰, und Grimm, deutsches Wörterbuch (Fortsetzung).

Für **Archivswesen:** Löher, Archivalische Zeitschrift, 13. Bd., München 1888, 8⁰. — H. Breslau, Handbuch der Urkundenlehre, Leipzig 1/2, 1889, 8⁰. — Mas Latrie, Trésor de chartes et de Chronologie, Paris 1889, 2⁰. — Paoli, Grundriss der lateinischen Paläographie, Innsbruck 1., 1889, 8⁰. — B. M. Lersch, Einleitung in die Chronologie, Achen 1889, 8⁰.

Für die **Styriaca:** C. Clar, der Curort Gleichenberg, Wien 1886, 8⁰. — Frölich, Genealogia Sounekiorum, Wien 1755, 4⁰ und dessen Specimen archontologiae Carinthiae, ebd. 1758, 4⁰. — A. Gasparitz, Deutsch-Feistritz und Peckau, Graz 1889, 8⁰. — F. Goldhann, Feiertagswanderungen, Graz 1889, 8⁰. — Hoffinger, A. M Slomschek, ca. 1860, 8⁰ (S. A.). — J. Hoisel, Cilli und dessen Sannbäder, Wien 1877, 8⁰. — J. Karner, der Kalsdorfer Sauerbrunnen, Wien 1873, 8⁰. — J. Kutschera, zur Geschichte der Fürsten zu Eggenberg 1844, 8⁰ (S. A.). — G. Mauricius, Epicedeon de morte Adami Hofman Baronis in Grünpüchel, Wittenberg 1573, 4⁰. — (H. Osius), Iter Styriacum, Graz 1574, 4⁰. — C. F. Paltauf, Bad Neuhaus, Wien 1883, 8⁰ — J. Schreiber, Führer in Aussee, Grundlsee und Alt-Aussee, Wien 1883, 8⁰. — F. Schuster, Joh. Kepler, Graz 1887, 8⁰. — Steiermark (Abtheilung des „Kronprinzenbuches“), Wien 1889, 4⁰. — A. Tichy, die Erweiterung der Stadt Graz, Wien 1880, 8⁰.

download www.biologiezentrum.at

C. Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Cabinet.

Die Sammlungen des Mittelalters und der Neuzeit waren in diesem Jahre (wie seit 1884) miethweise untergebracht in Räumen des Prandstetter-Teimerschen Hauses (Schmiedgasse Nr. 25), die Gegenstände aus Stein und Thon in fünf Räumen des Erdgeschosses im alten Joanneumsgebäude. Der prähistorische und antike Theil der Sammlungen und das ganze Münzen- und Medaillen-Cabinet wurde bis zum 13. Juli in das Joanneum überbracht, um dort in acht Räumen des ersten Stockes aufgestellt zu werden.

Der Besuch dieser Sammlung (täglich von 8—1 Uhr geöffnet, allgemeine Besuchszeit Sonntag und Donnerstag von 10—12 Uhr) ist seit Juni 1889 auf die Hälfte der Räume im Prandstetter'schen Hause und auf das Erdgeschoss im Joanneum beschränkt gewesen und daher von 12.260 Personen auf 10.355 heruntergegangen.

Die Objecte aus dem Besitze des steierm. Landesmuseum-Vereines, welche in die oben genannten Sammlungen gehören und in diesem Jahre übergeben worden sind, werden in der folgenden Aufzählung mit vorgesetztem bezeichnet.

I. Antike Zeit.

A. Sammelfunde aus prähistorischer und römischer Zeit.

In Steiermark gefunden: 1. Forst nächst Graz: *2 sechsseitige *Flurziegel*, *2 *Hufeisen* nebst Bruchstück eines dritten, *1 *Schlüssel*, *5 *gebrochene Geräthe* (darunter 2 Griffel?) und *1 *Bandhaken*. — 2. Liebenau bei Graz: *1 *Kieferknochen* und 2 *Zähne*, *Hals- und oberer Wandtheil eines dünnen *Glasgefässes*, **Schlüssel* aus Bronze und *1 *Schlossblech*. — Loibenberg bei Videm a. d. Save. Aus Bronze: *6 *Fibeln* und *9 *Bruchstücke von Fibeln* nebst *6 *Fibelnadeln*, **Blättchen*, **Drahtstreifen*, *10 *Perlen* (darunter 2 grössere), **Ringe* und *Ringtheile*, *2 *Zierstücke* aus Ringen in Kleeblattstellung (sämmtlich zum Gürtelschmuck männlicher Leichen gehörig), *3 *Arm-* und *Fussreife*. Aus Eisen: *2 *Lanzenspitzen* und *mehrere *Messerbruchstücke*. Aus Glas: *5 verschiedenfarbige, grössere *Perlen* und Bruchstücke, dazu eine Partie kleinerer wassergrüner. Aus Bernstein: *10 ganze und zahlreiche Bruchstücke von zerbrochenen Perlen (sämmtlich zum Schmuck weiblicher Leichen gehörig), aus Tumuli ergraben mit den Mitteln des bestandenen anthropologischen Vereines in Graz. — 4. Maria-Rast: *40 *Thongefässe* und *zahlreiche *Bronzen* aus den Grabungen Sr. Excellenz des Herrn Landeshauptmannes Grafen Gundaker Wurmbrand und zwar der Theil seiner Sammlung, welchen Herr Graf Wurmbrand auf der culturhistorischen Ausstellung vom Jahre 1883 zur Schau gestellt und dann dem steierm. Landesmuseum-Vereine überlassen hatte. Eine eingehendere Beschreibung wird folgen, wenn der gesammte reiche Fund, welchen

download www.biologiezentrum.at

Se. Excellenz der Landessammlung zu widmen sich bereit erklärt hat, in der prähistorischen Sammlung vereinigt sein wird. — 5. Unter-Graden: **Calcinirte Knochen*, *1 *Bleiplatte*, *2 *Hufeisen* nebst zwei Fragmenten solcher, *1 *Sense*, *1 *Mühlstein* und *2 gewundene *Säulenschäfte* aus Marmor, *1 *Schale*, *3 *Töpfe* und *126 Stück *Scherben* von grossen Thongefässen. — 6. Semriach: *59 verschiedene *Gefäss-Bruchstücke* aus den Höhlen in der Umgebung von Semriach. Ergraben durch Herrn Ingenieur Schmidt. — Angefügt seien hier, obgleich ein Theil der Gegenstände bis ins Mittelalter herabreicht, die Funde: 7. Burg Cilli: *3 *Lanzenspitzen* nebst Bruchstücken von solchen, hievon 2 mit Schaftloch, *2 *Löffel* und 8 *Messer* von verschiedener Grösse und Form, 1 grosser *Nagel*, dann *15 Stück *Pfeilspitzen*, vierseitig, grösstentheils mit Schaftloch nebst *1 Fragment, *2 *Pferdegebisse*, *1 *Thürschloss* und *1 *Schlüssel*, *1 *Schwertbruchstück* und *3 *Sporne*, sämmtlich aus Eisen. (Geschenke des Herrn Bezirkscommissärs Dr. R. Zoff.) — 8. Wildoner Berg: *2 *Hufeisen*, *1 *Lanzenspitze*, *2 *Messer*, *1 *Gabel*, *1 grosser *Nagel*, *3 *Pfeilspitzen*, *1 *Sporn* und *1 *Steigbügel*, sämmtlich aus Eisen.

Ausserhalb Steiermark gefunden. 9. St. Veit am Zollfeld (Kärnten): *1 eiserner *Schlüssel*, 1 *färbiges Wandstück*, *1 *Gefässfuss* und *3 *Sigillatascherben*, ferner 1 *Lanzen-* und 1 *Schwertbruchstück*. — 10. Moor bei Laibach (Krain): 1 hohles, geripptes *Armband* mit Füllung und ein *Bodentheil eines Gefässes* mit Kreislinien, beide aus Bronze (Geschenk des Herrn Lukeschitz.)

B. **Einzelfunde aus prähistorischer und römischer Zeit.** In Steiermark gefunden. *1—*36. Friedau: *Beile*, *Keile*, *Hämmer*, gelocht und ungelocht, meist aus Serpentin. Gesammelt in der Umgebung von Friedau, aus dem Nachlasse des Wundarztes Josef Seyfried und unter Vermittlung des Hrn. Prof. Fr. Ferk geschenkt vom Herrn Oberlehrer Ferdinand Räuschl. — 37 bis 39. Graz: 1 *Quetschstein* (Beethovenstrasse), 1 *Urnenscherbe* (Westhang des Schlossberges, Geschenk des Herrn M. Schieferer), *Unbekanntes Geräth* aus Eisen. — 40. 41. Mureck: 2 *Steinbeile* aus Serpentin (an der Murlend gefunden). 42. 43. Radkersburg: 2 *Bronze-Beile* mit Schaftlappen. — 44—46. Pleterje: *2 *Messer* aus Eisen; *1 *Thongefäss* mit Strichzieraten. 47. Dietersdorf bei Trösing: Bruchstück aus grauem Quarz. — 48. Lödersdorf: **Dreischlitz-Thongefäss* mit Deckel. — 49. Oberreith bei Frohnleiten: Dickwandige *Thonschale*. — 50. Peggauer Höhle: **Knochen* vom Höhlenlöwen. — 51—53. Sannthal: *3 *Hufeisen*. — 55. Sauerbrunn bei Rohitsch: 1 *Bronze-Nadel* mit sechsfacher Kopfzier (Geschenk des Herrn Prof. Dr. Hoernes). — 56. Waitschach: **Eisernes Messer*. — 57. Zesendorf bei Radegund: **Bruchstück einer thönernen Pfeife* zu einem Frischofen.

Ausserhalb Steiermark gefunden. 58. St. Ruprecht bei Villach (Kärnten): *Bruchstück* aus mit Magnetit durchsetztem Serpentin (Geschenk des Herrn Prof. Pichler). 59.. 60. Pompeji (Italien): *Mosaikstückchen* und *Perle* aus der *casa di Pansa* (Geschenk des Herrn k. u. k. Hauptmannes Goro)

download www.biologiezentrum.at

Unbekannten Fundortes: 61. **Pferdegebiss* aus Eisen, gekauft in Graz. — *62. *Amphora*, 107 *cm* hoch.

C. **Römische Sculpturen und Inschriften.** 1 – 51. *51 geschnittene *Edelsteine* (1 Amethyst, 26 Carneol, 4 Chalcedon, 2 Granat, 1 Jaspis, 3 Kieselschiefer, 8 Onyx, 4 Sardonyx und 2 Plasma, davon 3 in Ringfassung etc.) mit mythologischen und anderen Darstellungen; gekauft von Herrn Marquis von Selliers. — 52. 1 *Grabreliefstein* mit 2 Brustbildern aus Wagna; 53. 1 aus Voitsberg; 54 1 solcher mit Schrift; 55. 1 mit Schrift allein, aus Voitsberg (Geschenk des Herrn Stadtpfarrers J. Schabl). — 56. 1 *Grabschriftstein* aus Stübing-Graben (Kaufmann Karl Lang zu Peggau). — 57. 2 *Standbild-Bruchstücke*, angeblich aus dem Leibnitzer Felde.

D. **Nachbildungen und Pläne.** 1. 2. 2 *Bein-Geräthe* aus der Badelhöhle. 3—6. 4 *Zeichnungen* und *Pläne* der Höhlen und Grotten in Mixnitz und nächst Peggau, nach den Plänen des Grafen Gundaker Wurmbrand. — 7. 1 *Kohlenzeichnung*, ideale vorgeschichtliche Landschaft nach Unger-Kuwassegg mit Jagdscene. — 8. 1 *Plan* des Urnenfeldes von Maria-Rast. — 9. 10. 2 *Photographien* des Perlsdorfer Tumulus (Geschenk der Frau Josephine Hold). — 11. *Wandkarte* für Fund-Eintragungen.

E. **Münzen.** In der Reihe der antiken Münzen erwarb das Joanneum 1203 Stück, nämlich 2 Gold, 133 Silber, 1068 Bronze u. dgl. Und zwar vom Museum-Vereine *82 Stück, nämlich 4 Silber, 78 Bronze: Kelten, *Adnamati* 1 S., *Bruttii Rhegium* 1 Br., *Sicilia Syracusae* 3 Br., *Agathokles* 1 Br., *Moesia Viminacium* 1 Br. (aus Siebenbürgen), *Roma* quadrans 1 Br. Römische Kaiser: *Augustus* 4 Br. (je 1 aus Haidin, Aquileia), *Tiberius* 1 Br., *Drusus*? 1 Br. (Haidin), *Claudius* 1 Br. (Haidin), *Traianus* 5 Br. (4 Aquileia), *Hadrianus* 3 Br. (1 Aquileia), *Aelius?* 1 Br., *Faustina* 2 Br. (1 Unter-Graden), *M. Aurelius* 4 Br. (1 Aquileia), *Commodus* 2 Br. (1 Aquileia), *Sept. Severus* 1 S. (Haidin), *Gordianus* 1 S. (Haidin), *Philippus* 1 Subaerat (Siebenbürgen), *Gallienus* 4 Br. (1 Haidin, 3 Aquileia), *Tetricus* 1 Br. (Aquileia), *Claudius Goticus* 4 Br., *Tacitus* 1 Br., *Probus* 2 Br. (Aquileia), *Diocletianus* 1 Br. (Aquileia?), *Maximianus* 2 Br. (1 Aquileia), *Helena Chlori* 1 Br., *Licinius* 1 Br. (Aquileia), *Constantinus M.* 6 Br. (4 Waitschach, 1 Siebenbürgen), *Constantinus II.* 3 Br. (1 Aquileia, 1 Siebenbürgen), *Constans* 2 Br. (1 Siebenbürgen), *Constantius II.* 4 Br. (2 Aquileia, 2 Siebenbürgen), *Magnentius* 1 Br. (Aquileia), *Valentinianus* 3 Br. (2 Aquileia), *Valens* 3 Br. (Aquileia), *Gratianus* 2 Br. (Aquileia), *Honorius* 3 Br. (Aquileia), *Arcadius* 2 Br., *Theodosius II.* 1 Br. (Aquileia). Aus dem Nachlasse des Dr. Kaspar Harb: 1065 Stück, nämlich 2 Gold, 113 Silber, 950 Bronze u. dgl. Darunter in der s. g. griechischen Reihe: *Gallia, Massilia, Nemausus. Germania* (Kelte); *Sicilia, Centuripæ, Panormus; Macedonia Alexander; Moesia Viminacium (Philippus, Gordianus, Hostilianus, Decius)*; *Peloponnesus Geta; Euboea Chalcis; Bithynia Niceæa; Aegyptus (Ptolemæus, Maximianus, Diocletianus, Constantius Chlorus).* In der römisch-republicanischen: *As, Aemilia, Antonia, Asinia?, Calpurnia, Cipia, Fabia, Furia, Julia, Pompeia, Saufeia, Vibia.* In der

download www.biologiezentrum.at

Reihe römischer Kaiser und Kaiserinnen: *Augustus, Agrippa, Drusus, Germanicus, Tiberius, Nero, Galba, Vitellius, Otho, Vespasianus, Titus, Domitianus, Nerva, Traianus, Hadrianus, Aelius, Sabina, Pius, Faustina j., L. Verus, Lucilla, M. Aurelius, Commodus, Crispina, Clodius Albinus, S. Severus, Geta, Domna, Caracallœ Plautilla, Elagabalus, Soœmias, Paula, Mœsa, S. Alexander, Orbiana, Mammœa, Maximinus, Maximus, Gordianus III., Philippus I., Otacilia, Etruscilla, Decius, Tetricus I.* und *II., Volusianus, Treb. Gallus, Valerianus, Gallienus, Salonina, Saloninus, Postumus, Claudius, Quintillus, Aurelianus, Severina, Tacitus, Florianus, Probus, Helena, Numerianus, Carinus, Diocletianus, Maximianus, Herculeus* und *Galerius, Chlorus, Aur. Severus, Daza, Maxentius, Constantinus, Fausta, Licinius I.* und *II., G. Valeria, Crispus, Delmatius, Constantinus II. Constantius II., Constans, Vetranio, Magnentius, C. Gallus, Julianus, Helena, Jovianus, Valentinianus I.* und *II., Valens, Gratianus, Theodosius, Arcadius, Honorius, Anastasius, Justinianus, Mauricius Tiberius, Leo VI., Joannes Zimisces, Romanus III.* (1028—34). Und zwar aus den Fundorten Aflenz, Aegypten, Babolna, Buda, Croatien, Dalmatien, Frauenberg, St. Georgen a. d. Stiefing, Gralla, Haidin, Hengsberg, Jös, Istrien, Italien, Langg, Leitring, St. Margareten bei Pettau, Mürzzuschlag, Mureck, Pettau, Seckau bei Leibnitz, Strass, Triest, Ungarn, St. Veit bei Strass, Videm, Vogau und Zollfeld. Durch anderweitige Schenkung oder Kauf 56 Stück, nämlich 16 Silber, 40 Bronze u. dgl. Als: *Germania* (Kelten) 3 S., Pferdtype, angeblich aus dem Zollfelde; *Illyricum Dyrrhachium* 1 Br., *Aegyptus, Berenice,* 1 Br., *Ptolemäus* 4 Br., sämmtliche 5 ägyptische angeblich vom Grazer Schlossberge. Römische Kaiser: *Claudius* 1 Br. (Pettau), *Nero* 1 Br., *Vespasianus* 1 Br. (beide von Aquileia durch Weltpriester Jul. Rossipp), 1. S., 1 Br. (Pettau), *Hadrianus?* 1 Br., *Pius* 1 Br. (beide Pettau), *M Aurelius* 2 Br. (1 Aquileia, Rossipp, 1 Pettau), *Alexander* 2 S. (Pettau), *Caracalla* 2 S. (1 Leibnitzer Feld, Oberstlieutenant Baron Kulmer, 1 Pettau), *Soœmias* 1 S. (Pettau), *Gordianus* 1 S. (Landesbauadjunct Pampichler), *Treb. Gallus* 1 S., *Maximinus* 1 S., *Gallienus* 3 Br., *Saloninus* 1 Br., *Carinus* 1 Br., *Probus* 1 Billon, *Claudius* 5 Br., *Severina* 1 Br., 1 gleichzeitiges Bronzestück vergoldet und gelocht (alle 15 aus Pettau); *Galerius* 1 Br., *Constantinus* 5 Br. (3 Graz, Schlossberg, 2 Pettau), *Constantinus II.* 2 Br., *Constans* 3 Br., *Gratianus* 2 Br., *Valens* 1 Br. und *Valentinianus II.* 1 Br. (alle 9 Pettau). Endlich eine unbestimmte römische Münze mit S. C. (Graz, Schlossberg).

II. Mittelalter, Neuzeit.

A. **Gruppe I. Einrichtungs- und Ausstattungs-Gegenstände aus Holz:** 1 gebeizte *Dose* mit Blumen- und Knopfzieraten, angeblich aus Jerusalem (Cavaliere M. Simettinger), 1 *Ducaten-Kapsel,* Boule-Arbeit mit verschiebbarem Charnier, c. 1800, aus Krieglach; 1 *schüsselartiges Geräth,* als Kopfunterlage gebräuchlich bei Leichenbestattungen, aus dem Besitze des Univ.-Prof. Dr. Zuckerkandl; 1 *Innungs-Truhe* der Glaser in Graz mit

download www.biologiezentrum.at

Schnitz-Einlagen, bessere Arbeit mit Schrift, vom Jahre 1642, sammt drei Schlüsseln (unter Eigenthums-Vorbehalt von der Glaser-Genossenschaft); 1 *Kistchen* mit Zierarbeit aus metallenen Bändern und Fäden, mit Sperrschloss und Schlüsselchen, um 1780; 1 *Mörser* mit eisernem *Stössl*, etwas geschnitzt, um 1780, aus Grätz; 1 *Bildrahmen* in Rococo-Schnitzerei, vergoldet, um 1780, aus Prof. Dr. Zuckerkandl's Rücklass in Graz; 1 *Sessel* mit Fusskreuz, einfach gedrechselten Füssen, Lehne und Sitz mit Seidenmusterung, c. 1800, aus Kraubat (Oberlehrer Jakob Pils).

Gruppe II. Ausstattungs-Gegenstände aus Metall. Und zwar Bronze: 1 *Jubiläums-Schlüsselchen* vom Stifte Reun, Jahr 1759. Messing: 1 *Zierbeschläg* aus Graz, 1 *Leuchter* mit Blattzier-Umfassung, c. 1820, aus Vordernberg; 1 *Zierstück*, reliefirter Panther mit Stecklöchern, aus Haselsdorf (Bez.-Commissär Dr. R. Zoff); 1 *Siegelstöckel* der Grazer Glaser, 18. Jahrhundert (Genossenschaft wie oben); 4 verschiedene *Siegelstöckel*, hievon 2 mit Wappen oder Marke, dann 1 ovales *Wappenplättchen*, reliefirt, sämmtlich aus Graz (Pfarrer A. Meixner); ferner 2 *Stempel* mit den in Kupfer geschnittenen Porträtbüsten von James Watt.

Gruppe III. Eisen. *1 *Beschlägstück* mit reliefirter Vierblatt-Auflage und Spuren von Vergoldung und Versilberung; 1 *Hammer*, 1 *Schlägel* und 1 *Meissel*, um 1780, gefunden in Graz, Thonethofgrund; 3 *Siegelstöckel* mit Monogramm, um 1830, aus Graz (Pfarrer A. Meixner); 1 *Aderlass-Häkchen* aus Stahl und Messing, mit vergoldetem, geschnittenen Griffe, 1771, aus Graz; dann 1 *Feuersteinzeug* mit Thierfigur, c. 1830 (K. Nuber).

Gruppe IV. Gegenstände aus Glas und Thon. Glas: 1 *Becher*, gemalt und eingebrannt mit Wappen und Inschrift *Com. de Auersperg*, 1664, und ein zweiter fast gleicher mit *Com. Harrach*, 1632, beide aus Graz; 1 *Brille* mit Etui, um 1770, aus Graz; 1 vierseitige *Flasche* mit eingeschliffener Figuren- und anderer Zier, c. 1780, aus Graz; 1 *Luster-Plättchen*, gravirt, rautenförmig, c. 1750, aus Graz (A. Meixner); 1 *Glas-Rahmen*, geschliffen und rückseitig mit Quecksilber belegt, aus Graz, um 1770, und 1 *Stengelglas* (venetianisch?) mit Gravirungen, um 1750, aus Graz. In Thon: 1 eiförmige *Dose*, Majolika (italienisch?) mit Schriftzeichen, c. 1770, aus Graz; *1 zweihenkeliger *Topf*, bräunlichroth, vom Jahre 1683, aus Hengsberg bei Wildon; 1 *Ofen*, bestehend aus 19 Stück reliefirten Kacheln, grün glasirt, c. 1750, aus Baierdorf bei Graz (Alb. Eckert); 1 *Ofenkachel-* (oder *Blumentopf-?*)*Bruchstück* in Todtenkopfform, um 1800, aus Graz, Joanneum (Hausinspector Borbely); 1 buntbemalte *Schale* mit verschlungenem Henkel, steirisches Steingut, c. 1800, aus Graz; 1 altwiener *Schale* mit Henkel, bemalt mit Blumensträusschen, c. 1800, aus Graz; 1 steirische *Steingut-Tasse* mit blauer Zeichnung, c. 1800, aus Graz; 1 altwiener weisser *Teller* mit Flechtmuster, c. 1800, aus Grätz; 1 *Aufsatz-Teller* aus Steingut, mit Marke (Frau Josefine Dienelt, Cassen-Directors-Witwe); 1 graues *Töpfchen* aus dem

download www.biologiezentrum.at

Besitze des Univ.-Prof. Dr. Zuckerkandl und 1 kleine *Blumenvase* mit reliefirten gemalten Blumen, neu, aus Graz.

Gruppe V. Gegenstände aus Leder. 1 braungrünes *Geldbeutelchen* mit Fadenstickerei, aus Graz (Pfarrer A. Meixner).

Gruppe VI. und VII. Gegenstände der Textilkunst, Costüme und Schmuckgegenstände. *Goldfaden* von einem Kranze am Sarge des Kronprinzen Rudolph, 1889, aus Wien (Fräulein Ida Pichler). 2 *Frauengürtel* mit ornamentirter Schliesse, hievon der eine von feinerer Arbeit, aus Messingguss mit Silbersud, c. 1680, aus Kärnten (Frau Betti Pleschutznigg, Doctorsgattin in Graz); 1 *Hochzeits-Buschen* aus Goldfäden mit Perlen u. s. w., c. 1800, von Neuberg; 1 *Sulmerhut*, aus Graz, um 1830; 2 *Carneol-Plättchen* mit Monogramm, aus Graz (Pfarrer A. Meixner); 2 *Hornkämme* aus Bosnien, mit schöngeschnittenen Motiven, nicht unähnlich solchen des 17. Jahrhunderts (Cavaliere Simmettinger); 13 *Wallfahrts-*, *Rosenkranz-* und *Missionskreuzchen* (hievon 12 Stück Geschenk von Hrn. Pfarrer A. Meixner), um 1820—1870, aus Graz; 2 lederne *Reiterstiefel* des Grafen Attems auf Rann, mit Sporn u. s. w., aus Schloss Rann (durch Se. Excell. Herrn Landeshauptmann Grafen Gundaker Wurmbrand, von Herrn Dr. Ignaz Grafen von Attems); 3 einfache *Siegelringe* (hievon einer von Pfarrer A. Meixner, *2), 6 *Fingerringe* mit Glassteinen, aus Graz, Thonethofgrund, um 1750—1780; endlich 1 weissseidene *Weste* mit Perlen- und Fadenstickerei, c. 1780, aus Graz.

Gruppe VIII. Waffen, Ausrüstungs-Gegenstände, Jagd- und Pferdezeug. 1 *Degen* mit dreischneidiger Klinge, gravirt, Griff rautenartig verziert, um 1650, 1 zweischneidiger *Degen* mit durchbrochener Klinge und Goldeinlage, Deckblatt des Griffes mit hübsch reliefirtem Ornament, um 1690, beide Waffen aus Janischberg bei Radkersburg, dann *1 *Pulverhorn* mit guter Beinschnitzerei (Kreuzigung Christi), Rückseite mit gravirtem Blätter-Ornament, messingbeschlagen, mit Verschluss. (Mit Eigenthumsvorbehalt von der Familie Stumpöcker.)

Gruppe IX. Werke der Plastik und Malerei, der graphischen Künste etc. *Statue* eines Kriegers (Mercur?), Lindenholz, 44 *cm.* hoch, c. 1820, aus Graz; 1 *Statuette* (Vestalin), italienische Majolika, um 1805, aus Graz; 1 reliefirtes *Thon-Täfelchen* mit zwei den Byzantiner Kaisern ähnlich reliefirten Brustbildern und Schriftzeichen, aus Graz; *1 *Weihbrunnen-Gefäss* aus Speckstein mit dem reliefirten Bildnisse der h. Veronica; 1 *Markstein* mit dem reliefirten Panther und der Jahreszahl 1785, aus Graz, Joanneumhof, durch J. Kager; 1 *Gussform-Platte* aus Solenhofer Stein mit Schriftzeichen, c. 1800, aus Graz (Pfarrer A. Meixner); 1 sog. „*Adlerstein*“, Amulet für Geburtswehen, aus der Gegend von Breiteneck (Karl R. v. Pichl); 1 *Bau-Denkstein*, Krystallin-Marmor, mit der Aufschrift „*Ezechiel Pevreli philos. et med. doctor.*“, c. 1600, aus Graz, Badgasse-Eckhaus (durch Reg.-Rath Prof. Wastler von A. Edlen von Meyer, k. u. k. Majorswitwe); 2 *Wachsbossierungen*, männliche und weibliche Büste, angeblich Fürst Metternich und Frau, c. 1820, und

download www.biologiezentrum.at

2 *Glasbilder* in Wachs-Auflage, religiöse Motive, um 1780, aus Feistritz bei Peggau (Nachlass des Pfarrers Rossegger); 1 *Madonnenbild* in Oel auf Holz gemalt von Joh. Eisenschmidt, 1847, ein zweites *Oelbild* auf Holz, Bildniss einer alten Frau, nebst 9 religiösen *Oelbildern* auf Leinwand, zumeist Madonnen, sämmtlich aus Kraubat (Geschenk, Oberlehrer J. Pils); 2 *Landschaftsbilder* in Deckfarbe, c. 1830, aus Deutsch-Feistritz (Nachlass des Pfarrers Rossegger); 6 *Glasbild-Copien* von Director Ortwein, nach steirischen Originalen; 1 *Stahlplatte* mit einer Abbildung der Stadt Bruck a. d. Mur, und etwa 100 Stück *Heiligenbilder*, auf Pergament und Papier, darunter viele colorirt, steirischer Herkunft und Anfertigung: überdies eine Partie *Beichtzettel*, dann 32 *Abbildungen* in Holzschnitt und Kupferstich, aus Geschichtswerken (gesammelt und geschenkt von Pfarrer A. Meixner); 1 *Mariazeller Bild*, colorirt (Geschenk von K. Nuber); 1 *Holzschnitt*, Porträt des Hof-Kapellmeisters Fuchs, Stich des Kronprinzenwerkes (Univ.-Prof. Dr. Ferd. Bischoff); 1 *Bild in Schabmanier*, Adam und Eva (Cavaliere Simettinger); 1 *Modebild* von c. 1820, aus Graz; *Porträt* Eduard Pratobevera's, Aquarell, c. 1840 (Geschenk von Frau Katharina Edlen von Scheiger) und 1 lithographirtes *Porträt* des Dichters Cajetan Cerri, um 1848 gezeichnet von A. Prinzhofer (Geschenk des Dichters mit Widmungszeilen); 1 *Seidenbild*, Madonna mit landschaftlichem Hintergrunde, nebst 1 *Kupferstich*, Jagdbild von Grunet-Suntach, aus Kraubat (Oberlehrer Pils); 2 *Kupferstiche*, 64 und 20 *Spielkarten*, deutsch und italienisch, nebst zwei religiösen *Kupferstichen* von L. Möglich aus Graz; 1 Conrad'sche *Jagdkarte* mit Ansicht des Schlosses Eibesfeld, Holzschnitt 1889, sämmtlich geschenkt vom Buchbindermeister Johann Rzebrziczek). 1 *Kupferstich* von Andr. Trost, die Heiligen Victorin und Constantia, 1694, aus Graz, Münzgraben; 1 *Kupferstich*, Boleslaus II. von Polen, mit Schrift und Wappen, 17. Jahrh., aus München, 5 *Stahlstiche* nach Zeichnungen von L. Möglich, C. Reichert u. A., nebst 8 *Wasserzeichen-Blättern* von 1685—1744 (Buchbinder Rzebrziczek). An Druckwerken: 1 *Grazer Druck* vom Jahre 1792 „Raritäten und satyrische Aufsätze etc.“ (Geschenk von Herrn Karl Ritter von Pichl): *Relation* des Einzugs des Olmützer Bischofs Karl v. Liechtenstein, 1664 (Geschenk von H. Ernst Grafen v. Coreth); 4 *Gebetbücher*, 1787, 1840, 1851 und 1854 (Geschenk von Pfarrer A. Meixner, 2 hievon übergeben durch den hist. Verein für Steiermark); 2 *Diöcesan-Schematismen* aus Dalmatien, 1853 und 1880 (Cavaliere Simettinger); 1 *Stammbuch* (225 Pergamentblätter) des Christoph Gottlieb Leopold Walther Freiherrn von Walthersweil, kais. Rathes in Steier, mit Schrift und Wappen, Malereien u. s. w., 1606—1676, aus dem Nachlasse des Dr. Josef Harb; 2 *Prospecte* für Steiermark aus „Die österr.-ung. Monarchie in Wort und Bild“, 1889 (Prof. Pichler); 5 *Fest-* und *Druckschriften* zum 3. österr. Bundesschiessen in Graz, 1889. Ferner 8 *Pergament-Urkunden*, *Innungs-Ordnungen* und ein in gepresstes Schweinsleder gebundenes *Protokoll* der Grazer Glaser von den Jahren 1589 bis 1753, nebst 1 *Lehrbriefe* von 1751,

download www.numismatikgiezentrum.at

aus Eggenburg (unter Eigenthums-Vorbehalt durch Herrn Alois Lindner von der Genossenschafts-Vorstehung); 13 handschriftliche *Urkunden* und *Schriftstücke* von den Jahren 1823 bis 1881, dann 1 *Gedenkbuch* über die Feldzüge 1813 und 1814, nebst 1 *Autograph* des Wiener Redacteurs O. F. Berg (Cavaliere Simettinger); 1 *Verordnung* wegen Einziehung der Wiener Stadt-Banco-Zettel von 1803 und 1 *Currende* des steier. Guberniums von 1829 (Pfarrer A. Meixner); schliesslich verschiedene *Siegelabdrücke* (Frau Bezirkshauptmann Schindelka, Landes-Hilfsämter-Adjunct A. Kettner und Cavaliere Simettinger), endlich 1 *Hungersnoth-Semmel* aus Leibnitz vom Jahre 1846 (Julius Freiherr von Lazarini, k. u. k. Major).

B. **Münzen und Medaillen des Mittelalters und der Neuzeit.** In dieser Gruppe wurden der Sammlung einverleibt zusammen 3075 Stück, nämlich 17 Gold, 1471 Silber und 1587 Kupfer. Und zwar die vom steierm. Landesmuseum-Vereine in zwei Serien erhaltenen Münzen. *Serie I: 12 Stück, hievon 5 Silber und 7 Kupfer etc. 33 Stück dieser Serie wurden der schlechten Erhaltung wegen, oder weil schon in der Sammlung mehrfach vertreten, dem Vorrathe der Doubletten zugelegt. Baiern: 15. Jahrh., 1 S., —; Stadt Hamburg: 1830, 1 S., —; Oesterreich: Maria Theresia, 1748, 1 S., —; Joseph II., 1783, 1 K.; Steiermark: Geschäftsmarke, 1 Br., um 1880. Russland: Nikolaus I., 1829, 1 K., und Polen: Jos. Albrecht, um 1501—48, 1 S., —; Türkei: 1 Silberstück. Endlich 2 Wallfahrts-Breverln und 1 Spielpfennig aus Messing und 1 Marke aus Gusseisen. Anhang. 10 Stück österreichische Papiergelder, und zwar: 2 Stück Eingulden-Noten von 1858 und 1866, 6 Wiener Banco-Zetteln zu Ein, Zwei und Fünf Gulden, endlich 2 Zehnkreuzer-Scheine von 1860. *Serie II 81 Münzen (47 Silber, 34 Kupfer etc.), 40 Münzen (16 Silber und 24 Kupfer etc.) wurden zu den Doubletten gelegt. **Amerika.** Vereinigte Staaten von Nord-: 1 S., 1851. **Asien.** Japan: 1 K. 19. Jahrh. Indien: 2 K., 1833, 1835. **Europa.** Belgien: 1 S., 1709 (Tournay), 1835, 1 K. Dänemark: 2 S., 1842, 1847. Deutschland: 1 Nikel, 1875; Baden: 2 S., 1 K., 1829, 1836 und 1865; Bayern: 4 S., 2 K., 1796, 1805, 1821, 1834, 1835, 1849; Churpfalz: 2 S., 1625 und 1716 (?); Nürnberg: 1 S., 1 K., 1763 und 1768; Hamburg: 1 S., 1839; Lothringen: 1 S. (?); Preussen: 4 S., 2 K, 1765, 1774, 1801, 1844, 1850 und 1864; Nassau: 1 K., 1861; Köln: 1 K., 1842; Sachsen: 1 S., 3 K., 1856, 1863 und 1869; Eisenach: 1 K., 1858; Meiningen: 1 K., 1856; Württemberg: 2 S., 1 K., 1683 und 1842. Frankreich: 1 S., 1811. Grossbritannien: 4 K., 1826, 1861 und 1865. Italien (Königreich): 4 K., 1861, 1866 und 1867; Kirchenstaat: 1 K., 1850; Toscana: 1 S., 1677; Lombardo-Venetien: 3 S., 2 K., 1802, 1848 und 1862. Oesterreich: 2 S.-Pf., 13. Jahrh., aus St. Kunigund; Rudolph, 1 S., 1611, Leopold, 2 S., c. 1690 und 1693; Maria Theresia, 2 S., 5 K., 1748, 1759, 1761, 1763, 1767 und 1780; Joseph II., 2 K., 1782 und 1783; Franz I., 2 S., 1802 und 1820; Franz Joseph, 2 S., 1 K., 1848, 1853

download www.biologiezentrum.at

und 1862. Böhmen: 2 S., 1699; Schwarzenberg: 1 S., 1696. Kärnten: 1 S., 1624. Salzburg: 4 S., 1677 und 1681. Schlesien: 2 S., 1661 und 1700. Steiermark: 2 S., 1 K., nebst 3 Messingblechen, 1569, 1644 u. 1694. Ungarn: 1 K., 1763. Russland: 2 S, 2 K., 1829, 1851, 1853 u. 1868; Polen: 1 S., 1501—48, 1620 (?). Serbien: 1 K., 1868. Schweiz: 2 S., 2 Nikel, 1602, 1850, 1851 und 1859. Türkei: 6 S., 2 K. des 18. und 19. Jahrhunderts. Religiöse Medaillen: 1 K., 2 Messing, 18. Jahrhundert. 9 Marken und Rechnungs-Pfennige des 18. und 19. Jahrhunderts. Astrologische Medaille: 1 Blei, 18. Jahrhundert. Endlich 3 Porträt-Medaillen: Rossini, Rubens und Schiller, aus Kupfer und Messing.

Aus dem Nachlasse des Dr. Kaspar Harb 2258 Stück Münzen und Medaillen, nämlich 17 Gold, 1186 Silber, 1055 Kupfer, Bronze u. dgl. Als: Amerika 12 Stück (— Gold, 4 Silber, 8 Kupfer). Asien 11 (—, —, 11). Europa: Belgien 28 (—, 7, 21); Dänemark 7 (—, 1, 6); Deutschland 526 Stück, als: Anhalt 1 (—, —, 1), Baden 31 (—, 19, 12), Bayern 164 (1, 120, 43), Braunschweig-Hannover 23 (—, 21, 2), Bremen 1 (—, 1, —), Elsass 6 (—, 6, —), Frankfurt 15 (—, 11, 4), Hessen 11 (—, 8, 3), Jülich-Cleve-Berg 7 (—, 3, 4), Lübeck 3 (—, 3, —), Lippe 1 (—, 1, —), Mecklenburg 1 (—, —, 1), Preussen (Brandenburg, Hohenzollern, Hohenlohe, Nassau, Rheinland, Sachsen, Schlesien, Schleswig, Westphalen etc.) 113 (—, 86, 27), Deutscher Orden 6 (—, 6, —), Sachsen (Königreich) 79 (—, 47, 32), Sachsen-Coburg etc. 6 (—, 6, —), Greiz 2 (—, 2, —), Schwarzburg 3 (, 3, —), Württemberg 28 (—, 26, 2), Deutsche, unbestimmte, 24 (—, 5, 19); Frankreich 93 (—, 34, 59); Griechenland 5 (—, 3, 2); Grossbritannien 17 (—, 6, 11); Italien 392 (3, 103, 286); Oesterreich im Ganzen 711 Stück, nämlich: Oesterreich, Kaiser und Reich 231 (1, 122, 108); Böhmen 37 (—, 30, 7); Dalmatien 4 (—, 4, —); Görz 42 (—, 5, 37); Kärnten 45 (—, 43, 2); Mähren und Schlesien 30 (1, 29, —); Oesterreich, Ober- und Unter-, 11 (1, 2, 8); Salzburg 78 (—, 57, 21); Steiermark 56 (—, 45, 11); Tirol 59 (—, 54, 5); Ungarn und Zuländer 107, (5, 62, 40). Ferner: Serbien 3 (—, —, 3), Russland und Polen 116 (—, 56, 60); Schweden 25 (—, 6, 19); Schweiz 53 (—, 28, 25); Spanien 25 (11, 3, 11); Türkei 42 (2, 19, 21); Marken, Pfennige, Breverl 22 (—, —, 22); Medaillen 178 Stück. Und ein noch zu bestimmender Anhang.

Ferner die von dem inzwischen verstorbenen Landtags-Abgeordneten Herrn Gutsbesitzer Johann Paul Pauer durch Herrn Edmund Grafen von Attems gespendeten 128 Stück Silbermünzen. Und zwar 52 Deutschland, als: 6 Baden, 1778, 1807, 1825; Constanz, 1761 und 2 Löwenstein-Wertheim, 1767; 5 Bayern, 1626, 1774; Eichstätt, 1765 und Nürnberg, 1759; Würzburg, 1795; 3 Braunschweig-Lüneburg, 1691, 1700 und 1765; 2 Elsass, 1625; Strassburg, 1773; 1 Lippe, 1685; 2 Mainz, 1765 u. 1794; 7 Preussen, 1771, 1809, 1810, 1838; Brandenburg 1691, 1774 und 1777 1 Hessen: 1762; 2 Jülich-Cleve-Berg (Wildberg), 1629 und 1758; 1 Köln 1765; 1 Niederrhein, Salm-Kyrburg, 1780; 2 Trier, 1769 und

download www.biologiezentrum.at

1794; 1 Sayn-Wittgenstein, 1693; 2 Stollberg, 1672 und 1764; 1 Halberstadt, 1597; 2 Schlesien, 1614 und Breslau, 17. Jahrh.; 1 Paderborn, 1766; 1 Reuss-Greitz, 1765; 5 Sachsen, 1564, 1593, 1595, 1606 und 1607; 4 Sachsen-Coburg (mit Saalfeld-Lichtenberg), -Gotha, -Weimar, 1835, 1836, 1813, 1826; 1 Waldeck, 1843; 1 Württemberg, 1812. 7 Frankreich, 1677, 1691, 1694, 1739, 1786, 1793 u. 1796. Italien 21 Stück, nämlich: 3 Mailand, 1777, 1785 und 1790; 1 Sardinien, 1757; 1 Parma, 1626; 1 Lucca, 1808; 1 Toscana, 1769; 4 Kirchenstaat, 1659, 1671, 1835 und Bologna 1797; 4 Sicilien, 1736, 1750 und 1818; 6 Venedig, 1785, 1786 und 1795. Deutsche Kaiser, Oesterreich und Kronländer 36 Stück, nämlich: Fünf Oesterreich, 1671, 1685, 1736, 1751 und 1766; 2 Dalmatien, Ragusa 1762 und 1765; 4 Mähren, Olmütz, 1709 und 1779; 9 Salzburg, 1623, 1634, 1689, 1694, 1700, 1755, 1761 und 1770; 1 Steiermark, 1670; 8 Tirol, 1604, 1610, 1620, 1632, 1714 und 1742; 7 Ungarn, 1656, 1660, 1715, 1717, 1728, 1770 und 1786. Ferner 6 Russland und Polen, 1733, 1793, 1766, 1794 und 1814; 1 Schweden, 1675. 2 Schweiz, Glarus, 1806. 1 Spanien: 1792; und 2 Medaillen: Luther, 1661.

Endlich die durch sonstige Schenkung oder Kauf zugewachsenen 196 Stück, nämlich 105 Silber und 91 Kupfer und dgl. **Amerika.** Brasilien: Petrus I., 1831, K. (Landes-Bauadjunct M. Pampichler); Petrus II., 1869, K. (P. Jul. Rossipp). Colombia: 1 Real, 1835 und 2 Zehn-Centstücke, 1865 u. 1882, S. Peru: 1865, S. (M. Pampichler) und 1 Peseta, S., 1880. **Asien.** Japan: 1 Kupferstück, um 1880 (M. Pampichler); Orient: 1 Para, S. (H. Udotsch). **Europa.** Deutschland. Reich: Wilhelm, 1874, K. (P. Rossipp) und 2 Jetons Kaiser Wilhelms II., 1888, Britannia. Baden: 1856, S., und 1871, K. (M. Pampichler, P. Rossipp); Durlach: 1758 und Löwenstein-Wertheim, 1804, 2 S. (Pampichler). Bayern: 2 Silberpfennige, 14. Jahrh. (M. Pampichler); 1 Silberzweier, 1624, aus Graz (Zimmerschutt des neuen Postgebäudes); Maximilian 1624, 2 K. und Max Joseph, 1825, S. (M. Pampichler); Ludwig II., 1869, K. (P. Rossipp); Pfalz· Johann, 1596, S. (M. Pampichler); Nürnberg: 1796, S. (M. Pampichler); Oettingen: 6 Silbersechser, von 1519 bis 1677 (Geschenk von Sr. Durchl. Prinz Ernst zu Windischgrätz); Regensburg und Würzburg: 1794, 1795, 2 S. (M. Pampichler); Braunschweig: Karl W. Ferdinand, 1790 und 1793, 2 S.; Hamburg: 1851, S. (Pampichler); Hessen-Darmstadt: 1771, S. (Pampichler); Mecklenburg: 1769, S. (Pampichler); Preussen: Friedrich II., um 1780, S. (Pampichler); Brandenburg: 1560 und 1752, 2 S. Hannover. Goslar: 1729, S. Schlesien: Sylvius Friedrich, 1676, S. (Pampichler), 1 Medaille, Br., 1815; Breslau: Friedrich, Landgraf von Hessen, 1680, 2 S. Sachsen: 1553 und 1651, 2 S. Württemberg: 1677 bis 1842, 6 S. Frankreich: Ludwig XIV., S.; Lothringen: 1633 (?), S. und Rochefort: Joannes

download www.biologiezentrum.at

Theodorus, 1611, S. (letztere 13 Stücke sämmtlich Geschenk von M. Pampichler). Griechenland: Georg, 1882, K. (P. Rossipp). Grossbritannien: Elisabeth, 1582, S. (M. Pampichler); Prinz Albert, 1851, Ausstellungs-Medaille, Br. (M. Jausner). Italien. Kirchenstaat: 1791, S. (Pampichler); Pius IX., 1867, K. (Bureau-Chef R. Fried) und 1869, S. (Pampichler); Leo XIII., 1888, Br. (Pfarrer A. Meixner). Venedig: c. 1600 u. 1722, 3 S. (Pampichler). Oesterreich: Ferdinand II., 1625, S., aus Graz, Landhaus-Rittersaal; 2 Silberstücke, Franz Joseph, 1888 (40jähr. Regierungs-Jubiläum), 3 K., Kronprinz Rudolph, 1889 (Todestag), Britannia, Böhmen: Wenzel II., um 1300, Pragergroschen, S. (L.-Buchhalter Sailler); Prag: 1 S. (Pampichler); Kärnten. Friesach: 2 Silberpfennige (M. Pampichler); Ferdinand II., 1622, 3 Stück 48er, S., aus Radkersburg und 1 Heller Ferdinands II., 1625, S., aus Graz, demolirtes Landhausgebäude (Ob.-Ing. Scanzoni). Oesterreich. Retz: Medaille auf die Anwesenheit des Kronprinzen Rudolph, 1888, Br. (Stadtgemeindeamt Retz). Salzburg: 1537, S. (H. Udotsch), 1680 und 1788, 2 S. (Pampichler). Steiermark: 6 Stück 48er Ferdinand's II., 1622, S., aus Radkersburg; Leopold I., 1673, S.; Graz: Medaille auf das III. österr. Bundesschiessen, 1889, S. (Geschenk des Fest-Ausschusses und 4 weitere derlei Fest-Medaillen aus Messing und Zinn; 4 silberne Medaillen mit Ansichten des Schlossberges, der Hilmwarte und des Stadtparkes, 1889 (Geschenk vom Juwelier Hans Dražil); 2 geöhrte Medaillen mit Ansichten vom Grazer Schlossberge, S.; Maria-Zell: Wallfahrts-Medaille, 1889, Britannia. Tirol: Leopold, c. 1630, S. (Pampichler); Ferdinand Karl, 1662, S. (H. Udotsch); Leopold I., 1692, S. (H. Udotsch), 1752, S. (Pampichler). Ungarn: Sigismund, 1387—1437, S.; Ludwig, 1517, S.; Ferdinand, 1563, 3 S.; Leopold, 1668 und 1696, 2 S. (sämmtlich Geschenk von M. Pampichler); Leopold I., 1698, S., aus Graz, demolirtes Landhaus-Hofgebäude (Ober-Ingenieur Scanzoni); Halber Georgsthaler, falsch, aus Messing, versilbert; Leopold I., 1705, S. und Karl VI., 1712, S. (Pampichler); Maria Theresia, 1761, S., aus Graz, Prankergasse. Portugal: 1 Br. Russland: Katharina II., 1793, K. (Pampichler); 1 Kupferstück vom Jahre 1835 (R. Fried); Polen: Sigmund III., 1600, S.; 1623, S. (Pampichler). Schweiz: Chur, 1725, S.; Constanz: 1 S. und Luzern: 1821, S. (sämmtlich Pampichler). — Medaillen: Bismarck, Br.; Rossini, K., aus Graz; 1 silberne Erinnerungs-Medaille, (Vermälung?) 1878, und 11 Stück schöne Erinnerungs- und Gelegenheits-Medaillen, Br., aus Graz; ferner 40 religiöse Medaillen und Breverl, zumeist aus Messing (Pfarrer A. Meixner); 1 Breverl, 1880, Messing, aus Aquileja (P. Rossipp); 8 religiöse Medaillen: Bronze, Kupfer, Messing und Zinn, aus Graz, um 1800; 1 galvanoplastischer Medaillen-Abschlag, aus Graz, von einer Original-Medaille im Dominikaner-Convente (Joh. Rzebriczek). **Anhang.** Papiergeld: Oesterreich. 2 Wiener Banco-Zettel zu Ein Gulden (L.-A.-Beisitzer Prälat Monsignore A. Karlon und Cavaliere M. Simettinger).

download www.biologiezentrum.at

Der Sammlung sind somit einverleibt worden 4278 Stück, nämlich: antik 1203 (als: 2 Gold, 133 Silber, 1068 Bronze u. dgl.), neuzeitig in Summa 3075 Stück (als: 17 Gold, 1471 Silber, 1587 Bronze, Kupfer u. dgl.), im Ganzen von den 4278 Stück 19 in Gold, 1604 in Silber, 2655 in Bronze, Kupfer etc. Ausserdem wurden 246 Stück dem Doubletten-Vorrathe zugelegt.

Bücher- und Münzen-Kataloge sendeten: Baer, Seligmann und Voelker in Frankfurt a. M., Carlebach in Heidelberg, A. Danz in Leipzig, Hahlo, R. Heinrich, W. Weber, Oppenheim und Rappaport in Berlin, W. Levien und Teubner in Leipzig, Ricker in Giessen, Helbing in München, endlich Friedrich Müller in Amsterdam.

III. Hand-Bibliothek.

An Zuwächsen kommen zu verzeichnen: *Anthropologische Gesellschaft* in Wien: Festschrift, anlässlich der Anthropologen-Versammlung in Wien am 5. bis 10. August 1889. *Anthropologische Gesellschaft* in Wien: Mittheilungen, XIX. Band. 1. bis 3. Heft, 1889. *Appel:* Repertorium der Münzkunde des Mittelalters, III. Band, 2 Abtheilungen (Dr. Harb). *Archäologisch-epigraphische Mittheilungen* aus Oesterreich-Ungarn. Jahrgang XII. Heft 1 und 2. *Beckh-Widmanstetter:* Zur Vorgeschichte der Grundentlastung im Kaiserstaate Oesterreich. 1889. *Berliner* Reichs-Postmuseums-Katalog. 1889. (Curatorium des Reichs-Postmuseums). *Boeheim:* Handbuch des Waffenwesens, 1890. *Bucher:* Geschichte der technischen Künste. Lieferung 24 und 25. *Brendicke* Hans: Einführung in die Münzkunde. Berlin, 1889. *Central-Commission* für Kunst- und hist. Denkmale: Thätigkeitsbericht, 1888. (Anthrop. Gesellschaft.) *Cilli:* Führer durch die Sammlungen des Localmuseums der Stadt Cilli. (Museal-Verein Cilli.) *Eberstein:* Hand- und Adressbuch der Genealogen und Heraldiker. Abthlg. I, erste Hälfte 1889. *Göschl* Leop.: Grammatik der arabischen Sprache. Wien 1881. *Haym:* Thesauri britannici seu museum nummarium, 1763, III. Theil. *Halke* H.: Einleitung in das Studium der Numismatik. 2. Auflage. Berlin 1889. *Helbing* O.: Katalog wichtigerer Städtemünzen. München, 1889. (Helbing.) *Hess:* Katalog Donebauer, Münzen des Königreichs Böhmen. (Verleger.) *Hildebrandt:* Der Wappensammler. Wittenberg, 1889. *Hirschfeld:* Die ritterlichen Provinz-Statthalter. (Prof. Pichler.) *Jerusalem (Piglheim):* Führer durch das Panorama der Kreuzigung Christi (Verleger.) *Khell:* Ad numismata imperatorum Romanorum. (Dr. Harb.) *Kiepert:* Atlas der alten Geschichte. *Kirchenschmuck:* Jahrg. 1889. (Christl. Kunstverein.) *Klein:* Die Fortschritte der Urgeschichte. Heft 11. Die Kulmer von Rosenbichl und Hohenstein. (Verfasser Joh. Freiherr v. *Kulmer.*) 1888. *Lindenschmit:* Die Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit, IV. Band, 5. und 6. Heft. 1889. (Hist. Verein für Steiermark.) *Magnan:* Miscellanea numismatica. 1774. 4 Bände. (Dr. Harb.) *Manassewitsch:* Handbuch der hebräischen Sprache. *Meyer:* Die Liebhaberkünste. 1889. Einleitung zur *Münz-Wissenschaft.* Nürnberg, 1738. (Dr. Harb). *Nürnberg:* Germanisches Museum. Katalog der darin

download www.biologiezentrum.at

aufgestellten vorgeschichtlichen Denkmale. 1887. (Hist. Verein für Steiermark.) *Olmützer Museum-Verein* patriotischer. Archäologische Berichte. 1889. (Wiener Anthrop. Gesellschaft.) *Paoli-Lohmeyer:* Lateinische Palaeographie. 1889. *Pichler:* Das Zollfeld in Kärnten. Gesammt-Uebersicht seiner antiquarischen Schätze. Separat-Abdruck. (Prof. Pichler.) *Sammler*, Wegweiser für, herausgegeben von L. Stefke. Nr. 5, 1889. *Sambon:* Münzen-Katalog. Florenz, 1889. (Herausgeber.) *Schmidel:* Ausflug nach Carnuntum. 1889. (Anthrop. Gesellschaft.) *Steiermark:* Aus „Oest.-ungar. Monarchie in Wort und Bild". Steiermark, 3. Heft. (Prof. Pichler.) *Strobel:* Anelli gemini problematici, 1889, mit Tafel. Estratto dal Bulletino di paletnologia ital. (Prof. Pichler.) *Szombathy:* Ausgrabungen am Salzberge bei Hallstadt. 1886. (Historischer Verein für Steiermark.) *Thieme:* Numismatischer Verkehr. 1889. *Virchow:* Mittheilungen über alte Bauernhäuser in Deutschland und der Schweiz. 1888. (Wiener Anthrop. Gesellschaft.) *Wagner* Alexander: Gold, Silber, Edelsteine. Handbuch zur technischen Bearbeitung, 1881. *Welzl von Wellenheim:* Münzen-Verzeichniss 1844. I. Band und des II. Bandes 1. Abtheilung. (Dr. Harb.) *Wien:* Numismatisches Monatsblatt, Nr. 67 bis Nr 77, 1889. Mittheilungen der numismatischen Gesellschaft in Wien. Nr. 1, 1889. Numismatische Zeitschrift. 20. Jahrgang, 1. und 2 Heft. 1888. Jahresbericht der numismat. Gesellschaft in Wien über das Jahr 1888. (Prof. Pichler.)

Auskünfte, besonders schriftliche, wurden ertheilt: An die Herren Dr. Much in Wien, Literatur über Klein-Gleiner Bronze-Fundstücke; Domprobst Orožen in Marburg über antike Funde bei Rohitsch; Reg.-Rath Prof. Wastler über Architektursteine aus der demolirten Grazer Burg; August Presuhn und Prof. Pekary über deutsche Wappen; Dr. Rudolf Ehmer in Feldbach über archäologische Grabungen an der Raab; Dr. Kuzinszky, Mus.-Adjunct in Budapest, über die prähistorischen Bronzen und Dr. W. Drexler in Halle über verschiedene Antiken und Münzen des Museums; Reichs-Postmuseum in Berlin in Angelegenheit des Strettweger Bronze-Wagens; Dr. Werlé, kais. Rath, über steirische Inschriften; Dr. Richard Canaval in D.-Feistritz über Römersteine; Bezirksgericht Klagenfurt über Keutschacher Thaler u. a.

Mittheilungen über Funde, Sammlungs-Objecte etc. machten die Herren: Dr. Kenner, Director der Antiken- und Münzen-Sammlung des Allerh. Kaiserhauses, über griechische Münzen; K. Nuber über Grabsteine in der Andreaskirche zu Graz; Domprobst Orožen in Marburg über antike Funde am Donatiberge; Dr. Baxa und Kaplan Ant. Zotzek in Straden, Bürgermeister Haas in Gnas; J Grabner in Kirchbach; Adjunct Dr. Ehmer und Frau Josephine Hold in Feldbach über Hügelgräber und Funde nächst Straden, Gnas und Feldbach: Rabbiner Dr. Mühsam in Graz über alterthümliche Geräthe aus Prof. Dr. Zuckerkandl's Rücklass; Reg.-Rath Prof. Wastler über einen Wappenstein aus Graz; Bürgerschul-Director Leyfert über Aus-

download www.biologiezentrum.at

grabungen in Schwabau; Prof. M. V. Sattler in München über eine Herodes-Antipas-Münze; Dechant Schabl in Voitsberg über Römersteine; Univ.-Prof. Richter über Erdkarten der Eiszeit, der homerischen Erdform etc.; Dr. M. Hoernes in Wien über Etiquettirung u. s. w. im k. k. Hofmuseum in Wien; Univ.-Bibliothekar Dr. Müller über einen jüdischen Grabstein nächst dem Graben in Graz u. s. w.

Die Museums-Sammlungen und Handbibliothek benützten: Die ungarisch-historische Gesellschaft in Budapest; dann die Herren Prof. Dr. R. v. Krones; Sanitätsrath Dr. Auerbach; Prof. Dr. Ferdinand Bischoff; Dr. Raimund Mayr; Gewerbe-Inspector Dr. V. Pogatschnig; Univ.-Docent Dr. Chroust; Bildhauer Gschill und Maler Gschwind; Amts-Director Dr. Feill; Oberstlieutenant Baron Kulmer; Official Anton Kraus; Reg.-Rath Prof. Wastler, Revident Ferd. Kraus; Frl. Auguste Sedelmayer; ferner die Herren Hauptmann von Beckh-Widmannstetten; Dr. Rich. Pichler; Jurist Fried; Prof. Dr. R. v. Luschin-Ebengreuth; endlich die Wiener anthropologische Gesellschaft anlässlich der anthropologischen Ausstellung in Wien; Univ.-Bibliothekar Dr. Müller; Graf Trapp in Innsbruck; Se. Durchl. Prinz E. von Windischgrätz in Wien.

Zahlreich waren wieder die **Münzenbestimmungen** (darunter viele schriftliche), welche im Verlaufe des Jahres vorgenommen wurden: so insbesondere für die Herren R. Franz, Pharmaceut, zwei Serien römischer Fundmünzen des Leibnitzer Feldes; Domprobst Orožen in Marburg; Bauzeichner Oberbauer; Johann Pertl in Aflenz; Bezirks-Commissär R. Zoff; Oberstlieutenant Baron Kulmer; Dr. E. Merzbacher in München; Prof. Dr. Szuk in Budapest; J. Udotsch und Gerichts-Adjunct Dr. Tauber; Handelsakademiker K. Nuber; Bureau-Chef R. Fried; Juwelier Keller; die steierm. Escompte-Bank in Graz; Graf Trapp in Innsbruck und viele Andere mehr.

Fortgesetzt wurde der Zettelkatalog für Wappenbilder mit vorwiegender Rücksichtnahme auf Graz, Steiermark, Innerösterreich; neu abgefasst ein thälerweises Alphabetarium der steirischen Antiken-Fundorte, endlich einzelne Alphabetare in Bezug auf steirische Seen, Sümpfe, Moore, Höhlen und Steingeräthe-Fundstellen.

Auf Dienstreisen wurden begangen der Stübinggraben bei Peggau und Uebelbach, dann die Orte Gleisdorf, Gnas bei Feldbach, Raning, Grabersdorf, Trösing, Dietersdorf, Schwabau, Straden, wobei Tumuli-Grabungen (an 2 Stellen) eingeleitet, alte Bergarbeiten, Münzen- und andere Sammlungen beschaut wurden.

Der Vorstand, dessen im Winter- und Sommer-Semester auf der k. k. Universität angekündigte Vorlesungen waren: Grundzüge der italienischen Heraldik, 2 St., dann Geschichte der Ziffern, 2 St., wurde in der Plenar-Versammlung vom 21. April 1889 der Central-Direction des kaiserlich deutschen Archäologischen Institutes zu Berlin, Rom, Athen, zum correspondirenden Mitgliede ernannt, veröffentlichte: „Die Römer-Zeit“ (im Kronprinzen-Werke „Die

download www.biologiezentrum.at

Oesterr.-ung. Monarchie", Steiermark, 3. Heft, S. 83—90), „Das Zollfeld in Kärnten, Gesammt-Uebersicht seiner antiquarischen Schätze" (Mittheilungen der Central-Commission für Kunst- und historische Denkmale, Bd. XV, N. F. Schluss, S. 18—22), dann „Briccius, eine historische Freske aus den Gold-Tauern" (Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien, 1889, S. 356—382), entwarf eine durch Ant. Kraus in farbiger Zeichnung ausgeführte „Prähistorisch-römische Fundkarte des westlichen Noricum" (Kärnten, hoch 135 *cm*, br. 126) und legte für der deutschen anthropologischen Gesellschaft Correspondenzblatt in München vor die Abhandlung „Aus dem Stübing-Graben" (Publication einer römischen Grabschrift).

D. Landes-Bibliothek.

Durch die Adaptirungsarbeiten, welche im Sommer dieses Jahres im Gebäude des Joanneums begonnen wurden, traten wesentliche Aenderungen in der Einrichtung der Bibliothek, sowohl hinsichtlich der Leseräume und Kanzleien, wie der Bücherdépôts ein, durch welche ein bis zum Umbaue des Südflügels währendes Provisorium geschaffen wurde, welches für die Benützung der Bibliothek grosse Vortheile gewährt. Die der Bibliothek überwiesenen Räume im Erdgeschosse wurden definitiv als Bücherdépôts eingerichtet. In diesen war es möglich, den grössten Theil der Bücher unterzubringen, welche bis dahin in den grossen und hellen Zimmern der Gartenfront aufgestellt waren, um letztere in Lesesäle und Kanzleien zu umwandeln. Die Arbeiten wurden am 7. Mai begonnen und waren am 30. September abgeschlossen. In dieser Zeit mussten fünf grosse Büchersäle und zwei Zimmer mit einem Inhalte von rund 70.000 Bänden vollständig geräumt und nach Durchführung der Adaptirung, sowie nach erfolgter Umgestaltung der Kästen und Repositorien eine Neuaufstellung dieser Büchermasse vorgenommen werden. Dank dem Entgegenkommen, welches die Bauleitung allen Wünschen und Vorschlägen der Bibliotheks-Vorstehung erwies, war es möglich, diese Aufgabe durchzuführen, ohne die Benützung der Bibliothek wesentlich zu erschweren. Eine vollkommene Schliessung derselben war nur zweimal (4 Tage im Mai und vom 4. bis 30. September) nothwendig geworden.

Gegenwärtig besitzt die Bibliothek einen sehr geräumigen und lichten Lesesaal mit 60 Sitzen, ein Zeitungszimmer mit 12 Sitzen, eine Entlehnungskanzlei, eine Vorstehungskanzlei, ein Katalogzimmer und zwei besondere Lese- und Arbeitszimmer für den historischen und den naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark, so dass für die Bedürfnisse der Verwaltung, sowie der Benützer vorläufig gesorgt ist. Dagegen reichen die Bücherdépôts kaum mehr für die Aufnahme der Zuwächse aus, so dass die möglichst rasche Inangriffnahme des Umbaues des Südflügels, durch welchen für 30—40.000 Bände Raum geschaffen

download www.biologiezentrum.at

werden soll, von der Bibliotheksverwaltung sehnlichst erwartet werden muss. Auch wird die Eröffnung eines zweiten grösseren Lesesaales für 40—50 Personen, in welchem die Zeitschriften aufgelegt werden können, den Besuch der Bibliothek, welcher übrigens im stetigen Steigen begriffen ist, ohne Zweifel noch weiter beleben.

Die Benützungszeit wurde mit Eröffnung der neuen Localitäten von fünf auf sieben Stunden täglich erhöht. Die Bibliothek ist seit 1. October an Wochentagen täglich von 10 bis 2 Uhr und von 4 bis 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen, mit Ausnahme der hohen Feste, von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

Mit Ende des Jahres 1888 bezifferte sich der Bücherstand in der steiermärkischen Landes-Bibliothek auf 121.457 Bände und Hefte, zugewachsen sind während des Jahres 1889 durch Ankauf, Schenkung und Ablieferung 2132 Bände und Hefte, es ergibt sich daher mit Ende 1889 ein Bücherstand von 123.589 Bänden und Heften.

Die Zahl der Besucher war 18.185 (gegen 17.848 des Vorjahres). Entlehnt wurden 6779 Werke (gegen 6241 des Vorjahres) in 10.852 Bänden (gegen 11.103 des Vorjahres).[1]

Ausserhalb Graz giengen 344 Sendungen (gegen 291 des Vorjahres) mit 1397 Bänden (gegen 1740 des Vorjahres)[1] nach 97 Orten (gegen 76 des Vorjahres), und zwar nach: Aflenz, Alt-Aussee, Arch bei Gurkfeld, Bjelovar in Kroatien, Bozen, Bruck a. d. M., Brünn, Brüx in Böhmen, Brunnsee, Cilli, Deutsch-Landsberg, Dolanka in Böhmen, Dornstadtl in Mähren, Ebersdorf, Eibiswald, Erzberg, Etmissl, Friedau, Frohnleiten, Fürstenfeld, Gaal, Gaszsony, Gleisdorf, Gospič, Gralla, Gross-Sonntag, Gross-Steinbach, Gross-Wilfersdorf, Heinersdorf, Hartberg, Hochenegg b. Cilli, Jahring, Jauerburg, Judenburg, Kathal, Kindberg, Klagenfurt, Knittelfeld, Koglhof, Krieglach, Kroatisch-Kreuz, Laibach, Laubegg, Leibnitz, Leoben, Linz, Luttenberg, Lukowitz in Krain, Mährisch-Ostrau, Marburg a. d. Drau, Mautern, Meran, Millstadt, Monsberg, Murau, Schloss Neudorf, Obdach, Oberzeiring, Olmütz, Passail, Pettau, Preg, Radkersburg, Radmannsdorf bei Rohitsch, Rakovac in Kroatien, Riegersburg, Rotten, Sachsenfeld, Schiltern, Schönau, Schönstein, Schwanberg, Seckau, Seewalchen, Semriach, Spital a. S., St. Anton bei Reichenburg, St. Bartholomä, St. Georgen a. d. Stainz, St. Marein bei Erlachstein, St. Peter im Sulmthal, Strass, Thörl, Teplitz in Böhmen, Tragöss-Oberort, Trofaiach, Tüchern, Uebelbach, Voitsberg, Wagendorf, Waldstein, Wartberg, Weichselboden, Weisskirchen, Wien, Wies, Wildon.

Durch Vermittlung der Landes-Bibliothek wurden Werke bezogen aus: Berlin (königl. Universitäts-Bibliothek und königl. Bibliothek), Dresden (königl. öffentliche Bibliothek), Klagenfurt (k. k. Studien-Bibliothek), München (königl. Staats-Bibliothek), Wien (k. k. Universitäts-Bibliothek und Stadt-Bibliothek).

[1] Die Verminderung dieser Zahlen gegenüber der Vermehrung der Entlehnungen beruht auf der Einführung einer neuen correcteren Zählung der Hefte, Nummern und Lieferungen ungebundener Werke.

download www.biologiezentrum.at

Tabelle der Benützungs-Statistik.

Gegenstand	In der Bibliothek benützte Werke	Entlehnte Werke	Gesammtzahl
Schöne Literatur in deutscher Sprache	16·62%	30·09%	22·22%
Geschichte und Geographie	16·69	20·54	18·29
Styriaca	18·51	6·79	13·61
Zeitschriften vermischten Inhalts	12 56	11·59	12·15
Schöne Literatur in fremden Sprachen	9 16	8·72	8·98
Naturwissenschaft (Zoologie, Anthropologie, Botanik, Mineralogie, Geologie)	5·61	4·33	5·08
Kunst	2·48	3·66	2·98
Literaturgeschichte .	3·17	2·14	2·74
Technische Wissenschaften, Landwirthschaft	3 09	1·81	2·56
Sprachwissenschaft	4·05	0·42	2·53
Philosophie, Pädagogik, Theologie	1·59	3·59	2·43
Staats-, Finanz- und Rechtswissenschaft	1·42	2·38	1·83
Naturlehre (Physik, Chemie, Meteorologie)	1·82	1·39	1·65
Mathematik, Astronomie, Geodäsie	2·02	1·35	1·21
Medizin	1·27	1·20	1·21

Personalstand: K. k. Univ.-Professor Dr. Hans v. Zwiedineck-Südenhorst, Bibliothekar; Dr. Wilhelm Fischer, Scriptor; Karl Wilhelm Gawalowski, Amanuensis; Franz Goltsch, Ludwig Schuch, Hilfsbeamte; Dr. Karl Raab, Volontär.

Der Hilfsbeamte Dr. Emil Ertl wurde zum Amanuensis und Leiter der Bibliothek an der k. k. techn. Hochschule in Graz ernannt.

Der hohe steierm. Landtag hat mit Beschluss vom 11. November 1889 (17. Sitzung) den Beamten- und Diener-Status der Landes-Bibliothek mit 1 Bibliothekar, 1 Scriptor, 1 Amanuensis, 2 Hilfsbeamten und 2 Dienern festgestellt und denselben die gleichen Bezüge bewilligt, welche den betreffenden Beamten-Kategorien an der k. k. Universitäts-Bibliothek in Graz durch das Reichsgesetz vom 30. April 1889, G.-Bl. XXVI, 62, zugesprochen wurden.

Veröffentlichungen der Bibliotheks-Beamten: Des Bibliothekars Prof. Dr. v. Zwiedineck: Deutsche Geschichte im Zeitraume der Gründung des preussischen Königthums (Stuttgart, Cotta), 7. Lieferung; „Edwina. Eine Bibliotheks-Geschichte“ („Deutsche Revue“, Mai-Heft); „Die Schlacht von St. Gotthard, 1664“ (Mitth. d. Instit. für österr. Geschichtsforschung, X., 3). Des Amanuensis Carl W. Gawalowski; „Deutsch-nationaler Kalender auf das Jahr 1890“, IV. Jahrg. (Salzburg, Sinnreich); „Landsknechts drei Wünsche. Ein Schwank“ (Deutsches Volksblatt, I. Jahrg., Nr. 110); „Grazer Theater vor 150 Jahren“ (Grazer Morgenpost, 1889, Nr. 106); „Carl Gottfried von Leitner“ (Deutsches Volksblatt, I. Jahrg., Nr. 315 und 318).

download www.biologiezentrum.at

Erwerbungen der Bibliothek im Jahre 1889.

I. Styriaca.

1. Alpen-Post, Steierische (Aussee) Jahrgang 1889. — 2.* Ansichten, malerische, von Cilli bis Laibach 1849. — 3.* Aretinus Leonard. De studiis et litteris. Padua, Math. Cerdonis de Windischgrecz 1483. (Hain 1574). — 4.* Artens v. (Max Victor) Drei Erzählungen. — 5.* Atlas, malerischer, der Eisenbahn über den Semmering 1854. — 6.* Attems, Heinr. Graf, Unser Landes-Museum.

7.* Bauernkalender, Neuer, 1889. — 8.* Baumgartner H., Tausend Höhen Angaben. — 9.* Beckh-Widmanstetter, Zur Vorgeschichte der Grundentlastung. — 10.* Begebenheiten des Herrn Rumpels. — 11.* Behelfe, technische, für Eisenhändler (hgg. v. C. Greinitz Neffen). — 12.* Berghold, Antichrist und Protestantismus. — 13.* Derselbe, Führer für Einwanderer nach Minnesota. — 14.* Berghold H., Indianer-Rache. — 15.* Berghold, Prairie-Rosen. — 16.* Bericht der Hausfrauen-Schule in Graz 1888/89. — 17.* Bernuth v., Oesterreichisch-alpine Eisenbahn-Vorschläge. — 18.* Bewillkommungsgruss an Erzherzog Albrecht bei Gelegenheit der Eröffnung der Staatseisenbahn von Cilli bis Laibach. — 19. Binder-Krieglstein, Dies irae. — 20. Derselbe, Vilagos. — 21.* Derselbe, Vor dreissig Jahren. — 22. Blümel, Steirerlieder. — 23. (Bonhours) Circulus menstruus christianorum cogitationum, Græcii 1680. — 24. Brancsik, Die Käfer der Steiermark. — 25. Bretzner, Complimente und Wind. Ein Lustspiel. — 26.* Bunzel, Das Römerbad.

27.* Cerutus Blancus, Argumentum declamationum, Padua Math. Cerdonis de Windischgrecz 1482 (Hain 4889). — 28.* Chronik des Vereines der Aerzte in Steiermark 1863—88. — 29.* Chroust, Untersuchungen über die Longobardischen Königs- und Herzogs-Urkunden. — 30. Cowmeadow Alfred. Ein Trauerspiel. — 31. Derselbe, Leichtsinn und kindliche Liebe.

32.* Darstellung der verschiedenen Culturen von Gratz. — 33.* Dorfbote Der, Jahrg. XIX 1889.

34.* Einmaleins (Grätz Benditsch). — 35.* Eisenbahn-Zeitung, österr.-alpenländische, Graz Nr. 8—14. — 36.* Eröffnung des Neubaues der k. k. Technischen Hochschule 1888. — 37.* Eröffnung, Die feierliche des Neubaues der k. k. Techn. Hochschule in Graz. — 38. Erholungen 1810 4. Viertelj. Grätz. — 39.* Extrablatt, Illustr. Grazer 1889.

40. Fabricius, Tres precationes. Grætii, Bartsch 1573. — 41. Falb, Sirius, Zeitschrift für populäre Astronomie N. F. I—III 1874—75. — 42.* Feier, Zur, der Eröffnung des Neubaues der k. k. Techn. Hochschule in Graz 12. XII. 1888. — **43.*** Feierabend, Der christliche 1889. — 44. Feiertag Andr., Blätter eines Waldkirschbaumes. — 45.* Derselbe (Plazer v. M.) Familien-Traditionen. — 46. Derselbe (v. Plazer) Das Haus Trotzenstein. — 47. Felicetti, Steiermark im Zeitraume vom 8. bis 12. Jahrhundert 1. u. 2. Abthlg. — 48.* Fest-Blatt. Künstler-Abend 1886. — 49. Festblatt für das III. österreichische Bundesschiessen I. — 50. Festschrift zum dritten österreichischen Bundesschiessen. — 51.* Fossel, Geschichte des Allgem. Krankenhauses in Graz. — 52. Freundschaftsbruch, Trauerspiel. — 53. Führer durch Graz.

54. Gaben des kathol. Pressvereines in der Diöcese Seckau 1888. — 55.* Gawalowski, Das Siebengericht. — 56.* General-Gemälde des österr. Kaiserstaates. — 57. Gerichts-Ordnung, Landt und Peinlich, des Fürstenthumes Steyr 1583. — 58.* Geschäfts-Bericht der I. steierm. Selbsthilfs-Genossenschaft Graz 1888. — 59. Geschäfts- und Adress-Kalender, Grazer, f. 1889. — 60. Gesetze für die Volksschule in Steiermark 22. u. 1. (5. Auflg.) — 61. Gmeiner F. X., Beantwortung der Anmerkungen des Herrn V. v. Modesti. — 62.* Goethe H., Weinbau trotz Reblaus. — 63.* Derselbe, Weinbau-Statistik des Herzogthums Steiermark. — 64. Goethe, Die Geschwister. — 65. Gogrevius, Carmen in natalem Servatoris... Illustr... Stiriæ provinciæ proceribus 15.. — 66. Goldhann, Feiertagswanderungen. — 67.* Gospodar Slovenski, Jahrg. 1889. — 68.* Graff J. A., Geistlicher Bien-Stock Augspurg 1711. — 69. Gurlitt W., Pausanias.

70.* Haberlandt, Hubert Leitgeb. — 71.* Hatle, Beiträge zur mineralogischen Topographie der Steiermark. 72.* Heimgarten, Jahrg. XIV. — 73. Hessus Gregorius Fribergius, Elegia de glorioso Christi in vitam reditu Græcii Andr. Franck (1560). — 74.* Höhen-Curort Mühlbach in Tirol. — 75. Hoff, Gesammelte sehr merkwürdige Briefe. Grätz 1794. — 76.* Hofrichter J., Ignaz Franz Zimmermann, Fürstbischof von Lavant. — 77.* Homberger, Die Sprüche Salomonis, Grätz, Andr. Franck, 1575.

78.* Jahres-Bericht des Grazer Männer-Gesang-Vereines 43. — 79.* Jahresbericht des steirischen Gebirgsvereines in Graz. 1886. XV. — 80.* Jahresbericht des steierm. Gebirgsvereines für 1888. — 81.* Jahresbericht des steierm. landschaftl. Joanneums zu Graz 77. (2 Expl.) — 82.* Jahresbericht des Vereines für Kindergärten in Graz. 19. 1887. — 83.* Jahresbericht des Mädchen-Lyceums 1888/89. — 84.* Jahresbericht des Landes-Obergymnasiums in Leoben 1889.

download www.biologiezentrum.at

— **85.*** 86.* Jahresbericht der steierm. Landes-Oberrealschule in Graz 38. 1889 2 Expl. — 87.* Jahresbericht der steierm. Landes-Oberrealschule in Graz 37. — 88.* Jahresbericht des steierm. Landes-Untergymnasiums in Pettau 20. 1889. — 89.* Jahresbericht des k. k. I. Staatsgymnasiums in Graz 1889. — 90.* Jahresbericht des II. Staatsgymnasiums in Graz 20. 1889. — 91.* 92.* Jahresbericht des k. k. Staatsgymnasiums zu Marburg 1889. 2 Expl. — 93* Jahresbericht der k. k. Staats-Unterrealschule in Graz 1889. — 94.* Jahresbericht (13.) der k. k. Staatsgewerbeschule in Graz 1888/89. — 95* Jaussner, Neues einschieniges Bahnsystem. — 96. Iffland, Reise nach der Stadt. — 97. Derselbe, Der Vormund. — 98. Derselbe, Dienstpflicht. — 99. Derselbe, Allzuscharf macht schartig. — **100.** Derselbe, Das Vermächtniss. — 1. Derselbe, Scheinverdienst. — 2. Derselbe, Achmet und Zenide. — 3. Derselbe, Hausfrieden. — 4. Derselbe, Erinnerung. — 5. Derselbe, Das Vaterhaus. — 6.* Ilwof, Geschichte der Brandschaden-Versicherungs-Anstalt. — 7. 8. Juliane v. Allern. Lustspiel. 2 Exempl. — 9. Juliane, Lustspiel.

110.* Kalender des Schulvereines für Deutsche 1888. — 11.* Karte des politischen Bezirkes Leoben (10 Bl. Imp. fol.) — 12.* Karte der Umgebung von Graz 9 Bll. — 13.* Katalog der Bibliothek der k. k. Techn. Hochschule in Graz. — 14. Khuenberg, Nach der Natur. — 15. Derselbe, Trost und Flammen. — 16.* Khull, Tandareis und Floribel. — 17.* Kindberg und seine Umgebung. — 18.* Kirchenschmuck, Der, Blätter des christl. Kunstvereines der Diöcese Seckau XIX. — 19.* Klopp, Corrispondenza epistolare fra Leopoldo I. Imperatore ed il P. Marco d'Aviano. — 20. Knittl, Cultur- und Landschaftsbilder aus Steiermark und Kärnten. — 21.* Kollmann, Gesänge u. Chöre zur Feyer Ihrer Majest. Franz und Caroline in Grätz 1817. — 22. Kotzebue, Lohn der Wahrheit. — 23. Derselbe, Der Mann von vierzig Jahren. — 24. Derselbe, Die Corsen. — 25.* 26.* Krainz, Das culturhistorische Museum von Eisenerz. 2 Expl. — 27.* 28.* Kratky, Volksschulwesen Steiermarks. 2 Exempl. — 29. Kratzer, Ausmessung der Felder. — 30. Kühle, Adolf Doppler (Aus der Oesterr. Musik u. Theater-Zeitung). — 31.* Kunewalder, Bäder u. Touristenführer.

132. Lacher, Holzintarsien der deutschen Renaissance. — 33. Landthandvest des Herzogthumes Steyr, 1583. — 34. Landtgerichts-Ordnung des Herzogthumes Crain 1535. — 35. Landschrannen-Ordnung ainer Ersamen Landschafft des Fürstenthumbs Crain. Grätz, Andr. Franck 1571. — 36.* Leihbibliothek, Deutsche, in Triest. — 37. Lendenfeld, Descriptive Catalogue of the Sponges in the Australian museum Sydney. — 38.* Leseabend, Jahrg. IX. — **139.** Lindhainer, Jovialität und Liebe. Lustspiel.

140. Macherl, Geschichte Oesterreichs für das Volk, 2 Bde. — 41.* Mandorff, Die einheitliche Haus- und Einkommensteuer. — 42. Marmontel, Moralische Erzählungen. Uebers. v. Schütz. — 43.* Mayer F. M., Der Brucker Landtag 1572. — 44. Meisner, Die Leichisinnigen. — 45.* Mell, Die Entwickelung Krains vom 10.—13. Jahrh. 46* Mitterbacher, Zur Nachausstellung des steierm. Kunstvereines Februar 1867. — 47.* Mittheilungen des Vereines der Aerzte in Steiermark XXIII. XXIV. XXV. — 48.* Mittheilungen für Autographensammler, Jahrg. VI. 49.* 50.* Mittheilungen der k. k. steierm. Gartenbaugesellschaft Jahrg. 1888, 1—12 1889, 1—12 u. I. Publication. — 51.* 52* Mittheilungen des histor. Vereines für Steiermark XXXVII. (2 Exempl.) — 53.* 54.* Mittheilungen des naturw. Vereines für Steiermark 1888, 2 Exempl. — 55.* Monatschrift des steierm. Stenographen-Vereines 1887. 1888. 1889. — 56. Monarchie, Die österr.-ungarische, Band, Steiermark Liefg. 1—11. — 57.* Morgenpost Grazer, 1889. — 58.* Moscon Frh. v., Promemria anlässlich des Landhausumbaues.

159. Netlitz (Netoliczka) Graz ohne Dach. — 60. Noth und Hülfsbüchlein.

161.* Obersteirerblatt (Bruck) 1889. — 62. Oblack, Gratz in der Westentasche. — 63. Orationes festæ in solenni classium promulgatione exeuntis anni scholastici MDCCCXLVII in Ac. Gymn. Græcensi. —

164. Perckrechts Büchel des Fürstenthumbs Steyr, 1583. — 65. Plan von Graz. — 66. Post Süddeutsche (Marburg), 1889. — 67.* Postbüchel der Briefträger des k. k. Postamtes in Graz 1889. — 68.* Programm der k. k, Bergakademie in Leoben 1888/89. — 69.* Protokolle des steierm. Landtages VI. Periode V. u. VI. Session 1888. — 70.* Publication des steierm. Landesmuseum-Vereines „Joanneum" I—III. — 71.* Publication des Steierm. Vereines zur Förderung der Kunstindustrie in Graz. — 72. Puff, Novellen und Erzählungen, Jhg. 1838, 1839.

173. Rambach, Lope, Graf Mariano. Ein Schauspiel. — 74.* Rechenschaftsbericht des 13. Gesellschaftsjahres der steierm. Sparcasse. — 75.* Rechenschaftsbericht des steierm. Vereines zur Förderung der Kunstindustrie, XXIV. — 76. Reformation des Landes und Hofrechts des Fürstenthumbs Steyr 1583. — 77. Regius Raphael, Panegyricus in eloquentiam. Padua Math. Cerdonis de Windischgrecz 1483 (Hain 13.808). — 78. Rhuden, Propemticon Honesto. Joh. Knozero Stirio Eisenertzensi Vitenbergæ 1569. — 79. Rosegger, Ausgewählte Schriften, 24. Bd. — 80. Derselbe, Stoansteirisch, 2 Bde.

181.* Salburg Edith, Der Kronanwalt. — 82. Dieselbe, Scheinehre. — 83. Die-

download www.biologiezentrum.at

selbe, Neue Gedichte. — **184.** Sammlung bewährter Vorschriften u. Mittel 2. Auflg. — 85.* Satzungen des Vereines „Südmark". — 86. Schifkorn F., Vom deutschen Stamme. — 87. Derselbe, Rufer im Streite. — 88. Schink, Zum Behuf des Teutschen Theaters, Grätz 1782. — 89. Schlossar, Graz und Umgebung — 90.* Derselbe, Der steierm. Gewerbeverein 1837—87. — 91.* Derselbe, Styrias Huldigung. 92 Derselbe, Die Grazer Zeitung. — 93.* Schmelzer, Die Kirchfahrt von Judenburg nach Weitschach. — 94. Scholl, Denkmal unserer Kämpfe, 1849. — 95. Schreibkalender Grazer 1889. — 96. Schuster, Johann Kepler. — 97. Scott, Werke, Grätz 1828—34, 28 Bde. — 98. Scriptum in funere M. Jacobi Turmanni 1575 Græciæ, A. Franck. — 99. Simonitsch, Illustrirter Universal-Kalender 1859. — **200.** Simony, Das Dachsteingebiet Lief. 1. — 1.* Sonntagsbote 1889. — 2. Specialkarte der Herzogtümer Steiermark, Kärnten und Krain 1842. 36 Bll. — 3.* Statuten der Actien-Gesellschaft Localbahn Fehring-Fürstenfeld. — 4. Steiermark (Artaria's General-Karte). — 5. Steinberg, Die Hand des Richters.

206. Tagespost 1889. — 7. Thätigkeitsbericht des steierm. Landesmuseum-Vereines VI — 8. Theater, Neuestes Deutsches, Graz 1789—90. Bd. 1. 3. 4. 7. 8. — 9.* Thürheim Graf Ludwig Fürst Starhemberg.

210.* Verzeichnis der akad. Behörden, Lehrer und Beamten an der Universität zu Graz W.-S. 1888/89. — **211.*** Volksblatt, Grazer 1889. — 12. Volks-Kalender, Steirischer VIII. IX. Jhg. — 13.* Vorlese-Ordnungen an der k. k. Universität zu Graz S. S. 1888 u. W. S. 1888/89.

214.* Wachtl Deutsche (Cilli) 1889. — 15.* Wachtler G. R. v. Eine architektonische Studie. — 216. Wallfahrt, Andächtige auf den Berg Calvarie Grätz 1777. — 17.* Wanderbücher, Steirische V. Untersteier. — 18.* Wandkalender 1889. — 19.* Wanke, Statist. Uebersicht von Europa. — 20. Wegweiser in und um Grätz, 1846. — 21. Weiss, Lehrbuch der Weltgeschichte IX. 1. — 22. Weiss J. B, Weltgeschichte 3. Aufl. Lfg. 1—4. — 23.* Wettstein v., Vorarbeiten zu einer Pilzflora der Steiermark II. — 24.* Derselbe, Pulmonaria Kerneri. — 25.* Derselbe, Ueber Sesleria coeruta L. — 26.* Widmann-Heuberger, Manuel Venegas. — 27. Winkler J. W., Lesebuch. — 28.* Wochenblatt Grazer 1889. — 29.* Wolf O., Der Tempel von Jerusalem. 30.* Würstl, Ueber das Chinidin. — 31.* Wurmbrand-Gundaker Graf, Rede in der Eröffnungs-Sitzung des steierm. Landtages 16. X. 1889.

232.* Zahn, Stiria illustrata Bog. 1—32. — 33. Zauber-Gürtel, Cytherens. — 34 * Zeitschrift Steierm. pädagogische 1889. — 35 * Zeitung Grazer 1889. — 36.* Zeitung Marburger 1889. — 37. Zeitung Obersteirer (Leoben) 1889.

II. Geschichte und deren Hilfswissenschaften, Erd- und Völkerkunde, Literaturgeschichte, Staatswissenschaft, Kriegsgeschichte.

238. Adlzreitter, Boicæ gentis Annalium Pars I. II. — 39. Alterthümer vorgeschichtl. der Provinz Sachsen I. 10. — 40. Amicis Spanien. — 41. Archenholz, Die Pariser Jacobiner. — 42. Armee, Die preussische. — 43. Aschbach, Allgemeines Kirchenlexicon 4 Bde. — 44. Atlas, schweizerischer.

245. Bagmihl, Pommerisches Wappenbuch. — 46. Bandelli, Notizie storiche di Trieste, — 47. Baudenkmäler der Provinz Pommern I. Regierungsbezirk Stralsund, 2. 3. — 48. Baumann, Die oberschwäbischen Bauern und die 12 Artikel. — 49.* Baumgarten P. M. Ein Beitrag zur Gesellschaftswissenschaft. — 50. Bazancourt, Der italienische Feldzug v. 1859. — 51. Becker Sophie, Elise v. d. Recke's Reisen durch Deutschland 1784—86. — 52.* Beheim-Schwarzbach, Die Mäuseturmsage. — 53. Bergmann, Die Freiherrn und Grafen zu Rogendorf. — 54.* Bezold, Fortschritte der Keilschriftforschung. — 55. Bibliothek deutscher Geschichte, herausg. von Zwiedineck, Lfgg. 30—36. — 56. Bidermann, Geschichte der österr. Gesammt-Staats-Idee 1526—1804. II. Abthlg. 1705—1740. — 57. Binder, Feldmarschall Pappenheim. — 58. Derselbe, Jan von Werth. — 59. Biographie, allgem. deutsche, Lfgg. 136—146. — 60. Bismark, Fürst, als Redner, herausgegeben v. Wilhelm Böhm, Bd. 7—10. — 61. Bitte an Joseph II. 1780. — 62 Böheim, Waffenkunde Lief. 1. — 63. Böhm, Die Handschriften des k. k. Haus-, Hof- u. Staats-Archives. — 64. Borchardt, Sprichwörtliche Redensarten im deutschen Volksmund. — 65. Broysig, Der Process gegen Eberhard Danckelmann. — 66. Briefe an den Fürsten Metternich. — 67. Briefe aus Aegypten. — 68. Briefe über Italien, 1798—99. 3 Bde. — 69. Briefe, Vertrauliche über Frankreich u. Paris. 2 Bde. — 70.* Brito Aranha, Luiz de Camoës. 2 Bde. — 71. Bündnisse und Verträge der helvetischen Nation.

272. Carlyle Th., Goethe-Schiller. 73. Derselbe, The french revolution I—III. — 74. Chauber, Friedrich der Grosse. — 75. Chronicon Hungarorum Posoniense. — 76. Chroniken der deutschen Städte 21. — 77.* Codex diplomaticus Silesiae XIII. XIV. — 78.* Cordeiro Luciano, Estros e paleos. — 79. Cordeiro Luciano, Viageno, 2 Bde. — 80. Corvin, Geschichte der Neuzeit.

download www.biologiezentrum.at

1848—71. 3 Bde. — **281.** Czerny, Bauernaufstand in Oberösterreich 1525. — 82. Derselbe, Der zweite Bauernaufstand in Oberösterreich 1595—97. — 83. Czoernig, Italienische Skizzen.

284. Dallmann-Waitz, Quellenkunde der Deutschen Geschichte. 3. Aufl. — 85. Dalp, Bericht von dem Zustand der Stadt Nördlingen. 86. Damitz, Schlacht bei Hohenfriedberg. — 87. Danz, Geschichte des Tridentiner Concils. — 88. Darstellung, wahre, des Benehmens Sr. Majestät von Preussen gegen Se. Majestät von Grossbrittanien 806. — 89. Deinhardsteiu, Skizzen einer Reise von Wien über Prag nach Wien. — 90. Denkwürdigkeiten des Generals Custine. 91. Denkwürdigkeiten militärische des Revolutionskrieges 1792 1 Bd. — 92.* Deschmann, Führer durch das krainische Landesmuseum Rudolphinum. — 93. Dodel-Port, Konrad Deubler, 2 Bde. — 94 * Drane, Der Johanniter-Orden. — 95. Drumont, Das verjudete Frankreich. — 96. Dudik, Mährens allgemeine Geschichte XII. — 97. Duellius, Biga librorum: Lazius, Chorographia Austriae, Aen. Sylvius, historia gothica. — 98. Dumouriez, Denkwürdigkeiten, 2 Bde. — 99. Duruy-Hertzberg, Geschichte des röm. Kaiserreichs, 18—21, u. Reg. (Schluss). — **300.*** Dutry, Armoiries des Chevaliers de la Toison d'or.

301. Eaton, Leben und Feldzüge des Generals Andreas Jackson. — 2. Ebel, Schilderung der Gebirgsvölker der Schweiz, 2 Bde. — 3.* Ebeling, August von Sachsen (1553 bis 1586). — 4. Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte. — 5.* Eichler F., Kein seelig Tod ist in der Welt. — 6. Eisenberg-Groner, Das geistige Wien. — 7. Eisenbach, Geschichte Ulrichs zu Würtemberg. — 8.* d'Elvert, Neu-Brünn wie es entstanden ist und sich gebildet hat, I. — 9. Encyklopaedie der Wissenschaften u. Künste (Ersch und Gruber), Sect. II, 43. — 10. Ephemeris epigraphica VII. — 11.* Ermisch, Das Freiberger Stadtrecht. — 12. Ernst II. Aus meinem Leben III. — 13.* Erwiderung (der histor. Gesellschaft in Berlin). — 14.* Evers, Cyrus u. Cambyses. — 15. Europa, Das verwirrte. Continuation und III. Theil 1673—76; 1676 bis 1682. 16. Exploration internationale des régions polaires 1882—83 et 1883—84.

317. Feldzüge des Prinzen Eugen von Savoyen II. Ser. 5 und Beil. 14. — 18. Feldzug des Generals Bonaparte in Italien. — 19. Ferdinand Karl, Erzherzog zu Oesterreich, Declaration v 3. April 1653 Ratification vom 15. November 1650, Declaration v. 24. December 1658. — 20. Fichtl, Geschichte von Durlach. — 21. Finsch, Samoafahrten. — 22. Fischer J. H. Beschreibung der vorzüglichsten Volksfeste. — 23. Flaccius Illiricus. Eine christliche Vermahnung 1550. — 24. Fontane, Der schleswig-holsteinische Krieg 1864. — 25. Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde, III 5, N. 1—3. — **326.** Forschungen, Hohenzollerische, herausg. von Stillfried u. Märckel; I. Theil. — 27. Fournier, Napoleon I. Bd. III. — 28. Franck, Relationes historicæ. — 29. Derselbe, kleines Tonkünstlerlexikon. — 30. Freytag G., Der Kronprinz und die Kaiserkrone.

331.* Gabelentz v. d. Confucius und seine Lehre. — 32.* Gedanken einer Civilistin 1870—71. 33.* Gelcich, Storia document. della marinerezzo Bocchese. — 34. Generalkarte von Mitteleuropa, 17 Bl. u. 2 Bl. Uebersichten. — 35. Genschardt, Memoires militaires sur les Grecs et les Romains. — 36. Georgii, Nachricht von Stadt und Markgraftum Ansbach. — 37. Geschichte der Stadt und Festung Belgrad. — 38. Geschichte der vorderösterreichischen Staaten. — 39. Geschichte des Feldzuges 1815 (Müffling). — 40. Geschichte des Privatlebens Ludwig XV., 4 Bde. — 41. Geschichte in Einzeldarstellungen (Oncken) Lfgg. 146—153. — 42. Geschichte der europ. Staaten (Herren-Uckert): Riezler, Baiern 3. — 43. Geschichts-Kalender Curieuser der Kaiser aus dem Hause Oesterreich bis 1658. — 44. Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit: XVIII. Ermoldus Nigellus. XIX. Lebensbeschreibung Ludwig des Frommen. — XX. Nithards 4 Bücher Geschichten. — XXI. Alexander von Ruodolf u. Meginhart. XXII. Anskar und Rimbert. — XXIII. Jahrbücher von Fulde und Xanten. — 45. Glasenapp, Rich. Wagner's Leben und Wirken. 2 Bde. — 46. Gopčevič, Makedonien und Alt-Serbien. — 47. Derselbe, Kriegsgeschichtliche Studien I. II. — 48. Graumann, Project des Hamburger Wechsels. — 49. Green, Geschichte des englischen Volkes, 1. Bd. — 50. Gregorovius, Geschichte der Stadt Athen 2 Bde. — 51. Grimm, Deutsche Sagen. — 52. Derselbe, Ueber den deutschen Meistergesang. — 53. Gubernatis, Dictionnaire internationale des écrivains de jour. Lif. 1—11. — 54. Günthert, Friedrich Theodor Vischer. — 55. Gumpelzhaimer, Regensburgs Geschichte. — 56. Guide nouveau du voyageur en Italie 1841. — 57.* Grodolphin A., providencia.

358. Hahn-Hahn, Ein Reiseversuch im Norden. (?) — 59. Hand-Atlas von Stieler, Lfgg. 4—18. — 60. Handbuch der klass. Alterthums-Wissenschaften, Halbbd. X. — 61. Handbuch des öffentlichen Rechtes der Gegenwart (Marquardsen) Bd. 4, I. 4_2; $7_{.1}$; 8_1 II. 1_1—$_3$. — 62.* Hartmann M., Zeittafel zu Victor Hugo's Leben und Wirken. — 63. Hefner, Wappenbuch des Adels in Galizien. — 64. Hefner-Alteneck, Trachten. Kunstwerke und Geräthschaften vom frühesten Mittelalter bis Ende des 18. Jahrhunderts. 2. Aufl., Bd. 1—9. — 65. Heinzmann, Meine Frühstunden in Paris. — 66. Henningson, Mémoires sur Zumala Carregui 2 Bde. —

download www.biologiezentrum.at

367. Herchenhahn, Geschichte Kaiser Josephs I. — 68.* Hernstein in Niederösterreich, 3 Bde. u. 2 Kartenbeilagen. — 69. Heppe, Die Bekenntnisschriften der altprotestantischen Kirche. — 70. Hessler, Die deutschen Kolonien. — 71. Heyden, Die Tracht der Kulturvölker Europas. — 72. Heyse, Graf Königsmark. — 73. Hillebrand, Die deutsche Nationallitteratur. — 74. Hiller, Informatio iuris. — 75. Derselbe, Responsum iuris, 1624. — 76. Hoffmann v. Fallersleben, Spenden zur deutschen Litteraturgeschichte. — 77. Hohenlohe-Ingelfingen, Militärische Briefe, 1—3. — 78. Derselbe, Strategische Briefe, I. II. — 79. Holub, Von der Capstadt in's Land der Maschukulumbe. Lief. 2—30. — 80. Hooker. Himalayan journals. — 81. Hoop-Scheffer, Geschichte der Reformation in den Niederlanden.

382. Janssen, Geschichte des deutschen Volkes VI. — 83. Ilg, Prinz Eugen als Kunstfreund. — 84. Jungendres, Einleitung zur Heraldik.

385. Kaden, Wandertage in Italien. — 86.* Kaemmel, Gedächtnisrede auf Kaiser Wilhelm. — 87.* Katalog der Maria Theresia-Ausstellung, Wien 1888. — 88.* Katalog des bosnisch-herzogovinischen Landesmuseums. — 89.* Katalog der Marken-Sammlung des Reichs-Postmuseums. — 90.* Katalog des Reichs-Postmuseums. — 91.* Katz Eberh., Annalium Laureshamensium editio emendata. — 92. Keller, Die Reformation u. die älteren Reformparteien. — 93. Derselbe, Die Waldenser. — 94. Derselbe, Ein Apostel der Wiedertäufer. — 95. Derselbe, Geschichte der Wiedertäufer. — 96. Kennzeichen der Jakobiner 1795. — 97.* Kindl, Friedr. Theodor Vischer. — 98.* Klein O., Dahns Kampf um Rom. 99. Kleinschmidt, Augsburg, Nürnberg und ihre Handelsfürsten. — **400.** Koch, Donaureise von Linz bis Wien. — 1. Koch-Sternfeld, Geschichte des Fürstentums Berchtesgaden. — 2. Köstlin, Martin Luther, 2 Bde. — 3. Kohut, Ferdinand Lasalle. — 4. Koschitzky, Deutsche Kolonialgeschichte. — 5. Krieg, der von 1870/71. Dargestellt von Mitkämpfern, Bd. 1—7. — 6. Kriegs-Almanach, Oesterr. 1779. — 7. Kukula, Hochschulen-Almanach.

408. Leben des Grafen Wilhelm zu Schaumburg-Lippe. — 9. Leben Karls XII. von Schweden. Mit Münzen und Kupfern, 2 Bde. — 10. Lebensbeschreibung Kaiser Josefs II. — 11.* Levasseur, Les alpes. — 12. Libri citationum et sententiarum. Tom. V. Pars I. — 13. Ligne Prinz v., Feldzüge und Anekdoten berühmter Heerführer. — 14. Lindau, Geschichte Schottlands. — 15. Lindenschmidt, Die Altertümer unserer heidnischen Vorzeit. IV. 5. 6. — 16. Lindenschmidt, Handbuch der deutschen Altertumskunde I. 3. — 17. Löwl, Aus dem Zillerthaler Hochgebirge. — 18.* Lopes Mendes, A India Portugueza, 2 Vol. — **419.** Louise, Königin von Preussen. — 20.* Lubin, Dante spiegato con Dante. — 21.* Lubin, Egloghe di Gioranin del Virgilio e di Dante. — 22. Ludwig Ernst v. Braunschweig, Actenmässiger Bericht Göttingen 1787, 2 Bde. — 23. Lustricius, Responsum iuris alterum. — 24. Luther, Werke. VIII. XIII.

425. Mähly, Geschichte der antiken Litteratur. — 26. Mangold, Volkswirtschaftslehre. — 27.* Marricas-Ferreira, Sur la projection zénithale. — 28.* Mayer F. M., Jeremias Homberger. — 29.* Memoires sur la vie de Mslle. de Lenclos I. — 30. Memorie per la storia della Dalmazia 1809. — 31. Mendelssohn, Das germanische Europa. — 32. Möllhausen, Reisen in die Felsengebirge Nordamerikas, 2 Bde. — 33. Mörikofer, Ulrich Zwingli. — 34. Monumenta Germaniae. Scriptores XV² (Fol.) — Scriptores rerum Merovingicarum II. (4⁰). — Necrologia Germaniæ II. 1 (4⁰). — 35.* Monumenta Hungariæ historica. II. Reihe, Scriptores XXX II. — 36.* Monumenta medii ævi historica res gestas Poloniæ illustrantia XI. — 37.* Monumenta spectantia historiam Slavorum meridionalium, vol. 15. — 38.* Monumenta comitialia regni Transylvaniæ (Budapest) XIII. — 39.* Monumenta Tridentina (München) 3. — 40.* Monumenta historiæ Warmiensis. II. Abthlg. Bd. II. Bogen 15—32. — 41. Monarchie, Die österr.-ung. in Wort und Bild VI. — 42.* Mücke, Der Friede zwischen Staat und Kirche. — 43.* Derselbe, Die Nichtigkeit der Nachfolgerschaft Petri. — 44.* Mullé, Reise-Erinnerungen aus dem südlichen Frankreich.

445. Nachtigal, Saharâ und Sudân, III. 46* Nagl W., Aus meinem Bauernspiegel. — 47.* Naue, Spanien in vorgeschichtlicher Zeit. — 48. Nettelbeck. Lebensbeschreibung 2 Bde. — 49.* Neumann, Volk und Nation. — 50. Niemeyer, Beobachtungen auf Reisen in u. ausser Deutschland, 3 Bde. — 51. Noailles, Henri de Valois et la Pologne en 1572, 3 Bde. — 52. Noë, Deutsches Alpenbuch I. Salzkammergut, Oberbayern und Algäu. — 53.* Nover, Wilhelm Tell in Poesie und Wirklichkeit.

454.* Orelli, Schutz des Urheberrechtes. — 55. Griechische Kunstmythologie. Bd. III. Buch 5, Lief. 2. — 56. Otto, Geschichte der Reformation in Oesterreich unter Maximilian II.

457. Paris und Nordfrankreich (Meyer's Reisebücher). — 58. Pellontier, Histoire des Celtes, 2 Bde. — 59. Percy, Histoire d'une grande dame. — 60.* Pettenegg, Die Urkunden des Deutschen Ordens-Archivs in Wien I. — 61.* Pettenkofer, Werth der Gesundheit. — 62. Pezzl, London's Lebensgeschichte. — 63. Pfaff, Geschichte der Reichsstadt Esslingen. — 64. Pilarz und Moravetz, Moraviæ historia, 2 Bde. — 65.* Pilgrim, Galilei. —

download www.biologiezentrum.at

466. Polzer, Rob. Hamerling. — 67. Proskowetz, Vom Newastrand nach Samarkand. — 68. Protokolle der deutschen Landes-Versammlung 1817—24. Bd. 1—16. — 69.* Protokolle, Stenographische des Hauses der Abgeordneten X. Session, Sitzung 339—360. — 70. Publicationen der königl. preuss. Staatsarchive. 39, Irmer, Verhandlungen Schwedens mit Wallenstein und dem Kaiser II.

471. Quellen zur Geschichte der Stadt Kronstadt II.

472.* Radloff, Antiquités Sibiriennes I. 1. — 73. Ranolder, Elisabet Herzogin in Baiern auch Königin von Ungarn. — 74. Raumer, Briefe aus Frankfurt und Paris 1848—49. 2 Thle. — 75. Rebmann, Die Wächter der Burg Zion. — 76. Reiche, Friedrich der Grosse und seine Zeit. — 77. Reichsraths-Wahlkarte, Oesterr.-ungarische für 1885—90. — 78. Reidelbach, Ludwig I. v. Bayern und seine Kunstschöpfungen. — 79. Reitler, C. F. Meyer. — 80. Relationes historicæ 1623, 1681—1736, 32 Bde. — 81.* Rénan, Histoire des origines du christianisme I. — 82.* Resch, Die Internationale. — 83. Reschauer-Smets, Geschichte der Wiener Revolution, 2 Bde. — 84. Resolution der Universität Wittenberg und Leipzig. 15. und 20. Juli 1622. — 85. Responsa tria iuris 1623. — 86. Reumont Alfr. v., Beiträge zur italienischen Geschichte, 6 Bde. — 87. Riezler, Geschichte des Hauses Fürstenberg bis 1509. — 88. Rodenberg, Belgien und die Belgier 1881. — 89. Rodenstein. Hundert Jahre Kunstgeschichte Wiens. — 90. Roscher, Lexicon der griechischen und römischen Mythologie, Lief. 13—15. — 91. Rosenkranz, Geschichte der deutschen Poesie im Mittelalter. — 92. Roskoschny, Afghanistan, 2 Bde. — 93. Rosseler, Von den schweizerischen Schutz- und Schirm-Bündnissen. — 94. Roth, Augsburgs Reformationsgeschichte. — 95. Ruckelingen-Stubenrauch, Belgien und Maria Theresia.

406. Schatz-Kammer, Curieuse 237 Geh. Briefe. 1704. — 97. Schipper, Zur Kritik der Shakespeare-Baconfrage. — 98. Schlagintweit, Indien in Wort und Bild. — 99. Schlagwort-Katalog (Georg u. Ost) 1883—87. Lief. 1—21. 1888. I u. II. sem. — **500**. Schlözer, Schwedische Biographie, 2 Bde. — 1. Schlözer, Chassot. — 2. Schmidt Julian, Geschichte des geistigen Lebens von Leibniz bis auf Lessings Tod. — 3. Derselbe, Geschichte der französischen Literatur, 2 Bde. — 4. Schneegans, Sicilien. 5. Schön, Geschichte der Handfeuerwaffen. — 6. Schorer, Memmingen Ao. 369—1660. — 7.* Schottky, Hannibal in Drama. — 8. Schröder, Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte. — 9. Schultz A., Höfisches Leben im Mittelalter. 2. Aufl. 2 Bde. — 10.* Schultze V., Geschichte des Unterganges des griechisch-römischen Heidenthums, I. — 11. Schuselka, Lösung der preussischen Verfassungsfrage. — 12. Schwann, Illustrirte Geschichte von Bayern, Lief. 1—29. — **513**. Schweitzer, Geschichte der scandinavischen Litteratur. — 14. Schweyger, Chronik der Stadt Hall. — 15. Schwicker, Geschichte der ungarischen Litteratur. — 16. Scriptores rerum polonicarum XII. — 17. Sermage Rich., Graf, Im Tartarus. — 18. Seyler, Geschichte der Heraldik (Siebmacher) 8—11 (Schluss). — 19. Sillem, Primus Truber. — 20. Skizzen zu einem Gemälde von Hamburg, 1. 2. — 21. Smola, Das Leben des Feldmarschalls Prinzen Friedr. Fr. zu Hohenzollern. — 22. Soltyk, Polen und seine Helden, 2 Bde. — 23.* Specht, Gastmähler und Trinkgelage bei den Deutschen. — 24.* Sprawozdanie z. czynnoszi (Lemberg) 1888. — 25. Staff, Befreiungskrieg der Katalonier 1808—14. — 26. Stanley, Der Kongo, I. II. — 27.* Derselbe, How i found Livingstone, 3 Bde. — 28.* Statistik österr., XIX. 1. 3. 4; XX. 1—4; XXI. 1—4; XXII. 1; XXIII. 4. — 29. Stein, Handbuch der Verwaltungslehre. 3 Theile. — 30. Steinmann, Streifzüge preussischer Verwaltung durch Böhmen. — 31. Stern A., Geschichte der neueren Litteratur, 6 Bde. — 532. Strnadt, Der Kirnberg bei Linz. — 33. Sybel. Die Begründung des Deutschen Reiches durch Wilhelm, I. Bd. I. II.

534. Tabletten, Ungarische aus der Mappe eines Independenten. — 35. Tagebuch des Feldzuges der preussischen Truppen 1793. — 36. Testament der Cisalpinischen Republik 1799. — 37. Thürheim, Feldmarschall Graf v. Khevenhüller-Frankenburg. — 38.* Tiele, Babylonisch-assyrische Geschichte I. — 39. Tittmann, Die Nürnberger Dichterschule. — 40.* 41.* Topographie von Niederösterreich, III. Th. II. Bd. Aufl. 3. (2 Expl.) — 42. Treitschke, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert, IV. — 43. Trenck F. v., Merkwürdige Lebensgeschichte. — 44.* Tümpeling W. v., Geschichte des Geschlechts v. Tümpeling.

545. Untersuchung Critische, ob die Güldene Bull über die Wache eines Röm. Königs stillschweige. 1751. — 46.* 47.* Urkundenbuch von Nieder-Oesterreich, I. Bogen 11—17. (2 Expl.)

548.* Würtembergisches Urkundenbuch (Stuttgart) V.

549. Varnhagen v. Ense, Zur Geschichtsschreibung u. Litteratur. — 50. Vasil, Frauengestalten der Tuilerien. — 51. Venedey, Schleswig-Holstein im Jahre 1850. 2 Theile. — 52. Vitzthum, London, Gastein und Sadowa, 1864—66. — 53. Vögelin, Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft 3. Aufl. 4 Bde. — 54. Volney, Reise nach Syrien und Aegypten, 2 Bde. — 55. Voutier, Denkwürdigkeiten über den Krieg der Griechen 1824. — 56. Wagner, Finanzwissenschaft III. 4. — 57.* Waitz, Urkunden zur deutschen Verfassungsgeschichte im 10. 11. u. 12. Jhdt. 2. Aufl. — 58. Wappen-Album der gräflichen

download www.biologiezentrum.at

Familien Deutschlands, Oesterreich-Ungarns (Gritzner-Hildebrandt) 55—62. — **559**. Warsberg, Odysseeische Landschaften, 3 Bde. — 60. Was war Joseph II. 1790. — 61. Wedekind, Chronik der Grafschaft Glatz. — 62. Wedekind, Geist der Zeit, 1808—10, 3 Bde. — 63. Weigel, Systemat. Verzeichniss der Hauptwerke für Geschichte u. Geographie 1820—82. 64.* Weiss Fr. G. A. Chronik der Stadt Bresslau. — 65. Weller, Annalen der poetischen National-Literatur der Deutschen, 2 Bde. — 66. Widerlegung der Schrift des Ritters Zimmermann über Friedrich den Grossen. — 67.* Wiedemann, Aegyptische Geschichte. — 68.* Wiesner, Beiträge zur Geschichte Russlands. — **569**. Wilcke, Geschichte des Tempelherrnordens, 2 Bde. — 70. Wolf A., Die Geschichte der pragmatischen Sanction bis 1740. — 71.* Wüllerstorf-Urbair, Vermischte Schriften. — 72. Wurzbach, Biogr. Lexikon, 57. Bd.

573. York v. Wartenburg, Napoleon als Feldherr, 2 Thle.

574. Zandonati, Guida storica dell' antica Aquileja. 75. Zepernik, Die Münzen und Medaillen der Sedisvacanzen. — 76.* Zimmermann F., Ueber den Weg der deutschen Einwanderer nach Siebenbürgen. — 77. Zoepfl, Alterthümer des deutschen Reichs und Rechts, 3 Bde.

III. Allgemeine Naturwissenschaft, Mineralogie, Botanik, Zoologie, Geologie, Landwirtschaft, Handel und Gewerbe, Hauswirtschaft.

578.* Abich, Geologische Forschungen. — 79.* Arnoldt, Untersuchungen über quadratische Strahlencomplexe.

580.* Bary, de, Vorlesungen über Bacterien. — 81.* Beck v., Geschichte des Wiener Herbariums. — 82.* Beckh Günther v., Promemoria. — 83.* Beiträge zur geologischen Karte von der Schweiz. 24, u. Beilage. — 84. Beiträge zur Paläontologie Oesterreich-Ungarns, VII 3—4. — 85. Berg Frh. v., Pürschgang im Dickicht der Jagd- u. Forstgeschichte. — 86.* Blasius, Beiträge zur Kenntnis der Vogelfauna von Celebes. — 87* Derselbe, Die Vögel von Palawan. — 88.* Derselbe, Gottlieb Braun. — 89.* Derselbe, Hermann v. Heinemann. — 90.* Derselbe, Ist der amerikanische Biber eine gute Art? — 91.* Derselbe, Lebensbeschreibungen Braunschweigischer Naturforscher. — 92.* Derselbe, Theodor Hartig. — 93.* Bourke, Notes bearing upon the use of human ordure and human urine. — 94. Brefeld, Untersuchungen über Schimmelpilze. VII, VIII. — 95. Bronn, Klassen und Ordnungen des Thierreichs. I 63—64 (Schluss), II/21, II 31, IV/7—11, V/2 20—24, VI/4 23—27, VI/5 32—34. — 96.* Büchner, Fortschritte in Natur und Geschichte. — 97.* Buchener, Ueber Atmung der niederen u. höheren Organismen.

598. Candolle de, Monographia phanerogamarum VI. — 99.* Cohen, Experimentelle Bestimmung des Verhältnisses der beiden specifischen Wärmen des Wasserdampfes. — **600**.* Cornil-Babes, Les bactéries. — 1.* Crooshank, An introduction to practical bacteriology.

602. Daimler, Ueber neue Synthesen mit Oxalsäure und Malonsäure. — 3.* Dessau, Ueber Metallschichten, welche durch Zerstäuben einer Kathode entstehen. — 4. Dietrich, Encyclopädie der gesammten Gartenkunst. — 5.* Dietzel, Condensation von Acetessigäther mit benzoëweinsaurem Natrium. — 6.* Dolley, The technology of bacteria investigation. — 7.* Drude, Reflexion und Berechnung des Lichtes an der Grenze absorbirender Krystalle. 8.* Du Bois, Magnetische Circularpolarisation.

609. Edelmann, Neuere Apparate für naturwissenschaftliche Schule und Forschung, I. Bd. — 10.* Emden, Ueber die Dampfspannungen von Salzlösungen. — 11.* Etoffes cellulaires. — 12.* Eynern, Condensation von Acetessigäther mit benzoëweinsaurem Natrium.

613* Gasperini, Fauna imenoteraloga Dalmata. — 14* Derselbe, Relazione sugli scavi fatti nella spelone di Grabak. — 15. Gaucher, Handbuch der Obstcultur. — 16.* Gordon, A practical treatise on electric lightning. — 17. Grässe, Jägerbrevier. — 18.* Granat-Apffel des Christl. Samariters.

619. Handbuch der gesammten Landwirtschaft (v. d. Goltz), Liefg. 1—11. — 20. Handwörterbuch, Neues, der Chemie (Fehling), V. 10—13. — 21. Hartig, Wichtige Krankheiten der Waldbäume. — 22. Hausindustrie, Die deutsche. Bd. I., III. — 23.* Heilversuche, Homöopatische an Schafen. 24.* Hess, Ueber die Ermittlung des Pressler-schen Wasserprocentes. — 25. Huperz, Die Reblaus.

626.* Jaksch von Wartenhorst, Klinische Diagnostik innerer Krankheiten, 2. Aufl. — 27.* Jansen, physikalische Aufgaben. — 28.* Jost, Zur Kenntnis der Athmungsorgane der Pflanzen.

629.* Kahl, Mathematische Aufgaben aus der Physik. — 30.* Kapp, Electric transmission of energy. — 31. Karmarsch-Heeren. Techn. Wörterbuch, 3. Aufl. 94—100. — 32.* Kittler, Handbuch der Elektrotechnik, I. Bd. — 33.* Klement und Bernard, Réactions microchimiques. — 34. Krafft-Ebing, Eine experimentelle Studie auf dem Gebiet des Hypnotismus, 2. Aufl. — 35. Derselbe, Psychopathia sexualis, 4. Aufl.

636.* Lagrange, Oeuvres T. XII. — 37.* Lojander, Beiträge zur Kenntnis des Drachenblutes.

download www.biologiezentrum.at

638.* Marburg, Synthesen der Methyl-Bertyrolactoncarbonsäure. — 39. Martini-Chemnitz, Conchylien-Cabinet, 366—373. — 40. Medicus, Einleitung in die chemische Analyse. — 41.* Medicus, Kurze Anleitung zur qualitativen Analyse.

642.* Naegli-Cramer, Pflanzenphysiologische Untersuchungen, Heft 2, 4. — 43.* Natanson, Ueber die Abkühlung der Kohlensäure bei ihrer Ausdehnung.

644.* Ormay, Supplementa Faunae Coleopterorum in Transilvania.

645. Palaeontopographica (Dunker u. Zittel) XXXV 2—6. — 46. Pflanzenfamilien, Die natürlichen, Engler-Prantl. Liefg. 24—38. — 47. Pretis, Bericht über eine nach Frankreich unternommene Reise zur Information über den Stand der amerikanischen Reben.

648.* Reuter, Die Kunst des Tapezirers. — 49. Rossmässler. Iconographie der Land- u. Süsswasser-Mollusken, N. F. IV. 3 4.

650.* Sachs, Experimental Physiologie der Pflanzen. — 51. Schilsky, Käfer Deutschlands. — 52.* Schmidt Albr., Einwirkung von Butyraldehyd auf benzoëweinsaures Natrium. — 53.* Schmidt Georg, Ueber Harnstoffchloride. — Semper, Reisen im Archipel der Philipinen, Bd. II., 16_2. — 55.* Shimoyama, Beiträge zur Kenntnis des japanischen Klebreises Mozigome. — 56. Sorauer, Die Schäden der einheimischen Kulturpflanzen. — **657.*** Statuten des Bayer. Gewerbemuseums in Nürnberg. — 58. Staudinger, Exotische Schmetterlinge, II., 5. — 59.* Stossich, Il genere Hatekaris Dujardin. — **600.*** Strassburger, Das botanische Practicum. — 61.* Sutton, A systematic handbook of volumetric analysis.

662.* Tavel, Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Pyrenomyceten. — 63.* Thomson, Mathematical and physical papers Vol. I., II.

664. Untersuchungen zur Naturlehre, hg. von Moleschott XIV 2.

665.* Vademecum für Elektrotechniker, 1887. — 66.* Vallin, Traité des desinfectants et de la desinfection. — 67.* Vines Sydney Haward Lectures on the physiology of plants.

668.* Wiener C., Ueber die Phasenänderung des Lichtes bei der Reflexion. — 69.* Wilhelm, Landwirtschaftslehre, 2. Thl. — 70. Willkomm, Führer in das Reich der Pflanzen, 2. Aufl. — 71.* Wüllner, Experimentalphysik, Bd. 1—4. — 72. Wurm, Das Auerwild.

673.* Zimmermann, Atlas der Pflanzenkrankheiten, Hft. 1—4. — 74. Zittel und Schimper Handbuch der Palaeontologie, II. 8. — 75.* Zopf, Die Pilzthiere oder Schleimpilze. — 76.* Zopf, Die Spaltpilze. — 77.* Zsigmondy, Rohrthermen zu Harkány. — 78. Züchtung in Bildern, 5 Hefte.

IV. Schöne Literatur, bildende Kunst, Musik.

679.* Anderband, Petites comédies du boudoir. 80. Amicis, Skizzen aus dem Soldatenleben. — 81. Amyntor, Die Küsse. — 82. Anzengruber, Feldrain und Waldweg. — 83. Arnold, Der Umzug und andere Novellen. — 84.* Auswahl der vorzüglichsten bildlichen Darstellungen aus dem Prachtwerke „Die öesterr.-ungar. Monarchie in Wort u. Bild".

685. Bahnsen, Mosaiken und Silhouetten. — 86.* Baunet, Pocket miscellany. — 87. Bau- und Kunst-Denkmäler der Provinz Sachsen, XI. Nordhausen. — 88. Becker A., Auf Waldwegen. — 89. Derselbe, Das alte Bild. — 90. Belot, 500 femmes pour un homme. — 91.* Berchoux, La gastronomie. — 92.* Berthet, Le fauconier. — 93. Björnson, Der Brautmarsch. — 94. Boccaccio, Trenta novelle. — 95. Borsod, Henriette. — 96. Bourget P. Mensonges. — 97. Boyesen, Novellen. — 98. Bret Harte, Im Walde von Carquinez. — 99. Derselbe, Maruja. — **700.** Buchwald, Kulturhistorische Erzählungen.

701. Cantú, Il buon fanciullo. — 2.* Cerri, Ein Glaubensbekenntnis. — 3.* Derselbe. Gottlieb. — 4. Derselbe, Sätze und Zusätze. — 5.* Derselbe, Sturm und Rosenblatt. — 6. Cervantes, Don Quixote, 4 Bde. — 7. Cherbuliez, Profils intrangers. — 8. Chiavacci, Bei uns z' Haus. — 9. Chiese principali d' Europa, Lfg. I.—XI. — 10. Colombi, Ein Ideal. — 11. Cousin V., Oeuvres, 3 Bde.

712. Dante, Divina commedia, 3 Bde. — 13. Daudet, Der Nabob. — 14. Derselbe, Fromont jeune et Risler ainé. — 15. Derselbe, Fromont jun. und Risler sen. — 16. Derselbe, L' immortel. — 17. Dehio u. Bezold, Die kirchliche Baukunst des Abendlandes, 3, u. Atlas. — 18. Denkmäler deutscher Poesie u. Prosa (Müllenhoff-Scherer). — 19.* Dickens u. Collins, L' abime. — 20.* Diedier, La bagne d'opule. — 21. Diethoff, Novellen. — 22. Ditfurth, Fränkische Volkslieder. — 23. Dohme und Gurlitt, Architektur u. Kunstgewerbe des 17. u. 18. Jahrh.: Gurlitt, Barock- u. Rococo-Ornamente, 4. Lfg., Dohme, Barock- u. Rococo-Architektur, 7. Lfg., Derselbe, Schlösser von Berlin u. Potsdam, 2. Lfg. — 24. Dostojewski, Erniedrigte und Beleidigte. — 25.* Dumas A., La tulipe noire.

726. Ebner-Eschenbach, Das Gemeindekind. — 27. Edwin und Emma. — 28. Ehrlich, Novellen.

729. Fabre, Norine. — 30. Fessler, Bonaventuras mystische Nächte. — 31. Feuillet, Das Tagebuch einer Frau. — 32. Derselbe, Die Verstorbene. — 33. Derselbe, Le divorce de Juliette. — 34. Féval, Les fanfarons du roi. — 35. Foscolo Ugo, Tragedie e poesie. 36. Foudras, Ein abenteuerliches Leben. — 37. François, Das Jubiläum. — 38. François, Judith, die Klauswirthin. — 39. François, Phosphorus-Hollunder. — 40. Franzos, Die

download www.biologiezentrum.at

Schatten. — **741.*** Frauentaschenbuch hgg. v. de la Motte Fouqué 1819, 1820, 1821. — 42.* Freiberg Günther v., Aus dem Süden.

743. Galen, Der Pechvogel. — 44. Ganghofer, Der Herrgottschnitzer von Ammergau. — 45. Ganghofer-Neuert, Der Geigenmacher von Mittenwald. — 46. Gerstäcker, Achtzehn Monate in Süd-America, 3 Bde. — 47. Derselbe, Mississipi-Bilder, 3 Bde. — 48. Derselbe, Nach Amerika, 6 Bde. — 49. Derselbe, Reisen um die Welt, 6 Bde. — 50. Derselbe, Unter dem Aequator, 3 Bde. — 51. Geschichte der Deutschen Kunst (Berlin, Grote) 26.—32. Lfg. — 52. Geschichte der technischen Künste (Bucher), 24., 25. — 53.* Giusti, Poesie. — 54.* Giurati, Arte forense. — 55. Derselbe, Le leggi dell' amore. — 56. Glümer, Alessa. — 57. Goethes Werke (hgg. im Auftrag der Grossherzogin Sophie von Sachsen), Bd. 1, 2. 6, 7, 8, 10, 14, 26, 27, III. Abth., Bd. 1, 2. 3, IV. Abth. 1, 2, 3, 4, 5. — 58. Gogol, Altväterische Leute. — 59. Derselbe, Russische Novellen. — 60. Gontscharow, Eine alltägliche Geschichte. — 61.* Gozzi, L'osservatore. — 62. Graef. Renaissance Geräthe. 1. Sammlung. — 63. Grosse, Daponte und Mozart, 3 Bde. — 64. Gurlitt, Im Bürgerhaus. — 65. Derselbe, Gesch. d. Barock-Stiles, Liefg. 26—32. — 66. Gyp, Sac a papier.

767.* Halévy, Abbé Constantin. — 68.* Halm Margarete, Aus der Dornenhecke. — 69.* Dieselbe, Wetterleuchten. — 70. Hamerling. Germanenzug. — 71. Lehrjahre der Liebe. — 72. Derselbe. Lord Lucifer. — 73. Derselbe, Prosa, 2 Bde. — 74. Derselbe, Stationen meiner Lebenspilgerschaft. — 75. Hampel, Das mittelalterliche Drahtemail. — 76. Hanslick, Die moderne Oper. — 77. Hauff, Sämmtliche Werke, 6 Bde. — 78. Hausschatz, Der deutsche. — 79.* Haustein, Die Alfinge. — 80. Harvad. Dictionaire de l'ameublement et de la décoration, III. — 81. Heyse, Villa Falconieri, — 82. Hoffmann G., Von Frühling zu Frühling. — 83. Hoffmann v. Fallersleben, Allemannische Lieder. — 84. Derselbe, Die deutschen Gesellschaftslieder. — 85. Hugo V., Marie Tudor.

786. Ibsen, Die Frau v. Meere. — 87. Iffland, Die Jäger.

788. Junghans Sophie, Die Erbin wider Willen. — 89. Dieselbe. Hella Jasmund.

790. Karlweis. Geschichten aus Stadt und Land. — 91.* Katalog der Jubiläums-Kunst-Ausstellung, Wien, 1888. — 92.* Katalog, Illustrirter, der III. internat. Kunst-Ausstellung zu München, 1888. — 93. Khoudiakoff, Memoires d'un revolutionaire. — 94. Kjelland, Schnee. — 95.* Koch Rud., Tags nach Sedan. — 96.* Kock, Le guide de l'amoureux à Paris. — 97. Korczak-Branicki, Les nationalités Slaves. — 98. Kraszewski, Der Dichter und die Welt. — 99. Derselbe, Ein heroisches Weib. — **800.** Kretzer, Meister Timpe. — 1. Krohn, Bär (Wolf) und Fuchs. — 2. Kunst-Topographie von Kärnten, Lief. 1—8 (compl.)

803. Lacroix, Directoire. — 4. Lamartine, Oeuvres. — 5.* Latouche, Léo. — 6.* Laverrenz, Im Bann der Disciplin. — 7. Lehfeldt, Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens, Heft I. — 8. Lingg, Furchen. — 9. Loti, Japoneries d'automne.

810. Mailàth, Koloczaer Codex altdeutsch. Gedichte. — 11. Mancini Grazia, Lydia. — 12. Derselbe, Vom Fenster aus. — 13. Malot, Lieutenant Bonnet. — 14. Derselbe, Mariage riche. — 15. Derselbe, Mondaine. — 16. Derselbe, Zita. — 17.* Melena Elpis, Gemma, oder Tugend und Laster. — 18. Mendés, Grande Maguet. — 19. Meyer, C. F. Gedichte.

20. Derselbe, Huttens letzte Tage. — 21. Derselbe, Novellen, 2 Bde. — 22. Mayer, Melchior, Erzählungen aus dem Ries. — 23.* Micholet, La femme. — 24. Misasi, Kalabrische Novellen. — 25.* Mistral, Miréio. — 26. Müller-Walde, Leonardo da Vinci, Lief. 1., 2.

827. Nagl, Der Fuchs Roaner. — 28. Najmájer, Johannisfeuer. — 29. Nationallitteratur, Deutsche (Kürschner), 3, 3_2, $4_{2,3}$, 9, 10, 23, 27, 43, 44, 65, 67, $68_{1,2}$, 69, 70, 91, 102_2, 104, 126, 147, 154, 155. — 30. Neumayr-Schachtner, Geistliche Schaubühne. — 31. Novalis, Briefwechsel. — 32. Novellisten, Italienische hgg. v. P. Heyse, 8 Bde.

833. Ohnet, Der Steinbruch, 2 Bde. — 34. Derselbe, Dernier amour. — 35. Derselbe, Lise Fleuron. — 36. Derselbe, Le docteur Rameau.

837.* Quida, Idalia.

838. Parnasso Italiano. — 39.* Paul, Begum Somru. — 40. Platen, Gesammelte Werke, 6. u. 7. Bd. — 41. Pötzl, Herr Nigerl.

842. Raabe, Der Lar. — 43. Racinet, L'ornament polychrome Série I., II. — 44. Renaissance, Deutsche (Scheffers) 222, 223. — 45. Roquette, Neues Novellenbuch. — 46. Rossbach und Westphal, Theorie der musischen Künste. III 2. — 47. Ruolandes Liet (hgg. v. W. Grimm).

848. Saar, Schicksale. — 49. Sacher-Masoch, Der kleine Adam. — 50. Schiller, Morte di Wallenstein. — 51. Schjörring, Die Tochter des Meeres. — 52. Schmid Maxm., Gesammelte Schriften, VIII., IX. — 53.* Schmid Herm., Gesammelte Schriften, Bd. 1–50. — 54. Schmidt M., Glasmacherleut. — 55. Derselbe, Die Miesenbacher. — 56. Schriften der Goethe-Gesellschaft, IV. — 57. Scelta novissima di poesie Italiane. 58. Seidel Heinr., Ein Skizzenbuch. — 59. Senz, Ueber die Bauwerke der Siebenhügelstadt am Bosporus. — 60.* Sermage, R. Graf, Die Verlassenen. — 61. Sibmacher, Stick- u. Spitzen-Musterbuch, 3. Aufl. — 62. Sienkiewicz, Hanna. — 63. Silberstein, Hochlandsgeschichten. — 64. Socialisten, Die. — 65. Soldan-Riehl, Die Gemälde von Dürer und Wolgemuth, Lfg. 1—7. — 66.* Stadion,

download www.biologiezentrum.at

Schatten im Licht. — **886.** Stinde, Frau Buchholz im Orient. — 87. Stritar, Zbrani spisi. — 89.* Stugan, Philosophische Briefe an eine Frau. — 70.* Sue, Le morne au diable.

871. Taschenbuch, Der Liebe und Freundschaft gewidmet für 1809 u. 1819. — 72. Tasso, Gerusaleme liberata, 5 Bde. — 73. Teatro scelto di vari autori moderni. — 74. Thackeray, Eitelkeitsmarkt. — 75 Trost- und Trutzbüchlein der Deutschen in Oesterreich. — 76. Turgenjew, Neuland. — 77. Derselbe, Rauch.

878. Uhde, Baudenkmäler in Spanien und Portugal, Lief. 1.

879. Valera, Die Illusionen des Doctors Faustino. — 80. Verga, Ihr Gatte. — 81. Villinger, Zeug. — **882.** Viollet le Duc, Entretiens sur l'Architecture, T. I, II u. Atlas. — 83. Dasselbe, Table analytique du dictionnaire raisonné. — 84. Volkslieder, Deutsche, Gesammelt v. Ludw. Uhland, 4 Bde. — 85. Voss, Kinder des Südens. — 86. Voss R., San Sebastian.

887 * Wachenhusen, Der Backfisch. — 88. Wilbrand, Kriemhild. — 89. Wildenbruch, Die Quitzows. — 90. Wolff J., Die Pappenheimer. — 91. Wolzogen Karoline v., Agnes von Lilien.

892. Zola, Nana. — 93. Zollern, Die Rebellen. — 94. Zolling, Reise um die Pariser Welt, 2 Bde. — 95.* Zwiedineck, v. Edwina, Eine Bibliotheksgeschichte.

V. Varia.

896.* Abrichtungs-Reglement f. d. k. k. Cavallerie 1857, 1863. — 97. Anweisung zur Errichtung und Leitung von Spar- und Darlehenscassen-Vereinen.

898.* Bertani, Handbuch der deutschen und italienischen Umgangssprache. — 99. Bibliothek, internationale wissenschaftl.

900.* Cohen, Die Nächstenliebe im Talmud. — 1. Conversations - Lexicon Wien, 1825—1838 18 Bde. u. 1 Suppl.

902.* Dienst-Reglement f. d. k. k. Cavallerie 1860. 1. u. 2 Theil.

903.* Etienne, Elementarbuch zur Erlernung der französischen Sprache. - 4.* Exercier - Reglement f. d. k. k. leichte Cavallerie, 1862.

905.* Festschrift zu der Jubelfeier des 50jähr. Bestehens der Technischen Hochschule zu Darmstadt. — 6.* Franzos, Ein biederer Gegner. — 7.* Derselbe, Zur Abwehr.

908.* Gebühren-Reglement für d. k. k. Armee. — 9. Genthe, Handwörterbuch deutscher Synonymen. — 10. Grimm, Deutsches Wörterbuch, VII. 12., XII. 3. — 11. Grundsätze der Strategie und Taktik.

912.* Haner, Der Unterofficier in der Garnison und im Felde. — 13. Heyne, Deutsches Wörterbuch, I. Halbbd. — 14.* Herting, Die gestaltlichen Verhältnisse der Flächen dritter Ordng. — 15.* Humajun nâme.

916.* Katalog ausgewählter Werke der ausländischen Litteratur (Brockhans). — 17.* Kauffmann, Lehrbuch der ebenen Geometrie. — 18. Kluge, Etymologisches Wörterbuch Lfg. 2—10. — 19. Konversations-Lexicon, Pierer-Kürschner, Bd. 1—4. — 20. Kürschner, Quart-Lexicon. — 21.* Kummer u. Stejskal, Deutsches Lesebuch f. österr. Gymnasien VIII. Cl.

922.* Lampel, Deutsches Lesebuch österr. Mittelschulen, II.—VI. 5 Bde. — 23. Lehrer-Bibliothek (Hesse) I.—XII.

924.* Manövrir-Reglement 1864. — 25. Manövrir-Reglement für die k. k. Infanterie, 1863. — 26.* Márten, Ungarische Sprachlehre. — 27.* Maurer, Zur Theorie der linearen Substitutionen. — 28. Moser, Die Stenographie.

929. Ostermann-Wegener, Lehrbuch der Pädagogik, 1 Bd.

930.* Patrouillen-Dienst für sämmtl. k. k. Fusstruppen und Reiterei. — 31.* Pluvind, Reut-Kunst 1670. — 32.* Popper, Die technischen Fortschritte nach ihrer ästhetischen Bedeutung.

933. Raiffeisen. Die Darlehenscassen-Vereine. — 34.* Rigler, J. Kant von der Macht des Gemüthes. — 35.* Rousseau, Discours sur l'origine de l'inégalité. — 36. Rudolph, Handbuch für den Unterricht im deutschen Stil.

937.* Schaller, Allgemeine Welt-Weisheit, Heft 1—3. — 38. Stoy, Encyclopädie, Methodologie u. Literatur der Pädagogik.

939.* Tefsîr i scherif.

940.* Vlalhos, Elementar-Grammatik der neugriechischen Sprache.

941.* Wagner Fridolin, Die Lehre vom deutschen Stil. — 42. Weitenauer, Symbolica Epigrammatica Lapidaria. — 43. Windelband, Geschichte der Philosophie, Lief. 1. — 44. Wundt, System der Philosophie.

945. Ziller, Allgemeine Pädagogik. —

VI. Periodische Literatur.

(Zeitschriften, Veröffentlichungen von Akademien, wissenschaftlichen Vereinen.)

946. Aarboger for nordisk oldkyndighed og historie. Kjobenhavn, 1888. 3. 4; 1889, 1. 2. 3. — 47.* Aarsberetning for 1887, Tromsö-Museum (Tromsö). — 48.* Aarshefter, Tromsö-Museum (Tromsö) XI. 1888. — 49.* Abhandlungen der kgl. bayerischen Akademie Histor. Cl. XVIII. 1. 2. — 50. Abhandlungen der kgl. bayer. Akademie der

download www.biologiezentrum.at

Wissenschaften. Mathem.-physik. Classe, XVI. 3. — **951**. Abhandlungen der k.c Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1888. — 52.* Abhandlungnn der kgl. preussischen Akademie der Wissenschaften. Phil.-histor. Cl., 1887. — 53.* Abhandlungen der kgl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften, VII. F. II. — 54.* Abhandlungen der königl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften in Leipzig. Phil.-hist. Cl. X. 9. XI. 1. — 55.* Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereines zu Bremen. X. 1. 2. — 56.* Abstracts of the Procedings of the geological society. (London) 1880/81 – 1887/88 Nr. 391—526. — 57. Academy, the a weekly review of literature, science and art. London 1889 I. II. — 58.* Acta horti Petropolitani St. Petersburg, X. 1. — 59.* Acta societatis pro Flora Fennica, III. IV. — 60.* Acta societatis scientiarum Fennica vol. XV. XVI. — 61.* Acta universitatis Lundensis, 1886/87. — 62.* Actes de la société Linnéenne (Bordeaux) Sér. V. F. 1. — 63.* Almanach der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien 37. 1887; 38. 1888. — 64.* Annalen des Vereins für nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung, XX. 2. — 65.* Annalen des histor. Vereins für den Niederrhein (Köln), XLVII. — 66.* Annalen des k. k. naturhistorischen Hof-Museums in Wien, III. 1 – 4. — 67.* Annales de l'académie d'archéologie de Belgique (Antwerpen). XXVI. – XXXV. XLIII., XLIV. — 68.* Annales de chimie et de physique 1887. — 69.* Annales de la société entomologique de Belgique (Brüssel) Tome XXXI. u. Table generale I.—XXX. — 70.* Annales del museo nacional. (San José in Costa Rica) I. — 71. Annales des sciences naturelles. Zoologie, Série VII: T. VI. 4—6. VII. 1—6. VIII. 1; Botanique: Serie VII: T. VIII. 4—6. & Suppl. IX. 1—6. T. X. 1—3. — 72.* Annuaire de l'academie royale des sciences (Bruxelles) 54. 55. (1888 & 89). — 73.* Annuaire géologique universel. (Dagin court), Tome III. — 74.* Annuario del observatorio astronomico nacional. (Tacubaya Mexico), IX. — 75. Antiqua, Unterhaltungsblatt für Freunde der Alterthumskunde, 1889. — 76. Anzeiger des germ. National-Museums, 1889, Bd. II. 13—17. — 77.* Anzeiger des germanischen National-Museums in Nürnberg, II. 1. — 78. Arbeiten des botanischen Instituts in Würzburg (Sachs) III. 4. — 79.* Archeografo Triestino XIV 1. 2. XV. 1. — 80.* Archief (Middelburg in Zeelang), VI. 3. — 81. Archiv, neues f. ältere deutsche Geschichte, Bd. XIV. 2. 3. XV. 1. — 82.* Archiv für österreichische Geschichte, LXXI. 1. 2; LXXII. 1. 2. LXXIII. 1. 2. — 83.* Archiv des histor. Vereins des Kantons Bern, XII. 2. – 84.* Archiv, oberbayrisches, für vaterländische Geschichte, XLV. 1. 2. — 85.* Archiv für Geschichte und Alterthumskunde von Oberfranken (Bayreuth), XVII. 1. — **986**.* Archiv des historischen Vereines von Unterfranken u. Aschaffenburg (Würzburg), XXXI. — 87.* Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Curlands (Reval), III. F. I. — 88. Archiv, Neues, für sächsische Geschichte, Bd. 9. — 89.* Archiv des Vereins für siebenbürgische Landes-Kunde N. F. XXI. 3. XXII. 1. — 90.* Archiv des Vereines für siebenbürgische Landes-Kunde, in Hermannstadt, XXI. 3. — 91. Archiv f. Naturgeschichte LIV. I. 2. 3. LV. I. 1—3. II. 2 — 92.* Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg zu Güstrow, 41. — 93.* Archiv für die Naturkunde Liv-, Esth- und Curlands, II. Ser. IX. 5. X. 1. — 94.* Archives de la société d'histoire du Canton de Fribourg, IV. 2. — 95.* Archives néerlandaises des sciences exactes et naturelles. Harlem XXIII. 1. 2. — 96.* Archives néerlandaises de la société hollandaise des sciences in Harlem, XXII. 4. 5; XXIII. 1. — 97.* Archivio Trentino, VII. 2. — 98.* Archivum Rakoczianum (Budapest) X. & Index ad I—IX. — 99.* Argovia, Jahresschrift der histor. Gesellschaft des Kantons Aargan, XIX. — **1000**.* Arsskrift upsala universitets, 1887. — 1.* Atti del congresso nazionale di botanica crittogamica (Mailand), fasc. 2. — 2.* Atti della società Ligure (Genua), XIX. 2. XX. — 3.* Atti della reale accademia dei Lincei (Rom). Ser. IV. vol. III. 2. Sem. Fase. 6—13. IV. 1. Sem. 1—13. 2 Sem. 1—5. — 4.* Atti della r. accademia dei Lincei (Rom), S. 4. vol IV. I. Sem. 1—13. II. Sem. 1—12. vol. V. I. Sem. 1 – 12. — 5.* Atti del reale istituto Veneto di scienze lettere ed arti Ser. VI. T. V. 10; VI. 1—10. VII. 1. 2. — 6.* Atti del reale istituto Veneto di scienze, lettere ed arti (Venedig). Ser. VI. Tom. V. Disp. 10, Tom. VI. Disp. 1—9. — 7.* Atti (Memorie) della società Toscana di scienze naturali (Pisa), IX. — 8.* Atti della società Toscana di scienze naturali (Processi verbali), (Pisa), VI. pag. 1—84. — 9. Ausland, Das. 1889.

1010.* Beiträge zur vaterländischen Geschichte, hg. von der histor.-antiquar. Gesellschaft in Basel, N. F. III. 1. — 11.* Beiträge zur Kunde Esth-, Liv- und Curlands (Reval), IV. 2. — 12.* Beiträge, neue, zur Geschichte des Deutschen Altertums, hggb. v. hennebergischen altertumforschenden Verein (Meiningen) V. — 13.* Beiträge zur Pommer'schen Rechtsgeschichte (Greifswald) 1. — 14.* Beiträge, Thurgauische (Frauenfeld), 28. — 15. Bericht der k. k. Central-Commission für Erhaltung und Erforschung der Kunst- und historischen Denkmale, 1888. — 16.* Beobachtungen meteorologische und erdmagnetische an der kgl. ungar. Centralanstalt in Budapest, 1888. — 17.* Bericht der meteorologischen Commission des naturf. Vereines in Brünn, V. 1885. — 18.* Bericht über das Gymnasium in Basel. 1887/88. —

download www.biologiezentrum.at

1019.* Bericht des Museums Francisco-Carolinum, Linz. XLVII. 1889. 20.* Bericht über das Museum Francisco-Carolinum, Linz, 47. — 21.* Bericht vom Museum Francisco-Carolinum in Linz. XLVI. — 22.* Bericht des Vereines für Lübeckische Geschichte, 1885, 1886, 1887. — 23.* Bericht über Bestand u. Wirken des histor. Vereines f. Oberfranken (Bamberg). XLIX. (1886/87). — 24.* Bericht des Vereins für Naturkunde zu Cassel. XXXIV. XXXV. — 25.* Bericht der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M. 1888. — 26.* Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen naturwissenschaftlichen Gesellschaft, 1885/86. — 27.* Bericht über die Thätigkeit des Offenbacher Vereines für Naturkunde, 26—28. — 28. Dasselbe, 26—28. — 29.* Bericht des naturhistorischen Vereines in Passau 14. — 30.* Berichte, mathematische und naturwissenschaftliche aus Ungarn IV. V. — 31.* Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. B. II. — 32.* Berichte über die Sitzungen der naturforschenden Gesellschaft in Halle, 1887. — 33.* Berichte über die Verhandlungen der kön. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Phil.-histor. Cl. 1888. I—IV. — 34.* Bibliographie, allgem. f. Deutschland (Hinrichs), 1889. — 35.* Bidrag tile Kännedom af Finlands natur och folk, 45—47. — 36.* Bijdragen en mededæelingen von het historisch genootschap. (Utrecht), XI. — 37.* Blätter, Bayreuther. Jhg. XII. — 38. Blätter, fliegende (München). Bd. 90. 91. — 39. Blätter für literar. Unterhaltung, 1889. — 40. Blätter, histor. polit. f. d. kathol. Deutschland, 1889. Bd. 103. 104. — 41.* Blätter des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich (Wien), XXI. — 42.* Dasselbe. —43.* Dasselbe. — 44. Blätter, malakozoologische (Pfeiffer), N. F. Bd. XI. 1. — 45.* Blätter, Mansfelder (Eisleben). I. II. — 46.* Blätter, Nationale, 1889. — 47.* Bockwerken (Bibliotheks-Katalog). — Batavia 1887. — 48.* Boletin de la academia nacional de ciencas in Cordoba (Republica Argentina), X. 1. 2. XI. 1. 2. — 49.* Bolletino del reale comitato geologico d'Italia (Roma), XVIII. — 50.* Bolletino della società africana d'Italia (Neapel) IV–VII. — 51.* Bolletino mensuale della società meteorologica italiana (Turin), Ser. II. vol. VII. 10. vol. VIII. 1—8. 11. Index zu vol. VI. VII. 52.* Bulletin de l'académie d'archéologie de Belgique. 3e. Série XII–XX; 4e. Série des annales. XVI—XXI. — 53.* Bulletin of the California academy of sciences. (St. Francisco), II. 7. 8. — 54.* Bulletin de la société nationale des antiquaires de France, Paris 1887. — 55.* Bulletin de l'institut archéologique Liégeois (Lüttich), XX. 2. XXI. 1. a Tabl. des mater. des XX. vol. — 56.* Bulletin de la société pour la conservation des monuments historiques d'Alsace. (Strassburg). Ser. II. vol. XIII. 2. XIV. 1. - **1057.*** Bulletin of the museum of comparative zoology at Haward College in Cambridge (Massachusets), III. 6 -10. XIV. XV. XVI. 1. 2 XVII. 1. 2. — 58.* Bulletin of the Scientific Laboratories of Denison University (Granville, Ohio) I—III. — 59.* Bulletin des séances de la société entomologique de France in Paris, 1888. — 60.* Bulletin de la société Belge de Mikroscopée (Brüssel) XIV. 2—7. 10. — 61.* Bulletin de la société impériale des naturalistes de Moscou 1888, 1—3. — 62.* Bulletin de la société impériale des naturalistes de Moscou. 1888, 3. 4. 1889. 1. — 63.* Bulletin de la société Vaudoise des sciences naturelles (Lausanne), 3. Ser. XXIII. 97. XXIV. 98. — 64.* Bulletin de la société zoologique de France in Paris. 1886. 5—6. 1887. 1—4. — 65.* Bulletino di archeologia et storia Dalmata (Spalato). Jhg. XI. 1—12 u. Supplement. — 66.* Bulletino della società entomologica Italiana, XIX. 3. 4. — 67.* Bulletino di paletnologia italiana, 1889. — 68.* Bulletins de l'académie royale de Belgique (Brüssel), 3. Serie XIV - XVII. — 69.* Bulletins de la société des antiquaires de Picardie, T. XVI. 1886—88; 1888. 1—3. — 70.* Bulletins de la société des antiquaires de l'ouest. Poitiers, 1888. 2—4. 1889. 1—3. 71.* Bulletins Comité geologique (St. Petersburg) VI. 11. 12; VII. 1—5 & Suppl.

1072.* Carinthia, Zeitschrift. Jhg. 78. (1888). — 73.* Časopis pro pěstováni mathematiky a fysiky (Prag), Ročnik XVII. — 74. Catalogue mensuel de la librairie française 1887. 1888. — 75.* Centralblatt für Bibliothekswesen, VI. — 76. Centralblatt, literarisches (Zarncke) 1889. — 77.* Collectaneen-Blatt, Neuburger, 51. —78.* Compte rendu des séances de la commission royale d'histoire (Bruxelles), 4. Serie, Tom. I—XV. — 79. Correspondenzblatt der Deutschen Gesellschaft für Anthropologie (Ranke), XX. — 80.* Denkschriften der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, Phil.-hist. Cl. 36. — 81.* Denkschriften der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Mathem.-nat. Cl. 53. 54. 82.* Denkschriften der neuen russischen naturforschenden Gesellschaft in Odessa. XII. 2. XIII. 1. 83. Dichtung, deutsche, hg. v. K. E. Franzos. Bd. 5. u. 6.

1084.* L'electricien. Revue générale d'electricité 1887.

1085.* Ertekezések a társadalmi tudományok köréböl (Budapest), X. 1—6. — 86.* Értekezések a történelmi tudományok köréböl (Budapest), XIII. 11. 12. XIV. 1 - 4 6. — 87.* Ertesitö, archæologiai (Budapest), VIII 4. 5. IX. 1—3. — 88.* Évkönyve, a Hynuadmegyei törtenelmi és régészeti társulat (Budapest), 1885—86.

1089.* Feuille des jeunes naturalistes, 18. & Catalogue de la bibliotheqne, fasc. 1—4. — 90. Finanz-Archiv, Zeitschrift für das

download www.biologiezentrum.at

gesammte Finanzwesen (Schanz), VI. 1. 2. — **1091.*** Flora, Allgem. botan. Zeitung, Neue Reihe. 45. Jhg. 1887 (Regensburg). — 92.* Foreningen dil norske for tids mindesmerkers bevaring, 1887. Kristiania. — 93.* Forschungen zur Brandenburgischen & Preussischen Geschichte. N. F. der Märkischen Forschungen. I. II. 1. — 94.* Franken, Württembergisch, N. F. III. — 1095.* Füzetek, természetrajzi (Naturhistorische Hefte), Budapest. V.—X. XI. 1. 2. Vezeték v. 1877—86.

1096. Gaea, Natur und Leben. Zeitschr. f. naturw. Kenntnisse, 1889. — 97. Gartenlaube, 1889. — 98.* Gartenzeitung, Wiener illustrirte, Jhg. 1888. 1—12. — 99. Gehle & C., Handelsberichte, Septbr. 1889. — **1100.*** Geschäfts-Bericht der Gesellschaft des Museums des Königreiches Böhmen (Prag), 1889. — 1.* Geschäfts-Blätter für Stadt und Land. Magdeburg, XXIII. 1—4. — 2.* Geschichtsfreund, Der. Luzern. XLIII. & Reg. Z. 31—40. — 3. Geschichtskalender, Europ. (Delbrück) N. F., 1888, 29. — 4.* Geschichtsquellen, Thüringische (Jena), N. F. III. 1. Th. — 5.* Gewerbebund, Oberösterreichischer, III. Jhg. — 6. Gewerbehalle (Eisenlohr u. Weigle), 1889. — 7.* Glasnik zemaljokog muzeja u Bosni i Hercegovini, I. 4—3. — 8. Goethe-Jahrbuch. X. Bd. — 9. Grenzboten, Die, Zeitschrift für Politik, Literatur u. Kunst, Jhg. XLVIII.

1110. Handbuch, statistisches, österreichisch-ungarisches, N. F. I. 1888. — 11.* Handweiser, liter., zunächst für das kathol. Deutschland (Münster), 27. — 12.* Hora societatis entomologicæ rossicæ. XXI. XXII

1113.* Jahrbuch, Bremisches, Bd. 14. — 14. Jahrbuch der Erfindungen, 25. Jhg. — 15.* Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien. XXXVII. 3. 4., XXXVIII. 1—3. — 16.* Jahrbuch des historischen Vereines des Kantons Glarus, XXIV. — 17.* Jahrbuch für Münchener Geschichte, II. Jhg. — 18.* Jahrbuch der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Oesterreich, X. — 19.* Jahrbuch der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Oesterreich, X. 1—3. — 20.* Jahrbuch für schweizerische Geschichte, XIII. (Zürich). — 21.* Jahrbuch der Gesellschaft für Kunst- und Alterthum (Emden), VIII. 1. — 22. Jahrbuch der kgl. preuss. Kunstsammlungen, X. 1—4. — 23.* Jahrbuch, Neues, für Mineralogie, Geologie u. Palaeontologie 1889, I, 1—3, II, 1. 2. 3, VI 2. u.. Beilagenband. — 24.* Jahrbuch des naturhistor. Landes-Museums in Klagenfurt, 19. — 25.* Jahrbücher des Vereines der Alterthumsfreunde im Rheinlande (Bonn), 85, 86. — 26.* Jahrbücher für wissenschaftl. Botanik, XX. — 27.* Jahrbücher und Jahresberichte des Vereines für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde (Schwerin), VLIII. — 28.* Jahrbücher der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus (Wien). Jhg. 1886. N. F. XXIII. Bd. (d. g. R. XXXI. Bd.) – **1129.*** Jahrbücher der kön. ungar. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus in Budapest, XVI. — 30. Jahrbücher, Preussische, 63, 64. — 31.* Jahresbericht des altmärkischen Vereines (Salzwedel), 21, $_{2.}$, 22, $_{1.\,2.}$ — 32.* Jahresbericht des königl. sächs. Alterthums-Vereins über das Vereinsjahr 1887/88. — 33.* Jahresbericht des vogtländ. alterthumsforschenden Vereines zu Hohenleuben 58. u. 59. und 11. u. 12. Jahresbericht des geschichts- und alterthumsforschenden Vereines zu Schleiz. — 34.* Jahresbericht der histor. antiquarischen Gesellschaft von Graubünden. XVII. — 35.* Jahresbericht der kön. ung. geolog. Gesellschaft für 1886 (Budapest). — 36.* Jahresbericht der geographischen Gesellschaft zu Greifswald III. $_{1.}$ — 37.* Jahresbericht des Vereines für Geschichte der Stadt Nürnberg. 1887. — 38.* Jahresbericht der Gewerbeschule in Bistritz (Siebenbürgen). XIV. 1887/88. — 39.* Jahresbericht des historischen Vereines von Unter-Franken und Aschaffenburg, 1887. — 40.* Jahrbuch der fürstl. Jablonowskischen Gesellschaft. Leipzig, 1888. — 41.* Jahresbericht des Vereins für siebenbürgische Landes-Kunde, 1887/88. — 42.* Jahres-Bericht der Lese- und Redehalle der deutschen Studenten in Prag, 1888. — 43. Jahresbericht, Litterarischer & Weihnachts-Katalog, 1888, 1889. — 44.* Jahresbericht des städtischen Museums Carolino - Augusteum (Salzburg), 1887. 1888. — 45.* Dasselbe, 1888. — 46.* Jahresbericht des Vorarlberger Museums-Vereines in Bregenz, 26 (1887). 47.* Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft Graubündens in Chur, XXXI. — 48.* Jahresbericht der naturhist. Gesellschaft in Hannover, 34—37 (1883 - 87). — 49.* Jahresbericht der naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover, 34—37. — 50.* Jahresbericht des Vereins für Naturkunde in Oesterreich, ob der Enns in Linz, XVII. — 51.* Jahresbericht des naturwissenschaftlichen Vereins zu Magdeburg, 1887. — 52.* Jahresbericht der naturhist. Gesellschaft zu Nürnberg, 1887. — 53.* Jahresbericht des naturwissenschaftlichen Vereines der Rheinpfalz (Pollichia), 43—46. — 54.* Jahresbericht des k. k. Obergymnasiums in Laibach, 1889. — 55.* Jahres-Bericht, 66. der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. — 56.* Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, 65 (1887). — 57.* Dasselbe. — 58. Jahresbericht des Schulvereins für Deutsche, 1888/89. — 59.* Jahresbericht der kön. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften (Prag), 1888. — 60.* Jahresbericht des Westfälischen Provincialvereines für Wissenschaft und Kunst (Münster). 16, 1887. — 61* Jahresbericht des wissenschaftl. Clubs in Wien, 1887/88. — 62. Jahresberichte der Geschichtswissenschaft, X. 1887. — 63.*

download www.biologiezentrum.at

Jahresheft des naturwiss. Vereines des Trencsiner Comitates (Trencsin), 10. Jhg. 1887. — **1164**.* Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg (Stuttgart), 44. Jhg. 1888. — 65.* Journal of the Asiatic society of Bengal in Calcutta. LVII. II. 1—3. — 66.* Journal of the college of science, imperiai university Japan (Tokyo), vol. II. 1—4. — 67.* Journal of the Elise Mitchell scientific society (Chapel-Hill), Vol. IV. part. II. 1887. — 68.* Journal of the Linnean society (London), Vol. XX—XXIV Nr. 123—164, 1882—88 & Gen.-Ind. f. 1838 bis 1886. — 69.* Journal of comparative medicine and surgery (Philadelphia), IX. 3. 4. — 70.* Journal of the Trenton Natural history society (Trenton). I. 3. — 71.* Journal, Polytechnisches (Dingler), 1826—48.

1172.* Kalender, Deutsch-nationaler (Gawalowski), 1890. — 73.* Kalender für Elektrotechniker, 1887, 1889. — 74.* Korrespondenzblatt des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine (Berlin), 1888. — 75. Kunst-Chronik, Oest.-ungar. (Kabdebo-Lauser), 1889. — 76.* Kunst og haandverk fra norges fortid (Kristiania), VIII (Pl. XLII—LI). — 77. Kunstwart, Rundschau über alle Gebiete des Schönen, Jgg. III.

1178. Lapok, magyar növénytani, XI. — 79.* Leopoldina, Organ der kais. Leopold-Carolinischen deutschen Akademie der Naturforscher in Halle a./S. — 80.* Levensberichten der afgestorvene medeleden van de maatschapij der nederlandsche letterkunde. Bijlage tot de Handelingen (Leiden), 1887. — 81.* Levensberichten von Zeeuwen (Middelburg), I. — 82.* List of the Geological society (London), Novbr. 1887. — 83.* List of the Linnean society (London), 1887/88, 1888 89. — 84. Litteratur-Kalender (Kürschner), 1889. — 85.* Ljetopis, druga svezka (Agram), III. 1888. — 86.* Lotos, Jahrbuch für Naturwissenschaft, N. F. IX. (Prag). — 87. Lyra, Die (Naaff), Jhg. XIII.

1188.* Magazin, Neues Lausitzisches (Görlitz), 64. 1. — 89. Magazin für die Literatur des In- und Auslandes, 1889. 90. Magazine, Hallberger's Illustrated, 1878. — 91.* Manadsblad, Kongl. vitterhets historie och antiquitets akademiens manadsblad, XVI. — 92.* Meddelanden af societas pro fauna et flora Fennica, XIV. — 93.* Mémoires de l'academie des sciences de Dijon, III. Ser. IX. — 94.* Mémoires de l'académie de Metz. 2. Per. 66. année, 3. série, 15. année. — 95.* Mémoires de la société nationale des antiquaires de France. Paris S, V. T. 8. — 96.* Mémoires de la société royale des antiquaires du nord. Copenhague. N. S. 1888. — 97. Mémoires de la société des antiquaires de Picardie, Ser. III. Tome XI. — 98. Mémoires de la société des antiquaires de l'ouest. Poitiers. S. 2. T. G. (1886), 10 (1887). — **1199**. Mémoires et documents publiés par la société d'histoire et d'archéologie de Genève, S. II. T. III. 1. — **1200**.* Mémoires de la société d'emulation de Montbéliard, vol. XIX. — 1.* Mémoires de la société d'emulation de Montbéliard, XIX. — 2.* Mémoires du comité géologique (St. Petersburg), V. 2—4; VI. 1. 2; VII. 1. 2. — 3.* Mémoires de la société des naturalistes (Kiew); IX. 1. 2. — 4.* Mémoires, Nouveaux, de la société imperiale des naturalistes de Moskau, T. XV. Liv. 6. 5.* Mémoires de la société des sciences physiques et naturelles, Bordeaux, Série 3, Tome II. 2. cahier; Série 3, Tome III. 1. — 6.* Mémoires et documents publiés par la société Savoisienne (Chambery), XXVII. — 7.* Memoires et publications de la société des sciences des arts et des lettres du Hainaut (Mons), Sér. V. T. I. — 8.* Memoirs of Society of Natural History (Boston), IV. 1—6. — 9.* Memorie dell'accademia d'agricoltura, arti e commercio di Verona, vol. LXIII. (Ser. III). — 10.* Memorie della Società dei Naturalisti di Modena, Ser. III. vol. VI. anno XXI. — 11.* Memorie della società degli spettroscopisti Italiani (Rom), XVII. — 12.* Militär-Schematismus, 1876, 1878, 1886. — 13.* Mitglieder-Verzeichniss der royal society in London vom 30. November 1887 14.* Mittheilungen der k. k. mähr. schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, 1888. — 15. Mittheilungen des deutsch. u. österr. Alpenvereins, 1889. — 16.* Dasselbe, Jhg. 1888. — 17.* Mittheilungen vom Freiberger Altertumsverein, H. 24. 25. — 18.* Mittheilungen des Alterthumsvereins für Zwickau und Umgegend, H. 2. 19.* Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich, 52. 53. — 20.* Mittheilungen der anthropologischen Gesellschaft in Wien, XVIII. (N. F. VIII), 1—4. 21.* Mittheilungen des kaiserl. deutschen archäolog. Instituts (Rom), III. 3. 4; IV. 1. 2. — 22.* Mittheilungen, Archäologisch-epigraphische aus Oesterreich-Ungarn (Wien), XI. 2. — 23.* 24.* Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der kunst- und historischen Denkmale (Wien), XIV. XV. — 25.* Mittheilungen der chem.-physiologischen Versuchsstation für Wein in Klosterneuburg, V. — 26.* Mittheilungen der schweizerischen entomologischen Gesellschaft in Schaffhausen, VII. 10; VIII. 1. — 27.* Dasselbe, VII. 9. 10; VIII. 1. — 28.* Mittheilungen des Vereines für Erdkunde in Halle a. S., 1888, 1889. — 29.* Dasselbe, 1888. — 30.* Mitthielungen des nordböhm. Excursionsclubs, XII. 1. — 31.* Dasselbe, XI. Reg. zu I—X. — 32.* Mittheilungen des österr. Fischerei-Vereines, Jhg. IX. — 33.* Mittheilungen aus dem Jahrbuche der kön. ung. geol. Gesellschaft in Budapest, VIII. 6. — 34.* Mittheilungen. geolog. der kön. ung. geol. Gesellschaft in Budapest, XVIII. 1—4. — 35.* Mit-

download www.biologiezentrum.at

theilungen aus Perthes geogr. Anstalt (Petermann), XXXV. & Ergänzungsheft. 93—96. — **1236.*** Mittheilungen der k. k. geogr. Gesellschaft in Wien, XXXI. — 37.* Dasselbe, XXX. — 38. Mittheilungen des Instituts für österr. Geschichtsforschung (Mühlbacher), X. — 39.* Mittheilungen des Vereins für die Geschichte Berlins, Jhg. 5 (1888). — 40.* Mittheilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen, XXVI. — 41.* Mittheilungen des Geschichts- und Alterthumsforschenden Vereins in Eisenberg, 3. 4. — 12.* Mittheilungen des Vereins für Hamburgische Geschichte, XI. — 43.* Mittheilungen des Hanauer Bezirksvereines für hessische Geschichte und Landeskunde (Hanau), 11. — 44.* Mittheilungen an die Mitglieder des Vereins für hessische Geschichte u. Landeskunde (Kassel), 1886, 1887. — 45.* Mittheilungen des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde in Hohenzollern (Sigmaringen) XX. XXI. — 46.* Mittheilungen des Vereins für Geschichts- und Alterthumskunde für Kahla und Roda, III. 4. — 47.* Mittheilungen aus dem Gebiete der Geschichte Liv-, Esth- und Curlands, XIV. 2. 48.* Mittheilungen des Vereines f. Lübeckische Geschichte. 1886. II. 8—12. 1887. III. 1—7. — 49.* Mittheilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Meissen. II. 2. — 50.* Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Stadt Nürnberg. VII. — 51.* Mittheilungen des Oberhessischen Geschichtsvereines (Giessen). I. — 52.* Mittheilungen des historischen Vereines der Pfalz (Speier). XIII. — 53.* Mittheilungen der Section f. Höhlenkunde d. österr. Touristen-Clubs in Wien. VII. 1888. 1—4. — 54.* Mittheilungen des k. k. Kriegs-Archivs (Kriegsgeschichte). N. F. III. (Wien). — 55.* Mittheilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. XXVIII. 1888. — 56.* Dasselbe. — 57.* Mittheilungen des Wiener medicinischen Doctoren-Collegiums. XII. XIII. Bd. — 58.* Mittheilungen des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie. N. F. III. — 59. Dasselbe. N. F. IV. — 60.* Mittheilungen des Museal-Vereins für Krain. II. 1. — 61 * Mittheilungen des germanischen Nationalmuseums in Nürnberg. II. 1. — 62.* Mittheilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern. 1887. — 63.* Mittheilungen, monatliche, des naturwissenschaftlichen Vereins zu Frankfurt a. O. V. 9—12. VI. 1—9. — 64.* Mittheilungen des Allgemeinen Deutschen Schul-Vereines. N. F. Nr. 1. — 65. Mittheilungen des deutschen Schulvereines. Nr. 27—32. — 66.* Mittheilungen aus der Stadtbibliothek zu Hamburg. III. — 67.* Mittheilungen der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse (Baden). II. 1—3. — 68. Mode, Wiener. II. Jhg. — 69.* Monatsblatt d. Alterthumsvereines (Wien). 1888. 1—12. — 70.* Monatsblätter. Herausgegeben von der Gesellschaft für Pommersche Geschichte u. Alterthumskunde. 1888. 1—12. — 71.* Monatsblätter des wissenschaftl. Clubs in Wien. VIII. IX. 4—12. — 72. Monatshefte (Westermann). 1889. 65. 66. — **1273.*** Monatsschrift, Altpreussische. XXVI. 1. 2. — 74.* Monatsschrift, Deutsche botanische (Arnstadt). Jhg. 1. II. IV. V VI. — 75. Monatsschrift für den Orient. 1889. — 76. Müller, W., Polit. Gesch. der Gegenwart. XXII. 1888. — 77.* Münster-Blätter (Ulm). V. — 78. Dasselbe. — 79. Musées d'historie naturelle. 1888.

1280.* Nachrichten, entomologische (Karsch). Berlin XIV. — 81.* Nachrichten von der kön. Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen. 1887. 1—21. — 82. Narod, Slovenski (Laibach). 1889. — 83. Nationalzeitung (Berlin). 1889. — 84. Nature, a weekly illustrated journal of science, vol. XXXIV bis XXXVIII. — 85.* Nauk, spisuv poctenych jubilejní cenou kral. c. společnosti (Prag). I. — 86. Nord und Süd. 1889. — 87.* Novitates, Naturae (Berlin). X.

1288.* Observations pluviometriques (Bordeaux). Juni 1885 bis Mai 1886. — 89* Öfversigt af Finska retenskaps-societatens Förhandlinger. XXVIII.—XXX. — 90.* Oversigt von der Kön. Dantke Videnskabernes Selskabs (Academie royale) in Kopenhagen. 1887. 3. 1888. 1. 2.

1291.* Památky archaeologické a mistopisné (Prag). XIV. 5—9. — 92.* Personalstand und Vorleseordnung der Universität Czernowitz. W.-S. 1888/89. S.-S. 1889. W.-S. 1889/90. — 93.* Personalstand und Verzeichniss der Vorlesungen an der Universität Greifswald. S.-S. 1888. — 94. Politik (Prag). 1889. — 95.* Précis analytique des travaux de l'académie des sciences de Rouen. 1886/87. — 96.* Presse, Neue freie. 1889. Nr. 8748 bis 8806, 8925—9107. — 97.* Presse, Wiener medicinische. XXIX. 1888. — 98. Proceedings of the Asiatic society of Bengal in Calcutta. 1888. I—VIII. — 99.* Proceedings of the Canadian institute (Toronto). IV. Ser. Vol. VI. 1. — **1300.*** Proceedings and Transactions of the royal society of Canada in Montreal. 1887. Vol. V. — 1.* Proceedings of the Colorado scientific society in Denver (Colorado, U.-S.). Vol. II. Part. III. — 2.* Proceedings, The scientific of the royal Dublin society in Dublin. VI. 1. 2. — 3.* Proceedings of the royal society of Edinburgh. Nr. 113 bis 125. — 4.* Proceedings and Transactions of the natural-history society in Glasgow. N. S. II. 1. — 5.* Proceedings of the Linnean society (London). November 1883 bis Juni 1887. — 6.* Proceedings of the royal society in London. XLIII. 261—65. XLIV. 266—72. — 7.* Programm des evangel. Gymnasiums A. B. Hermannstadt. 1883/84—1888/89. — 8. Protestant, Der österreichische 1889. — 9.* Publications de la section historique de l'institut de Luxembourg XL. — 10. Punch or the London Charivari. 1848, 52, 53, 54, 56, 57, 59, 61, 62, 63. — 11.* Proceedings of the academy of natural sciences of Philadelphia.

download www.biologiezentrum.at

1887. I—III. 1887. I. – **1312.*** Procès-verbaux des séances de la société royale malacologique (Brüssel). XVI. 1887. — 13.* Publicationen des kgl. preuss. meteorologischen Instituts: 1. Tabellen 1858; 2. Ergebnisse der Wetterbeobachtungen 1855; 3. Uebersicht der Witterung im nördl. Deutschland 1856, 57, 58, 59, 60; 4. Preussische Statistik (meteorol.), Heft 6, 19, 23, 24, 25, 27, 33, 34, 37, 44, 47, 49, 32, 54, 59, 64, 71, 78, 82; 5. Instruction f. meteor. Stationen 1885; 6. Ergebnisse der meteor. Beobachtungen i. J. 1886.

1314.* Rad jugoslavenske akademije znanosti i umjetnosti (Agram). 89, 91, 93, 94, 96. — 15.* Dasselbe. LXXXIII. VII. 2. LXXXVI—LXXXVIII. — 16.* Rapport présenté à l'Institut archéologique Liégois. 1874, 1887. — 17. Reichsgesetzblatt, österr. 1889. — 18.* Rendiconti dell' academia delle scienze fisiche e matematiche (Neapel). Ser. II. Vol. I. 1—12. II. 1—3. — 19.* Rendiconti delle adunanze von der Società dei Naturalisti in Modena. Ser. III. Vol. III, pag. 49—128. — 20.* Report, Annual, of the U. S. geological survey (Washington). 1884/85. — 21.* Report, Annual, of the board of regents of the Smithsonian institution (Washington). 1885. II. — 22.* Dasselbe. — 23.* Dasselbe. — 24.* Report, Jowa weather: *a)* Annual 1886, *b)* Biennial. V. 1887. — 25.* Report, Annual, of the museum of comparative zoology at Hawara college in Cambridge (Massachusets), 1887/88. — 26. Revue d'Anthropologie (Broca). 1889. — 27. Revue, Deutsche (Fleischer). 1889. — 28. Revue, la nouvelle. LVI—LXI. — 29. Revue, Oest.-Ung. 1889. — 30.* Revue, Ungarische. 1887, 6—10. 1888, 1—10. — 31. Rocznik zarządu akademii umiejętności (Krakau). 1887. — 32.* Rozprawy i sprawozdania z posiedzeń (Krakau), histor.-philos. XXI. — 33.* Rundschau, Vegetarische. 1889.

1334.* Sammelblatt des historischen Vereines in und für Ingolstadt. XIII. — 35.* Schau in's Land (Freiburg i. B.). 12—14. — 36.* Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensee's und seiner Umgebung. XVII. — 37.* Schriften des Vereins für die Geschichte Berlin's. 25. — 38.* Schriften der histor.-statistischen Section der mährisch-schlesischen Gesellschaft. XXVII. — 39.* Dasselbe. Gen.-Repert. zu d. Jhgen. 1851—88. — 40.* Schriften der naturforschenden Gesellschaft in Danzig. N. F. VII. 1. — 41.* Schriften der Naturforscher-Gesellschaft der Universität Dorpat. II—IV. — 42.* Schriften der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg i. Pr. XXVIII. — 43.* Schriften der Gesellschaft zur Beförderung der Naturwissenschaften (Marburg i. H.). XII. 2. — 44.* Schriften des naturwissenschaftl. Vereines für Schleswig-Holstein (Kiel). VII. 1. — 45.* Schriften des Vereins zur Verbreitung naturw. Kenntnisse in Wien. XXVIII. — 46. Sitzungsberichte d. kais. Akademie der Wissensch. in Wien. Phil.-hist. Cl. 114. 2. 115; 116. Math.-nat. Cl. I. 95. 96. 97, 1—5. II. 95, 3—5. 96, 1—5. 97, 1—7 *a* u. *b*. III. 95. 96. 97, 1—6. — **1347*** Sitzungsberichte der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. Philos.-philolog. u. histor. Cl. 1888. I. II. II. Bd. 1—3. 1889, 1. — 48.* Dasselbe. Math.-physik. Cl. 1887, II. III. 1888, I. II. — 49.* Sitzungsberichte der königl. preuss. Akademie der Wissenschaften in Berlin. 1888, Nr. 37—52. 1889, Nr. 1—21. — 50.* Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München. III. 1—3. IV. 1. — 51.* Sitzungsberichte d. kön. böhm. Gesellsch. d. Wissensch. (Prag). 1887. 1888. — 52.* Sitzungsberichte d. gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat. 1887. — 53.* Sitzungsberichte der curländ. Gesellschaft für Literatur und Kunst. Mitau. 1887. 1888, 1. — 54.* Sitzungsberichte der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Russlands. Riga. 1888. — 55.* Sitzungsberichte der Naturforscher-Gesellschaft in Dorpat. VIII. 2. IX. — 56.* Sitzungsberichte der naturwissenschaftl. Gesellschaft Isis zu Dresden. 1887, 7—12. — 57.* Sitzungsberichte der naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig. XIV. — 58.* Sitzungsberichte der Gesellschaft zur Beförderung der Naturwissenschaften zu Marburg i. H. 1886. 1887. — 59.* Sitzungsberichte der physikalisch-medicinischen Societät zu Erlangen. 19. 20. — 60.* Sitzungsberichte der physikalisch-medicinischen Gesellschaft in Würzburg. Jhg. 1889. — 61.* Studien und Mittheilungen aus dem Benedictiner- und Cistercienser-Orden. IX. 2—4. X. 1—3.

1362. Taschenbuch, Genealogisches, für 1887. — 63. Taschenbuch, Genealogisches der adeligen Häuser. 1889. — 64. Taschenbuch, Genealogisches der Ritter- und Adelsgeschlechter. N. F. 9. Jhg. — 65. Taschenbuch, Genealogisches der freiherrl. Häuser. 1853. 1857. 1858. — 66. Taschenbuch der freiherrlichen Häuser. 1881. — 67. Taschenbuch, Genealogisches der gräflichen Häuser. 1843. 1845. 1853. 1857. 1879. 1881. 68. Dasselbe. 1887. — 69.* Tidskrift, entomologisk (Stockholm). VIII. — 70.* Tijdschrift, Nederlandsch, voor de Thierkunde. V. 1. — 71.* Touristen-Zeitung, Oesterreichische. VIII. 1—24. — 72.* Transactions, philosophical, of the royal society in London. Vol. 178. *A.* u. *B.* — 73.* Transactions, the scientific of the royal Dublin society in Dublin. II. Ser. Vol. III. 14; IV. 1. — 74.* Transactions of the royal society of Edinburgh. Vol. XXX pars IV; XXXI; XXXII. pars II—IV; XXXIII. I. II.

1375.* Vereinszeitung, Aerztliche, X. XI. XII. Jhg. — 76.* Verhandlungen des botan. Vereins der Provinz Brandenburg. 29. — 77.* Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien. 1888. 1—18. — 78.* Verhandlungen des histor. Vereins für Niederbayern (Landshut). XXV. — 79.* Ver-

download www.biologiezentrum.at

handlungen des histor. Vereins von Oberpfalz und Regensburg. XLII. — **1380.*** Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn. XXV. — 81.* Verhandlungen des naturwissenschaftl. Vereines in Karlsruhe. X. 82.* Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preuss. Rheinlande. XLIV. 2. XLV. 2. — 83.* Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürg. Vereins für Naturwissenschaften in Hermannstadt. XXXVIII. — 84.* Verhandlungen der physikalisch-medicinischen Gesellschaft in Würzburg. XXI. N. F. — 85.* Verhandlungen des Deutschen wissenschaftlichen Vereines in Santiago. 5. — 86.* Verhandlungen der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien. XXXVIII. 1—4. — 87. Verzeichniss der Bücher und Landkarten (Hinrichs). 1889. I. II. — 88.* Verzeichniss der Mitglieder des Vereines für hessische Geschichte. 1887. — 89.* Verzeichniss der Vorlesungen auf der Universität Göttingen. S.-S. 1888. — 90.* Vierteljahrshefte, Württembergische, für Landesgeschichte. XL. 1—4. 91.* Dasselbe. X. 1887. — 92.* Viestnik hrvatskoga arkeologičkoga društva (Agram). X. 93.* Dasselbe. X. 1—4. XI. 1—4. — 94.* Volksblatt, Deutsches. 1889.

1395.* Werken van het historisch genootschap, gevestigd te Utrecht. N. F. 51—53. — 96. Wetterbericht, Internationaler telegraphischer. XIII. 1889 — 97.* Wochenschrift, Wiener klinische. I. Jhg. 1888. — 98.* Worte, Deutsche (Pernersdorfer). Jhg. VI—IX. — 99. Worte, Unverfälschte, deutsche (Schönerer). 1889.

1400. Zeit, Unsere. Jhg. 1889. — 1. Zeitschrift des deutschen u. österr. Alpenvereins. XIX. 1888. — 2. Zeitschrift, österr. botan. (Skofiz). 1889. — 3.* Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg. 3. F. Heft 32. — 4. Dasselbe. — 5. Dasselbe. — 6.* Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Register zu Bd. 8—10. — 7. Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereines, Bd. XXIII—XXIV. — 8.* Zeitschrift für die Geschichte und Alterthumskunde Ermlands. N. F. IX. 2. — 9.* Zeitschrift der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde (Freiburg i. B.). VII. — 10. Zeitschrift des Harz-Vereins für Geschichte und Alterthumskunde (Wernigerode). XXI. 1. 2. — **1411.*** Zeitschrift des Vereines f. Hennebergische Geschichte (Schmalkalden). Suppl. V. VI. — 12.* Zeitschrift des Vereines für hessische Geschichte und Landeskunde. N. F. XII. XIII. — 13.* Zeitschrift des Vereines für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde. V. 2. 3. — 14.* Zeitschrift des histor. Vereins für den Regierungsbezirk Marienwerder. 22. 23. — 15.* Zeitschrift des Münchner Alterthumsvereines. II. 1. 2. — 16.* Zeitschrift des histor. Vereines f. Niedersachsen. Hannover, 1888 und 50. Nachricht. 17. Zeitschrift der histor. Gesellschaft für die Provinz Posen. III. 1—4. — 18. Zeitschrift des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens. XXII. XXIII. — 19.* Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte. XVII. — 20.* Zeitschrift des histor. Vereins für Schwaben und Neuburg (Augsburg). Jhg. 14. 15. — 21.* Zeitschrift des Vereins für thüringische Geschichte und Alterthumskunde. N. F. VI. 1. 2. — 22.* Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde, herausg. v. d. Verein f. Geschichte u. Alterthumskunde Westfalens. XLVI. — 23. Zeitschrift, historische (Sybel). XXV—XXVII. — 24. Zeitschrift f. bildende Kunst (Lützow), Beilage: Kunstchronik. XXIV — 25.* Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft (Leipzig). XLII. 1—3. LXIII. 1. — 26.* Zeitschrift, Jenaische, für Naturwissenschaft. XXI. 3. 4. XXII. 1—4. — 27.* Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften (Halle a. S.) LX. 5. 6. — 28. Zeitschrift f. d. gesammte Ornithologie. Jhg. IV. 3. 4. — 29. Zeitschrift d. allgemeinen deutschen Sprachvereines. 1889. — 30. Zeitschrift f. d. ges. Staatswissenschaft (Ficker). XLV. — 31. Zeitschrift f. wissenschaftliche Zoologie. XLVIII. u. Reg.-Bd. z. 31—45. — 32. Zeitschrift, Illustrirte. „Vom Fels zum Meer". Jhg. 1888/89. — 33. Zeitung, Allgem. Münchener. — 34. Zeitung, allgem. illustr. „Ueber Land und Meer" 61. 62. 35. Zeitung, Deutsche (Wien). 1889 u. Sonntagsblatt. — 36. Zeitung, Neue illustr. (Wien). Jhg. 1888/89. — 37.* Zeitung, Norddeutsche Allgem. 1889. — 38.* Zeitung, Wiener nebst Beil. „Abendpost". 1889. — 39. Zvon, Ljubljanski. 1889.

Die mit versehenen Nummern sind Schenkungen, und zwar erhielt die Bibliothek:

Von Sr. kaiserl. u. königl. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Leopold 368;

von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien 463, 982, 1080, 1081, 1346;

von Herrn Grafen Heinrich Attems 6;

von Herrn k. u. k. Hauptmann Leopold v. Beckh-Widmannstetter 9;

von Herrn Dekan Rev. Alexander Berghold in Neu-Ulm, Minnesota 12—15;

von Herrn Civilingenieur Ludwig v. Bernuth 17;

von Herrn Baron C. Binder-Krieglstein 21;

von Herrn Dr. W. Lane Boalt 853;

von der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale in Wien 1015, 1229;

von der k. k. statistischen Central-Commission in Wien 528;

vom Centralvorstand der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Oesterreich 1118;

download www.biologiezentrum.at

von Herrn k. u. k. Sectionsrath im Ministerium des Aeussern Cajetan Cerri 702—705;
von Herrn Eugen Baron Conrad durch Herrn Univ.-Prof. Dr. J. Frischauf 111;
von Herrn Kaufmann Hanns Dettelbach 11;
von der Direction des allgemeinen Krankenhauses in Graz 51;
von der Direction der k. k. Bergakademie in Leoben 168;
von der Direction des Landes-Obergymnasiums in Leoben 84;
von der Direction der Landes-Oberrealschule in Graz 85;
von der Direction des Landes-Untergymnasiums in Pettau 88;
von der Direction des k. k. I. Staatsgymnasiums in Graz 89;
von der Direction des k. k. II. Staatsgymnasiums in Graz 90;
von der Direction des k. k. Staatsgymnasiums in Marburg 91;
von der Direction der k. k. Staats-Unterrealschule in Graz 93;
von Herrn Musikinstitutsinhaber Adolf Doppler 130;
von Herrn Advocaten Albert Dutry in Paris 300;
vom Ferdinandeum in Innsbruck 1405;
von Herrn Scriptor Dr. Wilhelm Fischer 768;
von Herrn E. Fischer v. Rösslerstamm 148;
vom öesterr. Fischerei-Verein in Wien 1232;
von Herrn K. E. Franzos in Berlin 906, 907;
vom Fremdenverkehrscomité in Kindberg 117;
von der k. k. steierm. Gartenbaugesellschaft 149;
von Herrn Amanuensis Carl W. Gawalowski 55, 58, 1158, 1172;
von der Firma Gehle & Co. 1099;
von Herrn Prof. G. Gelcich 333;
von der historischen Gesellschaft in Berlin 313;
von der mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues 246, 308, 1214, 1338;
von der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur 1155;
von der naturhistorischen Gesellschaft in Hannover 1148;
vom Bayerischen Gewerbemuseum in Nürnberg 657;
vom oberösterreichischen Gewerbeverein 1105;
von Herrn Ernst Reichsfreiherrn v. Gudenus 112, 429, 623, 691, 720, 741, 935, 1171;
von der Firma Ph. Haas & Söhne 1396;
von Herrn Professor Dr. E. Haberlandt 70;
von Herrn Mus.-Adjunct Dr. E. Hatle 71;
von Herrn Forstmeister C. v. Hess in Waldstein 624;
von Herrn Richard Heuberger in Wien 226;
von Herrn Landesgerichtsrat J. Hofrichter 76;
von der Buchdruckerei Huber 35;
von Herrn Univ.-Professor Dr. C. Jaksch v. Wartenhorst 626;
von Herrn Eberhard Katz 391;
von Herrn Lehrer Alexander Kratky 127;
vom hohen Landes-Ausschusse für Steiermark 1, 81, 169;
vom krainischen Landesmuseum Rudolphinum 292;
vom steierm. Landesmuseumverein „Joanneum“ 170 207;
von Herrn Felix von Lenk 332, 679, 685, 686, 692, 719, 736, 742, 769, 796, 797, 805, 817, 825, 837, 839, 866, 869, 887, 926;
vom deutschen Leseverein an den Grazer Hochschulen 1283, 1296, 1394, 1437, 1438;
von der Universitätsbuchhandlung Leuschner & Lubensky 916, 1143;
von Herrn Bürgerschuldirector Siegmund Seyfferth 618;
von der Buchdruckerei „Leykam“ 7, 16, 33, 72, 74, 78, 80, 82, 94, 95, 126, 128, 136, 138, 155, 181, 203, 218, 234;
von Herrn Alfred v. Lill 1333;
von Herrn Universitätsprofessor Dr. Antonio Lubin 420, 421;
von Herrn Professor Dr. Franz Martin Mayer 143, 428;
von Herrn Fr. Xav. Moestl 39;
von Herrn Baron Alfred v. Moscon 158;
vom Musealverein für Krain 1260;
vom Museum Carolino-Augusteum in Salzburg 1145;
vom Museum Franzisco-Carolinum 1019;
vom Museum für Völkerkunde in Berlin 389, 390;
von Herrn Dr. Willibald Nagl, 446, 827;
von Herrn Dr. J. Naue 447;
von Herrn Schulrat Heinrich Noë 155;
von Fräulein Marie v. Plazer 45;
vom Präsidinm des Hauses der Abgeordneten in Wien 469;
von Herrn Sparcassebeamten Josef Prasch 254, 461, 482, 582, 596, 859, 900, 940;
von Herrn Dr. Rudolf Quass 1257, 1297, 1375, 1397;
von Herrn Volontär Dr. Carl Raab 921, 922;
vom Rectorat der k. k. Technischen Hochschule in Graz 37, 42, 113;
von der Redaction der Bayreuther Blätter 1037;
von der Redaction der Nationalen Blätter in Wien 1046;
von der Redaction des Obersteirerblattes in Bruck a. M. 161;
von der Redaction des Oesterreichischen Protestanten in Klagenfurt 1308;
von der Redaction des Grazer Volksblattes 43, 201, 211;
von der Redaction der Deutschen Wacht in Cilli 214;
von der Redaction des Grazer Wochenblattes 228;
von der Redaction der Grazer Zeitung 157, 235;
von der Redaction der Marburger Zeitung 236;
von der Redaction des Werkes „Die öster.-reichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild“ 684;

download www.biologiezentrum.at

von Herrn Universitätsprofessor Dr. Eduard Richter 411;
von Herrn Moriz Richter 110;
von Herrn k. u. k. Kämmerer Theodor Graf Salburg-Falkenstein 931;
von Herrn Eugen von Schaller 937;
von Herrn Custos der Universitäts-Bibliothek Dr. Anton Schlossar 190;
von Herrn Privatdocenten Dr. Hugo Schrötter 527;
vom Allgemeinen deutschen Schulverein in Berlin 1264;
vom Deutschen Schulverein in Wien 1265;
von Herrn Grafen Richard Sermage 517, 860;
von der Sociedade de Geographia de Lisboa 270, 278, 279, 357, 418, 427;
von der Buchdruckerei „Styria“ 29, 54, 116, 119, 140, 141, 145, 209, 229, 230;
von Frau Hortense Suschnig 481, 735, 753, 754, 755, 761, 823;
vom Vereine „Südmark“ 185;
von Herrn Landesarchiv-Adjuncten Theodor Unger 68;
vom steierm. Volksbildungsverein 62;
vom Verein zur Förderung der Kunstindustrie 171, 175;
vom montanistischen Verein 541, 1024, 1028, 1043;
vom historischen Vereine für Steiermark 83, 86 92, 118, 147, 151, 152, 210, 213, 232, 247, 316, 412, 435—440, 471, 472, 524, 546, 548, 946, 948, 952—954, 960, 964, 965, 967, 972, 979, 980, 983—989, 994, 995, 997—999, 1002, 1004, 1005, 1010—1014, 1020, 1022, 1023, 1033, 1035, 1036, 1041, 1045, 1052, 1054—1056, 1061, 1065, 1069, 1070, 1072, 1077, 1078, 1085—1087, 1092—1094, 1100—1102, 1104, 1107, 1111, 1113, 1116, 1119—1121, 1125, 1127, 1131—1134, 1137, 1139—1142, 1144, 1146, 1154, 1156, 1159, 1174, 1176, 1180, 1181, 1185, 1188, 1191, 1194—1200, 1206, 1207, 1217—1219, 1221—1223, 1227, 1228, 1230, 1236, 1239—1252, 1254, 1255, 1258, 1266, 1269, 1270, 1273, 1277, 1279, 1289, 1291—1293, 1295, 1299, 1307, 1309, 1314, 1316, 1321, 1322, 1330—1332, 1334—1337, 1339, 1347, 1349, 1351—1354, 1361, 1378, 1379, 1390, 1392, 1395, 1403, 1406—1422, 1425;
vom naturwissenschaftlichen Vereine für Steiermark 28, 79, 87, 147 150, 153, 154, 223—225, 388, 540, 547, 578, 579, 586—593, 597, 599, 602, 603, 605, 607, 608, 610, 612—614, 628, 637, 638, 643, 644, 652, 653, 655, 659, 668, 677, 914, 927, 947, 948, 955, 956, 958, 959, 961, 962, 966, 969, 970, 973, 974, 977, 990, 992, 993, 996, 1000, 1001, 1003, 1006—1008, 1016—1018, 1021, 1025—1027, 1029—1032, 1024, 1047—1051, 1053, 1057—1061, 1063, 1064, 1066, 1068, 1071, 1073, 1082, 1088, 1089, 1091, 1095, 1098, 1112, 1115, 1124, 1128, 1129, 1135, 1136, 1138, 1147, 1149—1153, 1157, 1160, 1161, 1163—1170, 1178, 1179, 1182, 1183, 1186, 1192, 1193, 1201—1205, 1208—1211, 1213, 1216, 1220, 1226, 1229, 1233, 1234, 1237, 1253, 1256, 1261—1263, 1267, 1271, 1274, 1278, 1280, 1281, 1285, 1287, 1288, 1290, 1298, 1300—1306, 1311—1313, 1315, 1318—1320, 1323—1325, 1340—1345, 1348, 1355—1360, 1369—1374, 1276—1386, 1388, 1389, 1391, 1393, 1404, 1426, 1427;
von Herrn k. u. k. Major a. D. Geyza R. v. Wachtler 215;
von der Firma Webenau & Neudert 611;
von Herrn Gutsbesitzer R. R. Whitehead auf Schloss Klingenstein 314, 580, 600, 601, 606, 609, 616, 627, 629, 630, 632, 633, 740—642, 650, 660, 661, 663, 665—667, 671, 673, 675, 676, 905, 968, 1084, 1173, 1284;
von Ihrer Excellenz Frau Baronin Leonardine Wüllersdorf-Urbair 571;
von Sr. Excellenz dem Herrn Landeshauptmann Grafen Gundaker Wurmbrand-Stuppach 8, 36, 63, 106, 125, 191—193, 217, 231, 387, 444, 791;
von Herrn Regierungsrat Landes-Archivs-Director Dr. Joseph von Zahn 18, 32, 34, 56, 121, 163, 174, 219;
von Herrn F Zimmermann 576;
von Herrn Landesbibliothekar Universitäts-Professor Dr. Hans v. Zwiedineck-Südenhorst 131, 249, 252, 294, 303, 305, 331, 347, 362, 386, 397, 398, 442, 443, 453, 454, 460, 507, 510, 523, 538, 544, 557, 564, 567, 568, 581, 687, 700, 779, 792, 795, 895, 901, 928, 932, 1117, 1429;
von unbekannten Spendern 48, 146, 242, 356, 358, 725, 870, 896, 898, 902—904, 908, 911, 912, 915, 917, 924, 925, 930, 934, 939, 1190, 1310.

download www.biologiezentrum.at

Personalstand des steierm. landsch. Joanneums.

Die oberste Leitung der Verwaltung steht dem Landes-Ausschuss für Steiermark zu.

Vorsitzender Se. Excellenz Herr Landeshauptmann **Gundaker** Graf **Wurmbrand.**
Referent Herr Landes-Ausschuss Dr. **Moriz** Ritter von **Schreiner.**

Curatorium.

Die Herren: Professor Dr. **Cornelius Dölter.**
Professor Dr. **Wilhelm Gurlitt.**
Professor **Carl Lacher.**
Se. Durchlaucht Prinz **Alois** von **Liechtenstein.**
Professor Dr. **Arnold Luschin** von **Ebengreuth,** d. z. Präsident des Curatoriums.
Se. Excellenz **Franz** Graf **Meran.**
Ludwig Freiherr von **Zschock.**

Sammlungen.

A. Naturhistorisches Museum.

Vorstand: Herr Dr. **Sigmund Aichhorn.**
Adjunct: Herr Dr. **Eduard Hatle.**
1 Präparator.

B. Landes-Archiv.

Vorstand: Herr Professor Dr. **Josef** von **Zahn,** Landesarchivs-Director.
Adjunct: Herr **Theodor Unger.**
Aspirant: Herr Dr. **Anton Mell.**
1 Diener.

C. Antiken- und Münzcabinet.

Vorstand: Herr Professor Dr. **Fritz Pichler.**
Adjunct (provisorisch): Herr **Gustav Budinsky.**
1 Diener.

D. Landes-Bibliothek.

Vorstand: Herr Professor Dr. **Hans** v. **Zwiedineck-Südenhorst,** Bibliothekar.
Scriptor: Herr Dr. **Wilhelm Fischer.**
Amanuensis: **C. Wilhelm Gawalowsky.**
Aushilfsbeamte: Herr **Franz Goltsch** und Herr **Ludwig Schuch.**
Volontär: Herr Dr. **Karl Raab.**
2 Diener.

Custodie.

Die Geschäfte der Custodie besorgte Herr Landrath **Emanuel Wanggo.**
1 Hausinspector, 1 Hausknecht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Joanneum

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 1889

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Jahresberichte Joanneum 1889 1-68